

- ENTWURF -

Fortschreibung des REGIONALPLANS MÜNSTERLAND

UMWELTBERICHT Anhang D-F

UMWELTBERICHT

Anhang D

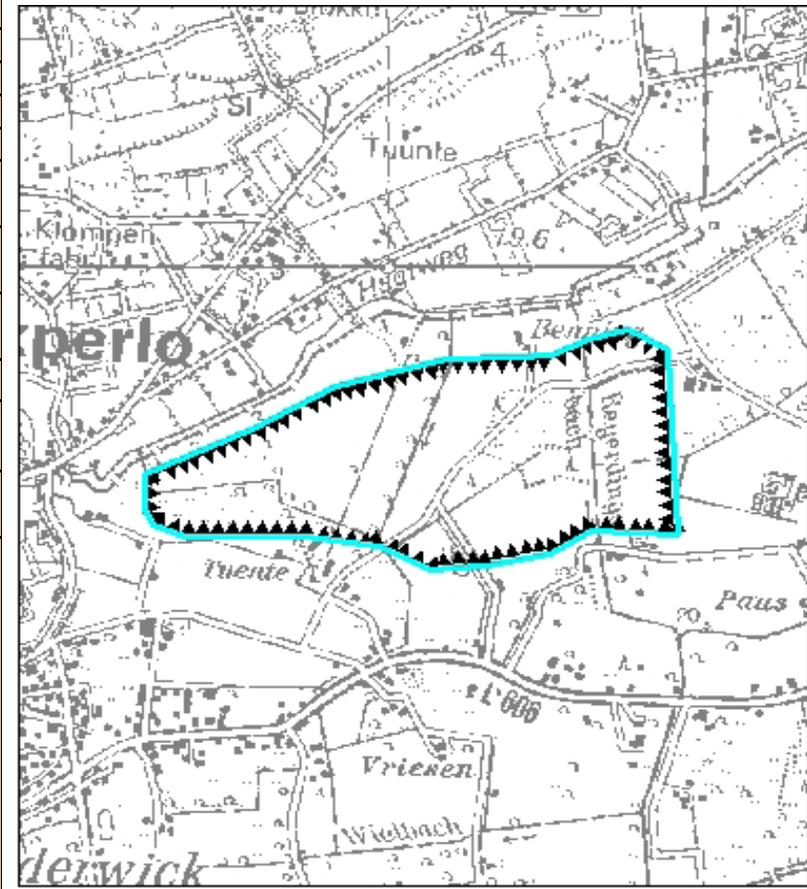
Prüfbögen

**Bereiche zur Sicherung und zum Abbau oberflächennaher
Bodenschätze (Abgrabungsbereiche)**

SUP-Prüfbogen**BOR Bocholt Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	BOR Kreis Borken
1.02	Kommune	Bocholt
1.03	Ortsteil	Suderwick
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	90,8 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich, Waldbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Bocholt-West" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Grünland, Acker, kleinere Fließgewässer, lineare Gehölzstrukturen, kleine Gehölzflächen, Gebäude/Einzelhöfe
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss über untergeordnetes Wegenetz an L 606
1.12	Bemerkung	– grenznahe Lage (Grenze zu den Niederlanden) – gemäß LP größtenteils Landschaftsschutzgebiet 2.2.2, geschützter Landschaftsbestandteil 2.4.3



SUP-Prüfbogen**BOR Bocholt Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden; – Gebiet dient der Naherholung; – Fahrradtouristik (Radrundweg F5, Radfernerweg 100-Schlösser-Route), grenzüberschreitender Wanderweg	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffvorbelastungen durch vorhandene L 606 sowie südlich angrenzenden Siedlungsbereich (Dinxperlo, Suderwick)	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– LSG "Hogesport" (nahezu ganzes Plangebiet und östliches Umfeld)	ja	ja	nein; – Auswirkungen durch Flächeninanspruchnahme sowie weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (im östlichen Plangebiet und im Umfeld VB-MS-4105-103 "Reyerdingsbach mit angrenzenden Flächen nördlich Spork")	ja	ja	nein; – keine Inanspruchnahme von Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld vorhanden

SUP-Prüfbogen**BOR Bocholt Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.08		Schutzwürdige Biotope	– BK-4105-002 "Feldgehölz und Stillgewässer nordöstlich Suderwick" (lokale Bedeutung, LB Vorschlag) (Umfeld) – BK-4105-005 "Feldgehölze nordöstlich Suderwick" (2 Teilflächen) (lokale Bedeutung, LB Vorschlag) (Plangebiet)	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; im Umfeld keine relevanten Biotope vorhanden
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	– im Plangebiet nicht vorhanden – GB-4105-201 "stehendes Binnengewässer" (nördliches Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb des Plangebietes; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	bedeutsam insb. für Wiesenvögel, Greifvögel, Höhlenbrüter, Fledermäuse, Amphibien: Mäusebussard, Habicht, Sperber, Nachtigall, Eichelhäher, Grasfrosch, Teichfrosch	ja	ja	nein; – keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	Schönes Widertonmoos (Polytrichum formosum), Grünliche Gelb-Segge (Carex demissa)	teilw	nein	nein; – keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend

SUP-Prüfbogen**BOR Bocholt Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kultur-landschaft	– Kulturlandschaft Westmünsterland	ja	ja	nein;– keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches
2.14		Landschaftsbild	– intensiv genutzte Agrarlandschaft, die durch flächige Gehölzstrukturen und linienhafte Baumreihen und Hecken sowie Gräben strukturiert ist	ja	teilw	nein;– keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	techn. Baudenkmal Nr. 45 der Denkmalliste, Hofstelle Tuente im Umfeld	nein	ja	nein; – Kulturdenkmal nicht direkt betroffen; weitere Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.16		Bodendenkmale	nicht bekannt, mit archäologischen Fundstellen ist aber zu rechnen, zumal die Hofstelle Koennick, jetzt Tuente, seit 1260 in diesem Bereich ansässig ist	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft

SUP-Prüfbogen**BOR Bocholt Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– im Plangebiet Plaggengesche (sw2_ap) = Böden der Kategorie 2 (sehr schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; – Verlust von Böden mit Archivfunktion der Kategorie 2 (Plaggengesch)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoffvorbelastungen durch vorhandene L 606 sowie südlich angrenzenden Siedlungsbereich (Dinxperlo, Suderwick)	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte z.T. Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind – gemäß Waldfunktionskarte ist kleineres Waldgebiet Waldfläche mit Klimaschutzfunktion der Stufe 2	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**BOR Bocholt Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet und Umfeld fast vollständig Agrarbereich, im östlichen Plangebiet kleinerer Waldbereich – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich zum Schutz der Gewässer – östliches Plangebiet und Umfeld Bereich zum Schutz der Landschaft
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind nicht gegeben.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: – Vermeidung der Inanspruchnahme von Biotopverbundflächen besonderer Bedeutung im Osten des Plangebietes Aufrechterhaltung Rad-, Wanderwege
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - § 62-Biotope - Kulturdenkmale - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

BOR Bocholt Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

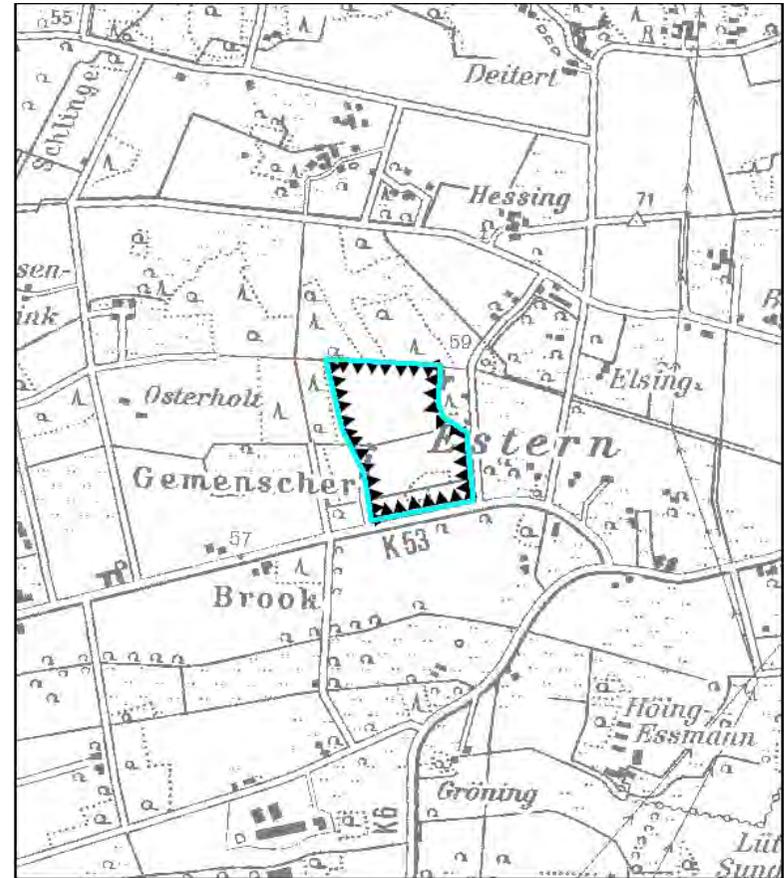
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (schutzwürdige Böden) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

BOR Gescher Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	BOR Kreis Borken
1.02	Kommune	Gescher
1.03	Ortsteil	Estern
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	18,0 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Gescher" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Wald, Grünland, geringer Gehölzanteil, Einzelhof, kleinere Fließgewässer
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an die K 53
1.12	Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> – Windrad ca. 100 m südlich – südöstliche Ecke des Plangebietes liegt in Windzone (Vorranggebiet gem. FNP) – gemäß LP zwei geschützte Landschaftsbestandteile / Baumgruppen (Nr. 2.4.21, Nr. 2.4.22) im Plangebiet – im Plangebiet und Umfeld liegt der fließgewässerbegleitende Landschaftsraum Estern, Festsetzung Nr. 5.1.20 des LP: Planungsvorschlag i.S. einer Angebotsplanung, hier Uferrandstreifen



SUP-Prüfbogen**BOR Gescher Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgemeinden	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung; – vorhandener Radrundweg F3 entlang der südlich ans Plangebiet angrenzenden K 53 sowie am östlich verlaufenden Weg	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Schadstoff- und Lärmvorbelastungen durch vorhandene K 53	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– Plangebiet außerhalb LSG – LSG "Breul - Estern - Lohner Heide" (nördliches und nordwestliches Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb des LSG; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhabens- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (im westlichen Randbereich des Plangebietes und im nördlichen Umfeld VB-MS-4007-018 "Park- und Heckenlandschaft nördlich von Gescher")	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundfläche herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld
2.08		Schutzwürdige Biotope	– BK-4007-005 "Wald-Grünland-Komplex östlich Hof Pennekamp" (lokale Bedeutung, LSG-Vorschlag) (Plangebiet und Umfeld)	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; kein relevantes Biotop im Umfeld

SUP-Prüfbogen**BOR Gescher Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Westmünsterland – Plangebiet vollständig und Umfeld fast vollständig im bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich "Stadtlohn - Eschloher Esch"	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches
2.14		Landschaftsbild	– intensiv genutzte Agrarlandschaft, die durch flächige und linienhafte Gehölzstrukturen strukturiert ist; eingestreut finden sich Einzelhöfe mit strukturierten Gärten	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Boden- denkmale	nicht bekannt; Bereich aber geprägt durch bronze-eisenzeitliche Brandgräberfiredhöfe und mittelalterliche Eschrandnsiedlungen; Vorkommen wahrscheinlich	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft

SUP-Prüfbogen**BOR Gescher Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– im Plangebiet im Nordwesten und Westen Staunässeböden (Pseudogleye) (sw3_bs) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Biotopotenzial der Kategorie 3 (Pseudogley)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist nicht angemeldet – Schadstoffvorbelastungen durch vorhandene K 53	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = mittel	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**BOR Gescher Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet vollständig Agrarbereich, im Umfeld nördliche und nordwestlich Waldbereiche – nördliches Umfeld IBereich für Erholung – nordwestliches Plangebiet und Umfeld Bereich für den Schutz der Landschaft
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind nicht gegeben.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung der Fläche auf nachgeordneter Ebene: – Vermeidung von Flächeninanspruchnahme von Fläche eines Einzelhofes – Vermeidung von Inanspruchnahme von Biotopverbundflächen besonderer Bedeutung – Vermeidung von Inanspruchnahme von schutzwürdigen Biotopen – Vermeidung von Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden Aufrechterhaltung Radweg
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

BOR Gescher Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

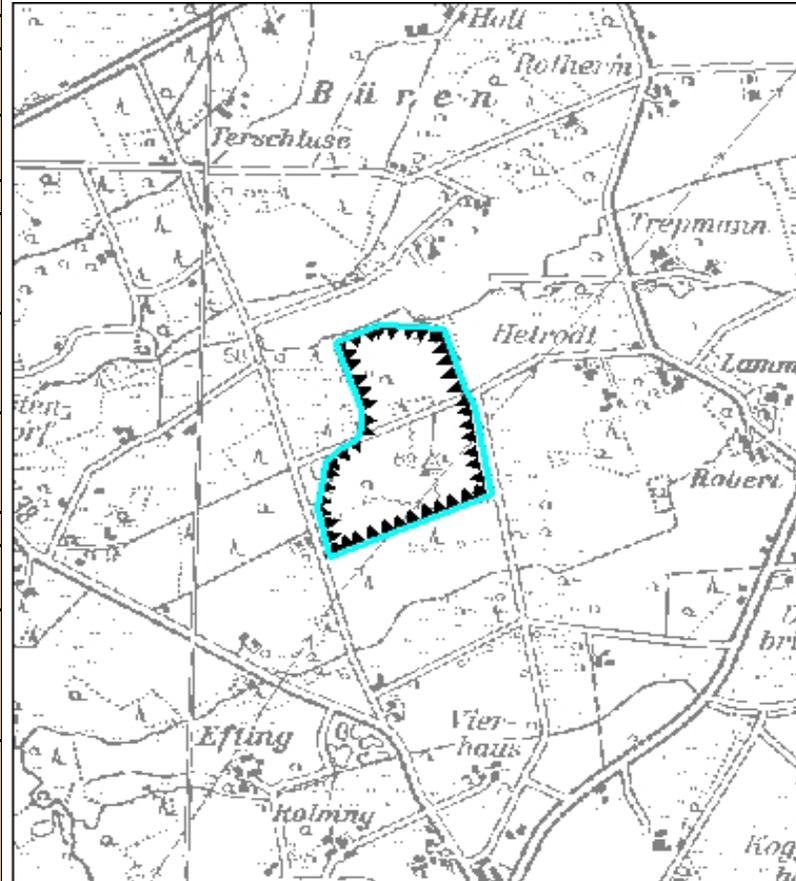
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (schutzwürdige Böden) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

BOR Gescher Bodens 01.2

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	BOR Kreis Borken
1.02	Kommune	Gescher
1.03	Ortsteil	Büren
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	28,4 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich, Waldbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Gescher" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, lineare Gehölzstrukturen, kleinere Gehölzfläche, Einzelhof, Gräben, kleinere Fließgewässer, kleineres Stillgewässer
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss über untergeordnetes Wegenetz an K 38 oder K 34
1.12	Bemerkung	– Hochspannungsleitung quert südöstliches Plangebiet – gemäß LP mehrere Pflegefestsetzungen (5.2.69-71) / Wallheckenpflege



SUP-Prüfbogen**BOR Gescher Bodens 01.2**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden; – Gebiet dient der Naherholung – Radrundweg F3 quert in Ost-West-Richtung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	keine relevanten Vorbelastungen	nein	nein	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– LSG "Büren-Tungerloh-Capellen" (vollständiges Plangebiet und östliches, südliches, westliches Umfeld) – LSG "Almsick-Büren-Estern" (nördliches Umfeld) – LSG "Hengelborger Bach" (nördliches Umfeld)	ja	ja	nein; – Auswirkungen durch Flächeninanspruchnahme sowie weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (Plangebiet und Umfeld fast vollständig VB-MS-4007-005 "Park- und Heckenlandschaft nördlich von Gescher", im äußersten Norden des Plangebietes und im Umfeld VB-MS-4007-002 "Berkel-Zuflüsse nördlich von Gescher", im nördlichen Umfeld VB-MS-4007-004 "Gehölz-Grünland-Acker-Komplex östlich von Stadtlohn")	ja	ja	nein; – keine Inanspruchnahme von Biotopverbundflächen von herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld vorhanden

SUP-Prüfbogen**BOR Gescher Bodens 01.2****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.08	Schutzwürdige Biotope	<ul style="list-style-type: none"> – BK-4008-004 "Kleingehölze und Kleingewässer südlich Hof Schülting" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (Plangebiet und Umfeld) – BK-4008-002 "Hecken-Grünland-Komplex nordöstlich Hof Kersting" (lokale Bedeutung, LSG-Vorschlag) (Plangebiet und Umfeld) – BK-4008-007 "Feldgehölz nordöstlich Hof Efting" (lokale Bedeutung, LSG-Vorschlag) (Umfeld) – BK-4008-013 "Gehölz-Grünland-Komplex südlich Hof Heirodt" (lokale Bedeutung, LSG-Vorschlag) (Umfeld) – BK-4008-013 "Grünland-Feldgehölz-Komplex westlich Hof Treppmann" (lokale Bedeutung, LSG-Vorschlag) (Umfeld) 	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung im Plangebiet; kein relevantes Biotop im Umfeld
2.09	§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10	planungsrelevante Arten, Tiere	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11	planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**BOR Gescher Bodens 01.2****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kultur-landschaft	– Kulturlandschaft Westmünsterland – ins nördliche Umfeld ragt bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich "Stadtlohn - Eschlohner Esch"	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– intensiv genutzte Agrarlandschaft, die durch flächige und linienhafte Gehölzstrukturen strukturiert ist; eingestreut finden sich Einzelhöfe mit strukturierten Gärten	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	nicht bekannt, aber zu erwarten	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**BOR Gescher Bodens 01.2****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	im Plangebiet nicht vorhanden	nein	nein	nein – vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen
2.20		Altlasten	südöstlich der Fläche - östlich der Straße - befindet sich die ehemalige Mülldeponie Gescher-Büren	nein	ja	nein; – Plangebiet nicht betroffen; wird auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist nicht angemeldet – keine relevanten Vorbelastungen	nein	nein	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = mittel und gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**BOR Gescher Bodens 01.2****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet überwiegend Agrarbereich, Waldfläche ragt im Westen ins Plangebiet und findet sich im Umfeld – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich für den Schutz der Landschaft und Erholungsbereich – im Norden des Umfeldes Bereich für den Schutz der Natur – Abfallbehandlungs- oder -beseitigungsanlage im östlichen Umfeld
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: – weitgehende Vermeidung Flächeninanspruchnahme Biotopverbundfläche besonderer Bedeutung (Plangebiet liegt vollständig in Biotopverbundfläche besonderer Bedeutung; zumindest Inanspruchnahme von VB-MS-4007-002 kann vermieden werden) – ggf. Verringerung von Inanspruchnahme von schutzwürdigen Biotopen – Vermeidung Inanspruchnahme schutzwürdiger Böden der Kategorie 3 Aufrechterhaltung Radweg
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

BOR Gescher Bodens 01.2

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

Da hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen sind, führt auch die schutzgutübergreifende Gesamtbewertung nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	COE Kreis Coesfeld
1.02	Kommune	Coesfeld
1.03	Ortsteil	
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	13,0 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Coesfelder Heide - Flamschen" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Hecken, kleineres Fließgewässer, bestehender Abbaubereich, Gebäude (Kaserne), Wald
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss über untergeordnetes Wegenetz an L 581
1.12	Bemerkung	– bestehender Abbaubereich südöstlich des Plangebietes = Betriebsfläche bzw. genehmigte Rahmenbetriebsplanfläche des bergrechtlichen Quarzsandtagebaus Coesfeld-Flamschen; Plangebiet ist Teil einer bergbehördlich angezeigten Planfläche für einen Quarzsandtagebau Coesfeld II



SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Staub- und Schadstoffvorbelastung durch südlich angrenzenden vorhandenen Abbaubereich, durch L 581 und Kasernengelände	ja	ja	Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- und standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundflächen von besonderer Bedeutung (am westlichen Rand des Plangebietes und im westlichen Umfeld VB-MS-4008-004 "Feldgehölz-Grünlandkomplex mit Nebenbach der Berkel nordöstlich Gescher", im Norden und am östlichen Rand des Plangebietes sowie des nördlichen und östlichen Umfeldes VB-MS-4008-005 "Gehölz-Grünland-Komplex nördlich von Gescher")	ja	ja	nein; – keine Inanspruchnahme von Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld vorhanden

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.08	Schutzwürdige Biotope	<ul style="list-style-type: none"> – BK-4008-0081 "Wegbegleitende Wallhecke am Kannebrocksbach" (lokale Bedeutung, LB Bestand) (Plangebiet und Umfeld) – BK-4008-0066 "Kannebrocksbach" (regionale Bedeutung, Schutz zur (Wieder-)Herstellung einer Lebensgemeinschaft, Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften) (Plangebiet und Umfeld) – BK-4008-079 "Magergrünland" (keine weiteren Angaben) (Umfeld) – BK-4008-0071 "Wallhecken südlich Flamschen" (lokale Bedeutung, Schutz wegen Eigenart, Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften) (Umfeld) 	ja	ja	ja; – Flächeninanspruchnahme von Biotop von regionaler Bedeutung (BK-4008-0066) in Teilbereichen; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf das BK-4008-0066 im Umfeld werden vorhaben- und standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.09	§ 62 Biotop gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10	planungsrelevante Arten, Tiere	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11	planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kultur-landschaft	– Kulturlandschaft Westmünsterland	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– intensiv genutzte Agrarlandschaft, die durch linienhafte Gehölzstrukturen und Bachlauf strukturiert ist; östlich angrenzend im Umfeld größerer Waldbereich, ansonsten kleinere Gehölzstrukturen im Umfeld; im Südwesten ragt ein Kasernengelände ins Umfeld	ja	teilw	nein;– keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	im direkten Umfeld des Planungsareals befindet sich eine bedeutende steinzeitliche Fundstelle in einer bestehenden Entsandung, die sich wahrscheinlich nach Norden fortsetzt; direkt östlich der Fläche liegt ein vorgeschichtlicher Grabhügel, nördlich der Fläche wahrscheinlich ein weiterer Grabhügel	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhabens- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	im Südwesten des Plangebietes Grundwasserboden (Anmoorgley) (sw2_bg) = Boden der Kategorie 2 (sehr schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; – Verlust von Böden mit Biotopentwicklungspotenzial der Kategorie 2 (Anmoorgley)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Staub- und Schadstoffvorbelastung durch südlich angrenzenden vorhandenen Abbaubereich, Schadstoffvorbelastung durch L 581 und Kasernengelände	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind – Wald im Umfeld östlich des Plangebietes ist gemäß Waldfunktionskarte im nördlichen Bereich Wald mit Klimaschutzfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = mittel und gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet vollständig Agrarbereich, Waldbereiche unmittelbar östlich angrenzend im Umfeld im Südwesten des Umfeldes Bereich für besondere öffentliche Zwecke – Plangebiet und größter Teil des Umfeldes Erholungsbereich – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich zum Schutz der Gewässer
3.02	Alternativen	Aufgrund der prognostizierten Umweltauswirkungen wurde die Abgrenzung des Plangebietes nochmals angepasst und einer erneuten Prüfung unterzogen (vgl. COE Coesfeld Bodens 01.1 A).
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konflik
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: – Verringerung Verlust schutzwürdiger Böden
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - schutzwürdige Biotope - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

COE Coesfeld Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

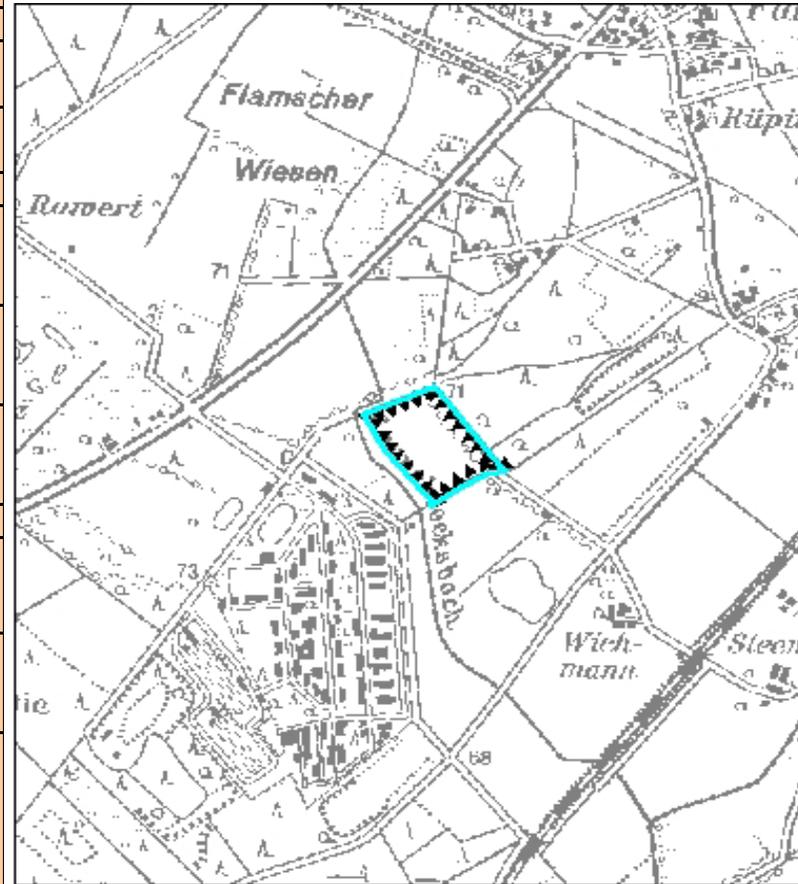
4. Gesamtbewertung

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei den Kriterien schutzwürdige Biotope und schutzwürdige Böden zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies insgesamt zu erheblichen Umweltauswirkungen. Die Fläche wurde in der Abgrenzung optimiert und einer erneuten Prüfung unterzogen (vgl. COE Coesfeld Bodens 01.1 A).

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	COE Kreis Coesfeld
1.02	Kommune	Coesfeld
1.03	Ortsteil	
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	9,0 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Coesfelder Heide - Flamschen" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Hecken, bestehender Abbaubereich, Gebäude (Kaserne), Wald
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss über untergeordnetes Wegenetz an L 581
1.12	Bemerkung	– bestehender Abbaubereich südöstlich des Plangebietes = Betriebsfläche bzw. genehmigte Rahmenbetriebsplanfläche des bergrechtlichen Quarzsandtagebaus Coesfeld-Flamschen; Plangebiet ist Teil einer bergbehördlich angezeigten Planfläche für einen Quarzsandtagebau Coesfeld II



SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Staub- und Schadstoffvorbelastung durch südlich angrenzenden vorhandenen Abbaubereich, durch L 581 und Kasernengelände	ja	ja	Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- und standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundflächen von besonderer Bedeutung (am westlichen Rand des Plangebietes und im westlichen Umfeld VB-MS-4008-004 "Feldgehölz-Grünlandkomplex mit Nebenbach der Berkel nordöstlich Gescher", im Norden und am östlichen Rand des Plangebietes sowie des nördlichen und östlichen Umfeldes VB-MS-4008-005 "Gehölz-Grünland-Komplex nördlich von Gescher")	ja	ja	nein; – keine Inanspruchnahme von Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld vorhanden

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.08	Schutzwürdige Biotope	<ul style="list-style-type: none"> – nicht im Plangebiet vorhanden – BK-4008-0081 "Wegbegleitende Wallhecke am Kannebrocksbach" (lokale Bedeutung, LB Bestand) (Umfeld) – BK-4008-0066 "Kannebrocksbach" (regionale Bedeutung, Schutz zur (Wieder-)Herstellung einer Lebensgemeinschaft, Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften) (Umfeld) – BK-4008-079 "Magergrünland" (keine weiteren Angaben) (Umfeld) – BK-4008-0071 "Wallhecken südlich Flamschen" (lokale Bedeutung, Schutz wegen Eigenart, Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften) (Umfeld) 	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopen von regionaler Bedeutung; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Biotope im Umfeld werden vorhaben und standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.09	§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10	planungsrelevante Arten, Tiere	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11	planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kultur-landschaft	– Kulturlandschaft Westmünsterland	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– intensiv genutzte Agrarlandschaft, die durch linienhafte Gehölzstrukturen und Bachlauf strukturiert ist; östlich angrenzend im Umfeld größerer Waldbereich, ansonsten kleinere Gehölzstrukturen im Umfeld; im Südwesten ragt ein Kasernengelände ins Umfeld	ja	teilw	nein;– keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	im direkten Umfeld des Planungsareals befindet sich eine bedeutende steinzeitliche Fundstelle in einer bestehenden Entsandung, die sich wahrscheinlich nach Norden fortsetzt; direkt östlich der Fläche liegt ein vorgeschichtlicher Grabhügel, nördlich der Fläche wahrscheinlich ein weiterer Grabhügel	nein	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhabens- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	im Südwesten des Plangebietes Grundwasserboden (Anmoorgley) (sw2_bg) = Boden der Kategorie 2 (sehr schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; – Verlust von Böden mit Biotopentwicklungspotenzial der Kategorie 2 (Anmoorgley)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Staub- und Schadstoffvorbelastung durch südlich angrenzenden vorhandenen Abbaubereich, Schadstoffvorbelastung durch L 581 und Kasernengelände	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind – Wald im Umfeld östlich des Plangebietes ist gemäß Waldfunktionskarte im nördlichen Bereich Wald mit Klimaschutzfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = mittel und gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet vollständig Agrarbereich, Waldbereiche unmittelbar östlich angrenzend im Umfeldm im Südwesten des Umfeldes Bereich für besondere öffentliche Zwecke – Plangebiet und größter Teil des Umfeldes Erholungsbereich – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich zum Schutz der Gewässer
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Es handelt sich um eine Erweiterung eines vorhandenen Abgrabungsbereiches, so dass eine räumliche Konzentration von Eingriffen erfolgt und ggf. die vorhandenen Abbau- und Produktionsanlagen genutzt werden können. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind daher nicht gegeben.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: – Vermeidung bzw. Verringerung Flächeninanspruchnahme Biotopverbundflächen besonderer Bedeutung – Verringerung Verlust schutzwürdiger Böden
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - schutzwürdige Biotope - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

COE Coesfeld Bodens 01.1 A

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

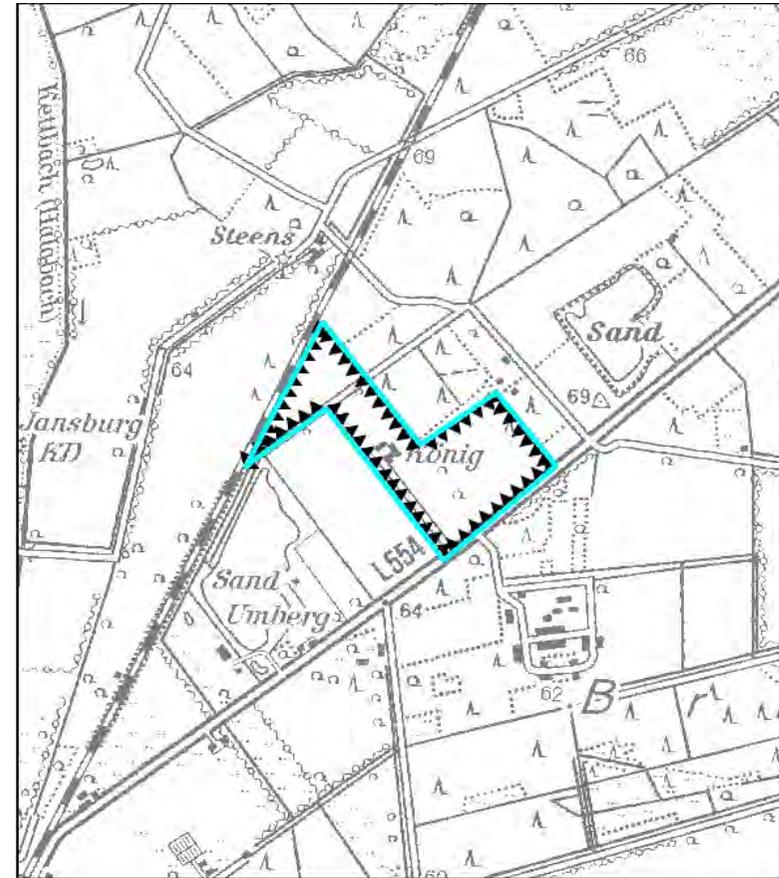
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (schutzwürdige Böden) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

COE Coesfeld Bodens 01.2

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	COE Kreis Coesfeld
1.02	Kommune	Coesfeld
1.03	Ortsteil	Lette
1.04	Gebietsbezeichnung	Letter Bruch
1.05	Größe / Länge	27,2 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Coesfelder Heide - Flamschen" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Einzelhof, kleineres Fließgewässer, bestehender Abbau, Wald
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an L 554
1.12	Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> – im Nordwesten begrenzt Eisenbahnlinie das Plangebiet, im Südosten die L 554 – im Süden befindet sich ein aktiver Abbaubereich (Betriebsfläche des bergrechtlichen Quarzkies- und -sandtagebaus Coesfeld-Lette) – westlich der Hofanlage Steens im Norden des Umfeldes befindet sich ein Windrad



SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.2**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Schadstoff- und Staubimmissionen durch vorhandene Bahnlinie und L554 sowie bestehenden Abbaubereich	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- und standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– LSG "Zuschlag" (östlicher Teil des Plangebietes sowie des Umfeldes bis zur L 554) – LSG "Stevede, Merfelder Flachrücken" (im südlichen Umfeld südlich der L 554)	ja	ja	nein; – Plangebiet liegt teilweise im LSG "Zuschlag"; Auswirkungen durch Flächeninanspruchnahme sowie weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	– Plangebiet außerhalb von Biotopverbundflächen – Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (östlich und südlich im Umfeld ans Plangebiet angrenzend VB-MS-4008-003 "Waldkomplex mit Berkelnebenbach östlich von Gescher") – Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung (am südlichen Rand des Umfeldes VB-MS-4008-106 "Heideseesee und Dünenkomplex 'Zuschlag' ")	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen von herausragender Bedeutung; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Flächen im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.2**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.08		Schutzwürdige Biotope	– im Plangebiet nicht vorhanden – BK-4108-0026 "Stieleichen-Birkenwaldkomplex an der L554" (lokale Bedeutung, LSG Bestand, LB-Vorschlag) (Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung im Plangebiet; keine relevanten Biotope im Umfeld
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	Lebensraum des Brachvogels; laut LBN wurden bei einer Ortsbegehung am 2.06.10 keine Lerchen, Kiebitze oder sonstige planungsrelevante Arten wahrgenommen	ja	ja	nein; – keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	Plangebiet und südliches Umland liegen im Naturpark "Hohe Mark"; Grenze des Naturparks ist die Bahnlinie	ja	ja	Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Westmünsterland – Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich "Merfelder Niederung"	ja	ja	nein;– keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– intensiv genutzte Agrarlandschaft, die durch linienhafte Gehölzstrukturen und Bachlauf strukturiert ist; östlich angrenzend im Umfeld kleinere Waldbereiche, südlich angrenzend bestehender Abbaubereich	ja	teilw	nein;– keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.2**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	direkt südlich der Planungsfläche liegt ein bronzezeitlicher Grabhügel, der mit einiger Wahrscheinlichkeit Teil eines ausgedehnten Friedhofs ist	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuhungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	– Plangebiet außerhalb von Wasserschutzgebieten – östliches Umfeld Teil eines WSG Zone III	nein	ja	nein; – Plangebiet und Umfeld liegen außerhalb von WSG I oder II
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	im Plangebiet nicht vorhanden	nein	nein	nein – vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoff- und Staubvorbelastungen durch vorhandene Bahnlinie und L 554 sowie bestehenden Abbaubereich	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = mittel und gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassungen der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**COE Coesfeld Bodens 01.2**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet vollständig Agrarbereich, Waldbereiche unmittelbar östlich und südlich angrenzend im Umfeld – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich zum Schutz der Gewässer und zum Schutz der Landschaft – Plangebiet vollständig und Umfeld fast vollständig Erholungsbereich – im Südwesten unmittelbar angrenzend an Plangebiet Bereich für oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen – mittlerer Bereich des Plangebietes sowie südwestliches Umfeld Bereich für die Pflege und Entwicklung der Landschaft – regionale Bahnlinie an nordwestlicher Grenze des Plangebietes
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	keine
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Biotopverbundfläche - Naturpark - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

COE Coesfeld Bodens 01.2

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

Da hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen sind, führt auch die schutzgutübergreifende Gesamtbewertung nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen**COE Duellen Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	COE Kreis Coesfeld
1.02	Kommune	Duelmen
1.03	Ortsteil	Merfeld -Außenbereich-
1.04	Gebietsbezeichnung	südlich Humberg
1.05	Größe / Länge	17,7 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Merfelder Bruch - Borkenberge" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Einzelhof, Wald, bestehendes Abgrabungsgewässer; kleines Fließgewässer
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss über untergeordnetes Wegenetz an L 600
1.12	Bemerkung	– geplante B 67n grenzt nördlich an das Plangebiet – im nördlichen Plangebiet wird derzeit ein Schweinemaststall mit 900 Plätzen (Bauherr Kock) errichtet



SUP-Prüfbogen

COE Duelmen Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Staub- und Schadstoffvorbelastung durch südlich angrenzenden vorhandenen Abbaubereich	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– Plangebiet außerhalb LSG – LSG "Stevede, Merfelder Flachrücken" (im nördlichen Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb des LSG; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	– Plangebiet außerhalb von Biotopverbundflächen – Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (nördlich, östlich und südlich im Umfeld ans Plangebiet angrenzend VB-MS-4108-004 "Waldgebiete bei Merfeld und Lette") – Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung (am südlichen Rand des Umfeldes VB-MS-4109-103 "Abgrabungsgewässer bei Merfeld")	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Flächen im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft

SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.08		Schutzwürdige Biotope	<ul style="list-style-type: none"> – im Plangebiet nicht vorhanden – BK-4109-0002 "Birkenwäldchen südlich des Humberges" (lokale Bedeutung, Schutz wegen Eigenart, Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften) (Umfeld) – BK-4109-0148 "Alte Obstwiesen und Gehölzbestände südlich Steenberg" (lokale Bedeutung, LSG Vorschlag) (Umfeld) – BK-4109-0151 "Sandabgrabung bei Bergmann" (regionale Bedeutung, NSG-würdig, Sicherung über Festsetzung o. vertragl. Vereinbarung) (Umfeld) 	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Biotope im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	ein Kiebitzpaar im nördlichen Bereich; Lebensraum des Brachvogels	ja	ja	nein; – keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im Naturpark "Hohe Mark"	ja	ja	Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.13		Kulturlandschaft	<ul style="list-style-type: none"> – Kulturlandschaft Westmünsterland – Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich "Merfelder Niederung" 	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches
2.14		Landschaftsbild	– intensiv genutzte Agrarlandschaft, strukturiert durch lineare Gehölzstrukturen und großflächige Waldbereiche, südlich des Umfeldes größeres Abgrabungsgewässer	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld

SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	aus dem Plangebiet ist eine steinzeitliche Fundstelle bekannt	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	– Plangebiet außerhalb von Wasserschutzgebieten – nördliches Umfeld Teil eines WSG Zone III	nein	ja	nein; – Plangebiet und Umfeld liegen außerhalb von WSG I oder II
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– am südöstlichen Rand des Plangebietes tiefgründige Sand- oder Schuttböden (Podsol) (sw1_bx) = Böden der Kategorie 1 (schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – nein; kein Verlust von Böden der Kategorien 2 oder 3
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Staub- und Schadstoffvorbelastung durch südlich angrenzenden vorhandenen Abbaubereich	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = gering und sehr gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet ausschließlich Agrarbereich, Waldbereiche unmittelbar angrenzend im Umfeld – Plangebiet und Umfeld Bereich für den Schutz der Landschaft, für den Schutz der Gewässer – Plangebiet und südliches Umfeld Bereich für die Erholung – ins südliche Umfeld ragt ein Bereich für den Schutz der Natur (Abgrabungssee)
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Fläche auf nachgeordneter Ebene: – Vermeidung minimale Überlagerung mit geplanter B 67 n
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Biotopverbundfläche - schutzwürdige Biotope - Naturpark - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

COE Duelmen Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbeurteilung

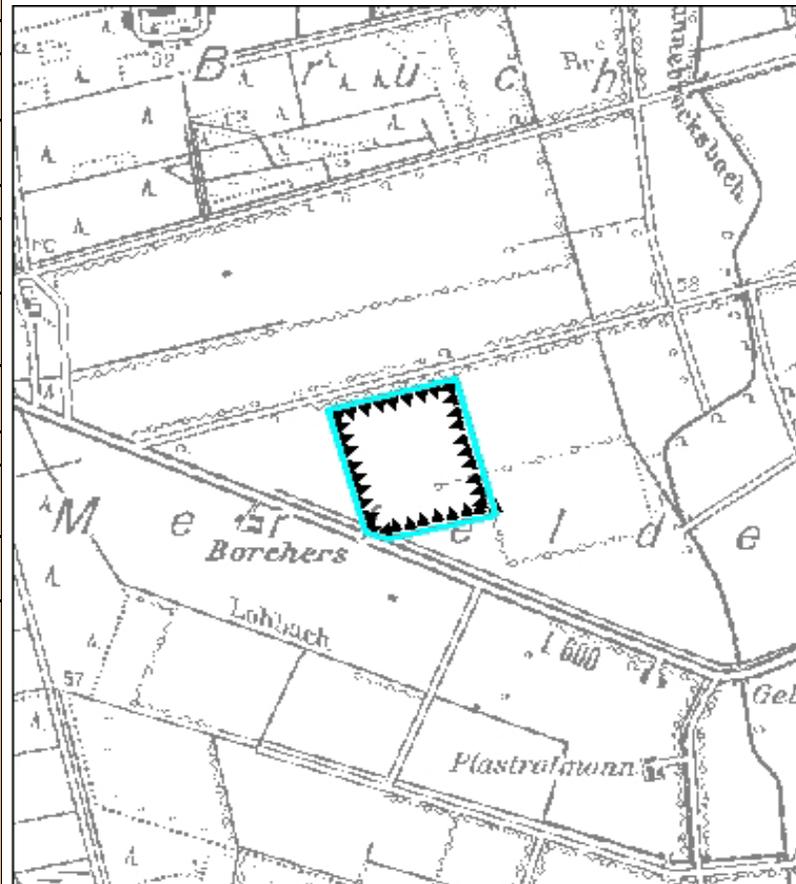
Da hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen sind, führt auch die schutzgutübergreifende Gesamtbewertung nicht zu erheblichen Umweltauswirkung

SUP-Prüfbogen

COE Duelmen Bodens 01.2

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	COE Kreis Coesfeld
1.02	Kommune	Duelmen
1.03	Ortsteil	Merfeld -Außenbereich-
1.04	Gebietsbezeichnung	An der L 600
1.05	Größe / Länge	20,7 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Merfelder Bruch - Borkenberge" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, vereinzelt lineare Gehölze, bestehende Abgrabungsfläche, Einzelhof
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an L 600
1.12	Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> - im Norden angrenzend an das Plangebiet verläuft geplante B 67n; - westlich angrenzender bestehender Abbaubereich = bergrechtlicher Quarzsandbetrieb "Merfelder Bruch"; größter Teil des Plangebietes entspricht bergrechtlichem Erweiterungsvorhaben der Fa. Breiderhoff, für das ein Planfeststellungsverfahren läuft - im Zuge des Genehmigungsverfahrens zur Entsandung wurde eine Stellungnahme seitens der LWL-Archäologie für Westfalen abgegeben, die zur Reduzierung der Abgrabungsfläche und zum Schutz zweier Bodendenkmale führte.



SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.2**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Schadstoff- und Staubvorbelastungen durch bestehende L 600 sowie bestehende westlich angrenzende Abgrabung	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– Plangebiet außerhalb LSG – LSG "Stevede, Merfelder Flachrücken" (unmittelbar im Norden angrenzend an Plangebiet)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb des LSG; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.08		Schutzwürdige Biotope	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.09	§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein	

SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.2**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	Lebensraum des Brachvogels	ja	ja	nein; – keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im Naturpark "Hohe Mark"	ja	ja	Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Westmünsterland – Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich "Merfelder Niederung"	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches
2.14		Landschaftsbild	– intensiv genutzte Agrarlandschaft, die durch linienhafte Gehölzstrukturen entlang von Parzellengrenzen leicht strukturiert ist; westlich des Plangebietes prägt vorhandene Abgrabungsfläche das Landschaftsbild	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	gemäß Stellungnahme LWL gibt es zwei Bodendenkmale im Plangebiet	ja	ja	ja; – mögliche Auswirkungen auf Bodendenkmale innerhalb des Plangebietes können nicht ausgeschlossen werden

SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.2**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	im Plangebiet nicht vorhanden	nein	nein	nein – vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoff- und Staubvorbelastungen durch bestehende L 600 sowie bestehende westlich angrenzende Abgrabung	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen und Einzelbäumen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.2**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet und Umfeld vollständig Agrarbereich – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich zum Schutz der Landschaft, Erholungsbereich sowie Bereich zum Grundwasser- und Gewässerschutz – L 600 als BAB-Bedarf o. räumliche Festsetzung dargestellt
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: – Vermeidung minimale Überlagerung mit geplanter B 67 n – ggf. Vermeidung der Beeinträchtigungen von Bodendenkmalen
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Naturpark - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

COE Duelmen Bodens 01.2

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

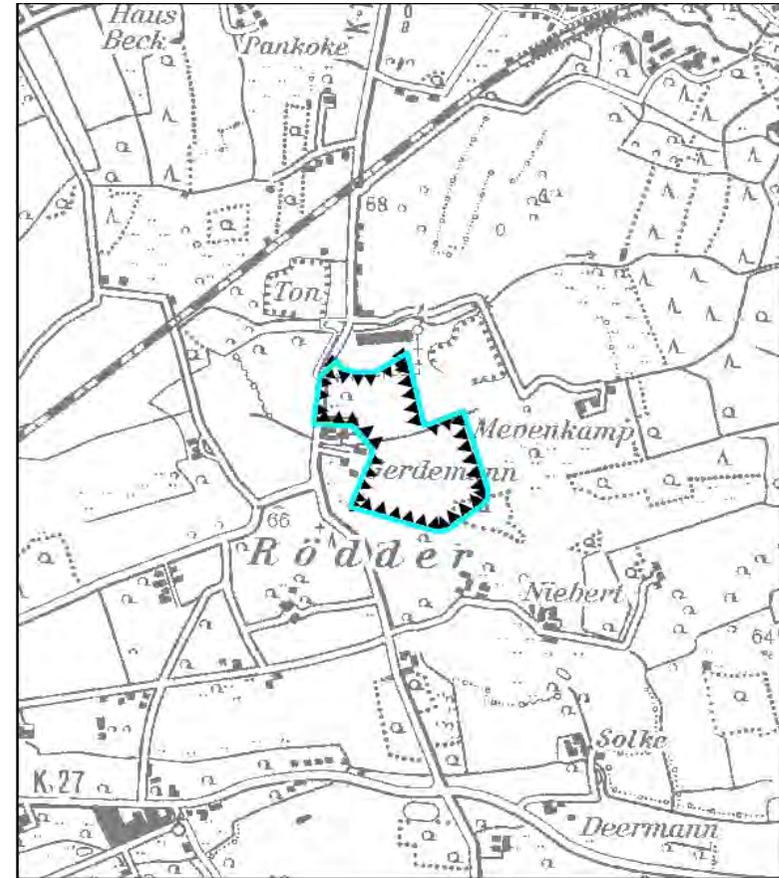
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (Bodendenkmale) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen. Zudem ist auf der nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebene ggf. eine Vermeidung der Beeinträchtigungen des Bodendenkmales denkbar (vgl. Bemerkungen).

SUP-Prüfbogen

COE Duellen Bodens 01.3

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	COE Kreis Coesfeld
1.02	Kommune	Duelmen
1.03	Ortsteil	Buldern -Außenbereich-
1.04	Gebietsbezeichnung	Rödder, Ziegelei
1.05	Größe / Länge	19,3 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich, Waldbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	kein LP
1.10	Realnutzung	Acker, kleinflächig Grünland, vereinzelt lineare Gehölzstrukturen, kleinere Gehölzfläche, bestehender Abbaubereich mit Gebäudeflächen; kleinere Fließgewässer; mehrere Einzelhöfe, davon ein Hof mit Außengräfte
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an K 13
1.12	Bemerkung	– für die im Nordosten angrenzende Fläche gibt es ein Planfeststellungsverfahren – im nördlichen Umfeld nördlich Abbaubereich vorhandener Sendemast



SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.3**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Schadstoff- und Staubvorbelastungen durch vorhandene K 43 sowie vorhandenen Abbaubereich	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundfläche besonderer Bedeutung (am südlichen Rand des Plangebietes und des Umfeldes VB-MS-4110-001 "Parklandschaft bei Buldern")	ja	ja	nein; – keine Inanspruchnahme von Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld
2.08		Schutzwürdige Biotope	– im Plangebiet nicht vorhanden – BK-4110-0211 "Eingegatterter Wald am Kleuterbach" (regionale Bedeutung, LSG-Vorschlag) (Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Biotope im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft

SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.3**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	wenige Kiebitze, einige Rabenkrähen	ja	ja	nein; – keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Kernmünsterland	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– intensiv genutzte Agrarlandschaft, die durch vereinzelte linienhafte und flächige Gehölzstrukturen sowie Gräben und Einzelhöfe strukturiert ist; im Norden dominiert vorhandener Abbaubereich mit dazugehörigen Gebäuden das Landschaftsbild	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	
2.16		Bodendenkmale	nicht bekannt, aber zu erwarten; ggf. zusätzlich paläontologische Bodendenkmale mit variablen Fossilführungen (Gebiet der Tongrube Buldern)	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft

SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.3****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– Plangebiet im Norden Staunäseböden (Pseudogleye) (sw3_bs) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabenbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Biotopotenzial der Kategorie 3 (Pseudogley)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Staub- und Schadstoffvorbelastungen durch vorhandene K 43 sowie vorhandenes Abbaugelände	ja	ja	nein; – keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = mittel und gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**COE Duelmen Bodens 01.3**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet und Umfeld nahezu vollständig Agrarbereich, im Südosten des Plangebietes und des Umfeldes kleinerer Waldbereich – östlichstes Plangebiet und östliches Umfeld Bereich für den Schutz der Natur – Plangebiet und Umfeld fast vollständig (außer westlicher Bereich) Bereich für den Schutz der Landschaft – westliche Hälfte des Plangebietes und des Umfeldes Windeignungsbereich
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Es handelt sich um eine Erweiterung eines vorhandenen Abgrabungsbereiches, so dass eine räumliche Konzentration von Eingriffen erfolgt und ggf. die vorhandenen Abbau- und Produktionsanlagen genutzt werden können. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind daher nicht gegeben.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: – Vermeidung Inanspruchnahme Flächen eines Einzelhofes – Vermeidung Inanspruchnahme Biotopverbundflächen besonderer Bedeutung – Verringerung Flächeninanspruchnahme schutzwürdiger Böden
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - schutzwürdige Biotope - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

COE Duelmen Bodens 01.3

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

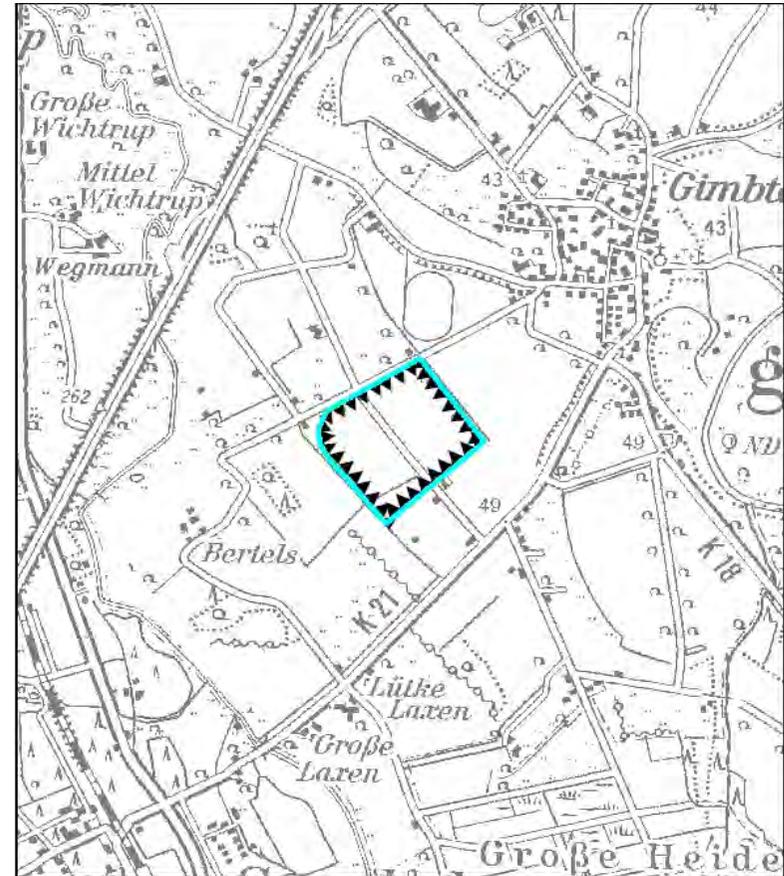
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (schutzwürdige Böden) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

ST Greven Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Greven
1.03	Ortsteil	Gimbte
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	16,6 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Grevener Sande" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker; lineare Gehölzstrukturen, Einzelhöfe, kleinflächig Grünland und flächige Gehölze; kleinere Fließgewässer
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss über untergeordnetes Wegenetz an K 21
1.12	Bemerkung	keine



SUP-Prüfbogen**ST Greven Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffimmissionen durch vorhandene K 21	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebiets hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– Plangebiet außerhalb LSG – LSG "Münstersche Aa südlich von Greven" (ragt im Westen gerade eben ins Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb des LSG; weitere - insbesondere betriebsbedingte Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.08		Schutzwürdige Biotope	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.09	§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein	

SUP-Prüfbogen**ST Greven Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Ostmünsterland	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– intensiv genutzte Agrarlandschaft, die durch vereinzelte linienhafte und flächige Gehölzstrukturen sowie Gräben und Einzelhöfe strukturiert ist	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	nicht bekannt, aber jederzeit zu erwarten	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**ST Greven Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– im Plangebiet nicht vorhanden	nein	nein	nein – vorhabenbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoffvorbelastung durch vorhandene K 21	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = mittel und gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**ST Greven Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet und Umfeld vollständig Agrarbereich – westliches Plangebiet und Umfeld Erholungsbereich
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	keine
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiete - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

ST Greven Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

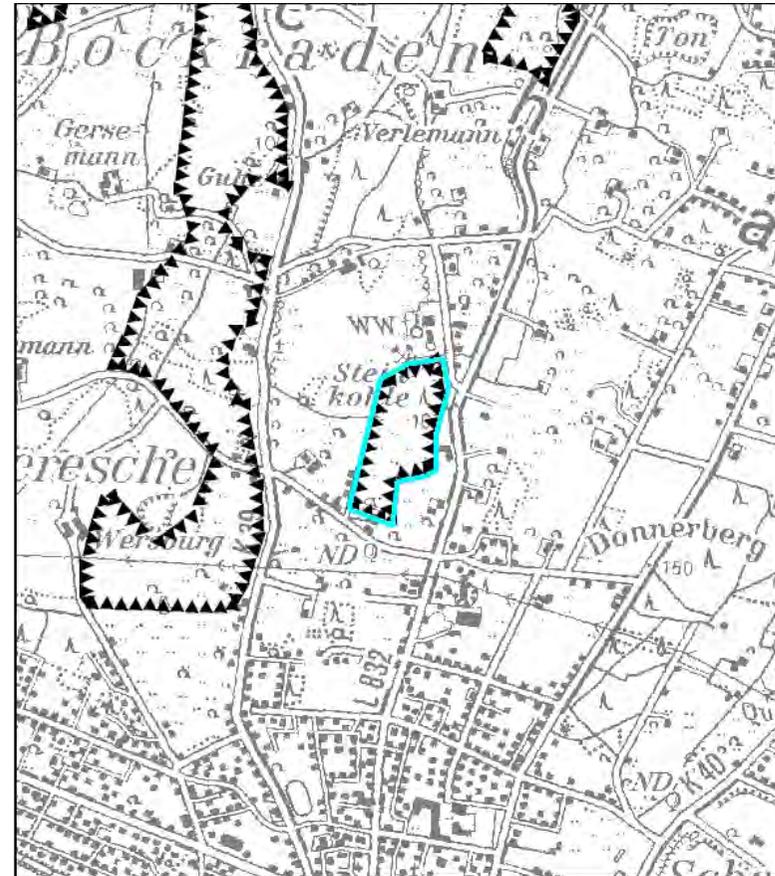
4. Gesamtbewertung

Da hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen sind, führt auch die schutzgutübergreifende Gesamtbewertung nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbuieren Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Ibbenbuieren
1.03	Ortsteil	Bockraden
1.04	Gebietsbezeichnung	westlich Schlickelder Straße (L 832)
1.05	Größe / Länge	10,7 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "II Schafbergplatte" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, lineare und kleinflächige Gehölzstrukturen, Einzelhöfe, kleinere Fließgewässer, bestehende Schachtanlage
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an L 832
1.12	Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> – unmittelbar nördlich angrenzend an Plangebiet befindet sich die unter Bergaufsicht stehende Betriebsfläche/Schachtanlage "Bockradener Schacht"; – im Bereich der Schachtanlage befindet sich ein Wasserwerk – Gehölzstrukturen überwiegend als geschützter Landschaftsbestandteil nach § 13 LG NRW; – unmittelbar südlich des Plangebietes befindet sich ein Naturdenkmal



SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffvorbelastung durch vorhandene L 832	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundflächen von besonderer Bedeutung (im Nordwesten des Plangebietes und Umfeldes VB-MS-3612-002 "Nebenbachtäler der Recker Aa")	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld vorhanden
2.08		Schutzwürdige Biotope	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	aufgrund zahlreicher Fließgewässer am Standort und im Umfeld Bedeutung für Fledermäuse wahrscheinlich; keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	Plangebiet liegt vollständig und Umfeld bis auf südlichen Bereich im Naturpark "Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita"	ja	ja	Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Tecklenburger Land – Plangebiet liegt vollständig und Umfeld bis auf äußersten südlichen Randbereich im bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich "Schafberg"	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– geprägt durch landwirtschaftliche Nutzung (Acker, Grünland), die durch linienhafte Strukturen (Gehölze, Fließgewässer) sowie Einzelhofanlagen strukturiert wird; im nördlichen Umfeld prägt eine Schachtanlage das Landschaftsbild – Plangebiet und Umfeld liegen vollständig in LBE-IV-002-O (3) (Wald-Offenland-Mosaik Schafbergplatte) mit besonderer Bedeutung	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	keine Vorkommen	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.16		Boden- denkmale	geprägt durch jungsteinzeitliche Grabhügel und Friedhöfe sowie Bergbauspuren von Erz- und Steinkohlenabbau; vorkommende geologische Schichten besitzen variable Fossilführung (ggf. paläontologisches Bodendenkmal)	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutz- gebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Über- schwemmungs- gebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	im Plangebiet nicht vorhanden	nein	nein	nein – vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoffvorbelastung durch östlich verlaufende L 832	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet und Umfeld Agrarbereiche, im Umfeld kleinflächiger Waldbereich vorhanden
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: – Im Umfeld der Halde Dickenberg gibt es gemäß Auskunft der LANUV Nahrungsquartiere der Bechsteinfledermaus, die im nachgeordneten Verfahren bei der konkreten Ausgestaltung zu berücksichtigen sind – Vermeidung / Verringerung Inanspruchnahme Biotopverbundflächen besonderer Bedeutung
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Naturpark - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

ST Ibbenbueren Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

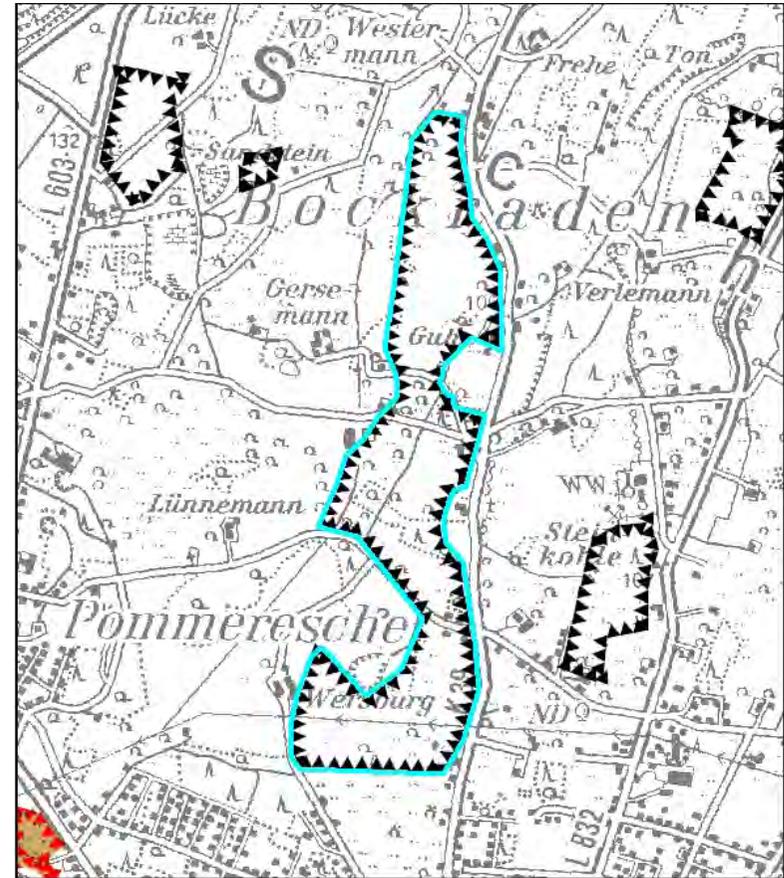
Da hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen sind, führt auch die schutzgutübergreifende Gesamtbewertung nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

ST Ibbenbuieren Bodens 01.2

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Ibbenbuieren
1.03	Ortsteil	Bockraden
1.04	Gebietsbezeichnung	westlich Alte Bockradener Straße / K 39
1.05	Größe / Länge	70,4 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich, Waldbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "II Schafbergplatte" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, lineare und kleinflächige Gehölzstrukturen, Einzelhöfe, kleinere Fließgewässer
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an K 39
1.12	Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> - im westlichen Umfeld südlich Hof Gersemann befindet sich eine Kläranlage - Hochspannung quert südliches Plangebiet



SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.2**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffvorbelastung durch vorhandene K 39 sowie durch südlich ins Umfeld hineinragende Siedlungsflächen von Ibbenbüren	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogel-schutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutz-gebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschafts-schutzgebiet	LSG "Niederbockraden" (nördliches Plangebiet und nördliches Umfeld)	ja	ja	nein; – Auswirkungen durch Flächeninanspruchnahme sowie weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotop-verbundfläche	– Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (großflächig im Plangebiet und Umfeld VB-MS-3612-002 "Nebenbachtäler der Recker Aa)	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld

SUP-Prüfbogen

ST Ibbenbueren Bodens 01.2

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.08		Schutzwürdige Biotope	<ul style="list-style-type: none"> – BK-3612-0109 "Erlenbruchwald und angrenzende Wald- und Grünlandflächen am Strootbach in Bockraden" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag, Teilfläche LSG bestehend, LSG-Erweiterungsvorschlag) (Plangebiet und Umfeld) – BK-3612-0151 "Buchenwäldchen am Strootbach" (lokale Bedeutung, LSG bestehend) (Plangebiet und Umfeld) – BK-3612-0111, keine weiteren Angaben (lokale Bedeutung, kartiert als gesetzlich geschützter Biotop) (Umfeld) – BK-3612-0152 "Drei Buchenwäldchen nördlich Pommeresche" (3 Teilflächen, lokale Bedeutung, LSG bestehend) (Plangebiet und Umfeld) – BK-3612-038 "Teiche in Oberbockraden" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (vollständig im Plangebiet) 	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung im Plangebiet; keine relevanten Biotope im Umfeld
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	<ul style="list-style-type: none"> – GB-3612-0114 "Fließgewässerbereiche" (3 Teilflächen) (Plangebiet und Umfeld) – GB-3612-224 "Seggen- und binsenreiche Nasswiesen" (Umfeld) – GB-3612-0116 "Quellbereiche" am Strootbach nördlich Hof Gersemann (Umfeld) – GB-3612-223 "Bruch- und Sumpfwälder" am Strootbach nördlich Hof Gersemann (Umfeld) – GB-3612-0104 "Seggen- und binsenreiche Nasswiesen" (Umfeld) 	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme eines § 62-Biotops bei Umsetzung der Planung; das im Plangebiet liegende relevante Biotop wurde bei der Festlegung des Bedarfs ausgeklammert; die Plangebietsabgrenzung umfasst das Biotop lediglich maßstabsbedingt

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.2****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	– BK-3612-038 mit Graureiher, Stockente, Grasfrosch (vollständig im Plangebiet)	ja	nein	nein; keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	bis auf südliches Plangebiet und südliches Umfeld Lage im Naturpark "Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita"	ja	ja	Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Tecklenburger Land – bis auf südliches Plangebiet und südliches Umfeld Lage vollständig im bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich "Schafberg"	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– landwirtschaftlich genutzte Flächen (Acker, Grünland), die durch linienhafte Strukturen (Gehölze, Fließgewässer), kleinere Waldbereiche sowie Einzelhofanlagen strukturiert werden – Plangebiet und Umfeld liegen vollständig in LBE-IV-002-O (3) (Wald-Offenland-Mosaik Schafbergplatte) mit besonderer Bedeutung	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.2****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.16		Boden- denkmale	südlicher Teil des Plangebietes enthält Teile der ehemaligen Tongrube Wersborg (= Bodendenkmal); Schichten des Perm mit Kupferschiefer lassen bedeutende Fossilvorkommen erwarten, die denkmalwert sind	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutz- gebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Über- schwemmungs- gebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– im Südwesten des Plangebietes Plaggensch (sw3_ap) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabenbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; – Verlust von Böden mit Archivfunktion der Kategorie 3 (Plaggensch)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoffvorbelastung durch östlich des Plangebietes verlaufende K 39 sowie durch südlich ins Umfeld hineinragende Siedlungsflächen von Ibbenbüren	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.2****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet und Umfeld überwiegend Agrarbereich, kleinflächig Waldbereiche – nördliche Hälfte des Plangebietes und des Umfeldes Bereich für den Schutz der Landschaft – nördliche Hälfte und südwestlicher Teil des Plangebietes und des Umfeldes Erholungsbereich – Strootbach ist als Fließgewässer dargestellt
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: – Im Umfeld der Halde Dickenberg gibt es gemäß Auskunft der LANUV Nahrungsquartiere der Bechsteinfledermaus, die im nachgeordneten Verfahren bei der konkreten Ausgestaltung zu berücksichtigen sind – Verringerung der Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Biotopen lokaler Bedeutung
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - § 62-Biotope - Naturpark - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

ST Ibbenbueren Bodens 01.2

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

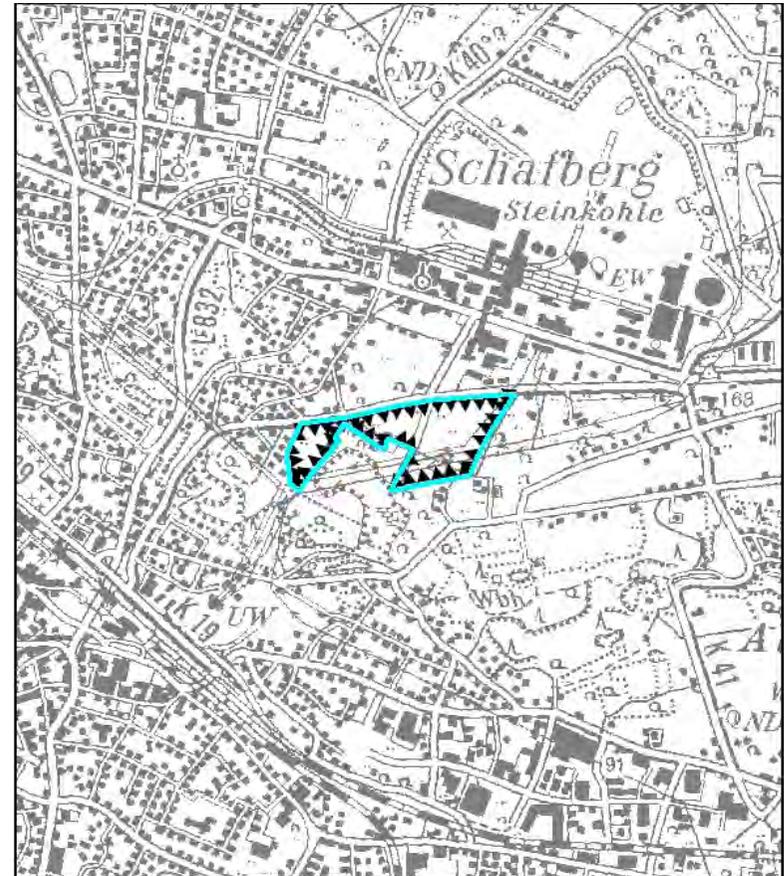
4. Gesamtbewertung

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (schutzwürdige Böden) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.3**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Ibbenbueren
1.03	Ortsteil	Schafberg
1.04	Gebietsbezeichnung	südlich Schafberger Postweg
1.05	Größe / Länge	12,2 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "II Schafbergplatte" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, Einzelhöfe, größere Waldflächen, bestehender Abbaubereich, Schachtanlage, Siedlungsflächen
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss über untergeordnetes Wegennetz an L 501
1.12	Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> – nördlich des Plangebietes (nördlich des Schafberger Postweges) befinden sich nicht mehr unter Bergaufsicht stehende stillgelegte Betriebsflächen des Steinkohlebergbaus Ibbenbüren (Ostfeld); – im Umfeld des Plangebietes befinden sich mehrere stillgelegte Tagesöffnungen des Steinkohlebergbaus – nördlich Hof Goldbeck Windrad im Plangebiet – zahlreiche Hochspannungsleitungen queren Plangebiet und Umfeld – Streuobstwiese wird überplant



SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.3**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Staub- und Schadstoffvorbelastung durch westlich angrenzende Siedlungsflächen, durch bestehenden Abbaubereich, durch L 501 und L 832	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– Plangebiet außerhalb LSG – LSG "Osterberg, Alstedde" (südliches Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb des LSG; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	– Plangebiet außerhalb Biotopverbundfläche – Biotopverbundfläche besonderer Bedeutung (südöstliches Umfeld VB-MS-3712-002 "Gehölz-Grünland-Acker-Komplex zwischen Alstedde und Handarpe")	nein	ja	nein; – keine Inanspruchnahme von Biotopverbundflächen von herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld vorhanden
2.08		Schutzwürdige Biotope	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.3****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	Plangebiet liegt vollständig und Umfeld bis auf nördlichen Teil im Naturpark "Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita"	ja	ja	Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Tecklenburger Land – Plangebiet liegt vollständig und Umfeld bis auf westlichen Teil im bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich "Schafberg"	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– landwirtschaftlich genutzter Bereich (Acker, Grünland), umgeben von Siedlungs- und Gewerbeflächen; Waldflächen im Süden und Westen als Strukturelemente, anthropogen überprägter Raum – Plangebiet fast vollständig und nordöstliche Hälfte des Umfeldes Teil der LBE-IV-002-O (3) (Wald-Offenland-Mosaik Schafbergplatte) mit besonderer Bedeutung	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	keine	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.3****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.16		Boden- denkmale	Plangebiet geprägt durch jungsteinzeitliche Grabhügel und Friedhöfe sowie Bergbauspuren von Erz- und Steinkohleabbau; außerdem Vorkommen geologischer Schichten mit variabler Fossilführung (ggf. paläontologisches Bodendenkmal)	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutz- gebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Über- schwemmungs- gebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	im Plangebiet nicht vorhaben	nein	nein	nein – vorhabenbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Staub- und Schadstoffvorbelastung durch westlich angrenzende Siedlungsflächen, durch bestehenden Abbaubereich, durch L 501 und L 832	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – Waldflächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion – Waldflächen im Umfeld gemäß Waldfunktionskarte Wald mit Klimaschutzfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		– im östlichen Plangebiet und östlichen Umfeld fruchtbare Böden (Parabraunerde) (sw1_ff) = Böden der Kategorie 1 (schutzwürdig) – Ertragspotenzial (BWZ) = mittel und gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.3****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet vollständig Agrarbereich – Umfeld Agrarbereiche, Waldbereiche, Wohnsiedlungsbereiche, Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereiche – südliches Umfeld Bereich für den Schutz der Landschaft
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	keine
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Naturpark - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

ST Ibbenbueren Bodens 01.3

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

Da hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen sind, führt auch die schutzgutübergreifende Gesamtbewertung nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

ST Ibbenbueren Bodens 01.4

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Ibbenbueren
1.03	Ortsteil	Bockraden
1.04	Gebietsbezeichnung	westlich L 832 (Schlickelder Straße)
1.05	Größe / Länge	9,1 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich, Waldbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "II Schafbergplatte" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Wald, Grünland, Acker, kleineres Fließgewässer, Stillgewässer, Einzelhöfe, bestehender Abbaubereich
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an L 832
1.12	Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> - Naturdenkmale im nördlichen Umfeld - Kompensationsfläche teilweise innerhalb Vorrangbereich; - östlich des Plangebietes (östlich L 832) befindet sich der bergrechtliche Tontagebau Querenberg der Fa.Teepe mit vorliegendem Planfeststellungsbeschluss vom 05.10.2007 - Kompensationsfläche teilweise innerhalb des Plangebietes



SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.4**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffvorbelastung durch östlich verlaufende L 832 und durch vorhandene Abbaubereiche	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– LSG "Niederbockraden" (Plangebiet vollständig und westliches Umfeld) – LSG "Östlicher Schafberg" (östliches Umfeld)	ja	ja	nein; – Auswirkungen durch Flächeninanspruchnahme sowie weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (Plangebiet fast vollständig und Umfeld größtenteils VB-MS-3612-002 "Nebenbachtäler der Recker Aa")	ja	ja	nein; – keine Inanspruchnahme von Biotopverbundflächen von herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld vorhanden
2.08		Schutzwürdige Biotope	– BK-3612-0141 "Naturschutzgewässer und Feuchtweide am Polkenbach in Bockrade" (lokale Bedeutung) (Plangebiet und Umfeld) – BK-3612-0108 Stillgewässer (keine Angaben zum Namen und zur Bedeutung) (Umfeld) – BK-3612-0140 Abgrabungsgewässer (keine Angaben zum Namen und zur Bedeutung) (Umfeld)	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung im Plangebiet; kein relevantes Biotop im Umfeld

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.4****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.09		§ 62 Biotop gem. Land- schaftsgesetz	– GB-3612-0103 "stehendes Binnengewässer" (Plangebiet und Umfeld) – GB-3612-220 "stehendes Binnengewässer" (Umfeld) – GB-3612-0102 "stehendes Binnengewässer" (Umfeld)	ja	ja	ja; – Flächeninanspruchnahme eines § 62-Biotops
2.10		planungsrele- vante Arten, Tiere	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11		planungsrele- vante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im Naturpark "Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita"	ja	ja	Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.13		Kultur- landschaft	– Kulturlandschaft Tecklenburger Land – Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich "Schafberg"	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschafts- bild	– geprägt durch landwirtschaftliche Nutzung (Acker, Grünland), die durch linienhafte Strukturen (Gehölze, Fließgewässer), Waldbereiche, Einzelhofanlagen und bestehende Abgrabungsflächen strukturiert wird – Plangebiet und Umfeld liegen vollständig in LBE- IV-002-O (3) (Wald-Offenland-Mosaik Schafbergplatte) mit besonderer Bedeutung	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.4**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	keine	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	im Plangebiet lassen Tonsteine des mittleren und unteren Jura fossilführende Schichten erwarten (ggf. paläontologisches Bodendenkmal)	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	im Plangebiet nicht vorhanden	nein	nein	nein – vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoffvorbelastung durch östlich verlaufende L 832 und durch vorhandene Abbaubereiche	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit Fklimatischer Ausgleichsfunktion – Waldflächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.4****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet und Umfeld überwiegend Agrarbereiche, kleinflächig Waldbereiche – Plangebiet vollständig und Umfeld größtenteils Bereich für den Schutz der Landschaft sowie Erholungsbereich
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Es handelt sich um eine Erweiterung eines vorhandenen Abgrabungsbereiches, so dass eine räumliche Konzentration von Eingriffen erfolgt und ggf. die vorhandenen Abbau- und Produktionsanlagen genutzt werden können. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind daher nicht gegeben.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: – Im Umfeld der Halde Dickenberg gibt es gemäß Auskunft der LANUV Nahrungsquartiere der Bechsteinfledermaus, die im nachgeordneten Verfahren bei der konkreten Ausgestaltung zu berücksichtigen sind
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - § 62-Biotope - Naturpark - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

ST Ibbenbueren Bodens 01.4

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

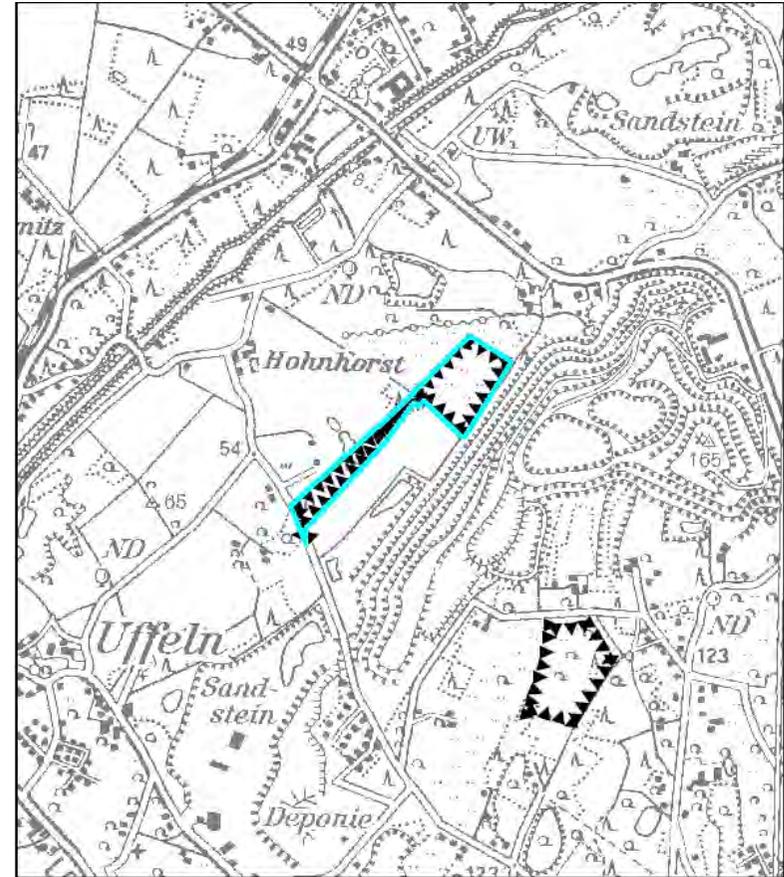
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (§ 62-Biotop) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

ST Ibbenbuieren Bodens 01.5

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Ibbenbuieren
1.03	Ortsteil	Uffeln
1.04	Gebietsbezeichnung	westlich Bergehalde Hopstener Straße
1.05	Größe / Länge	9,0 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich, Waldbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "II Schafbergplatte" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, lineare Gehölzstrukturen, kleinere Gehölzflächen, kleinere Stillgewässer, bestehender Abbau, Halde, Gebäude/Einzelhof
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss über untergeordnetes Wegenetz nach Norden an L 504
1.12	Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> – laufender Abbau auf gesamter Vorrangfläche; – östlich angrenzend an Plangebiet befindet sich die unter Bergaufsicht befindliche Bergehalde "Hopstener Straße"



SUP-Prüfbogen

ST Ibbenbueren Bodens 01.5

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Staub- und Schadstoffvorbelastung durch vorhandene L 504, durch vorhandene Abbaubereiche und durch Bergehalde	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundflächen von besonderer Bedeutung (2 Teilflächen: südliches Plangebiet und angrenzendes Umfeld sowie nördliches Umfeld VB-MS-3611-011 "Abgrabungs- und Stillgewässerkomplexe bei Uffeln, östlich vom Mittellandkanal")	ja	ja	nein; – keine Inanspruchnahme von Biotopverbundflächen von herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld vorhanden
2.08		Schutzwürdige Biotope	– BK-3611-0230 "Angelteich mit altem Baumbestand" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung im Plangebiet; kein relevantes Biotop im Umfeld
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.5****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	BK-3611-0230 mit Grünspecht (Umfeld)	ja	nein	nein; keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten betroffen
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im Naturpark "Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita"	ja	ja	Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Tecklenburger Land – Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich "Schafberg"	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– geprägt durch landwirtschaftliche Nutzung (Acker, Grünland), die durch linienhafte Strukturen (Gehölze), Waldbereiche, kleinere Stillgewässer, Gebäude/Einzelhof und Halde sowie bestehende Abgrabungsflächen strukturiert wird	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	keine	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	Plangebiet geprägt durch jungsteinzeitliche Grabhügel und Friedhöfe; geologische Schichten vim variabler Fossilführung (ggf. paläontologisches Bodendenkmal)	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.5****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– nördliches Plangebiet tiefgründige Sand- oder Schuttböden (Podsol) (sw1_bx) = Boden der Kategorie 1 (schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – nein; kein Verlust von Böden der Kategorien 2 oder 3
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Staub- und Schadstoffvorbelastung durch nördlich verlaufende L 504, durch vorhandene Abbaubereiche und durch Bergehalde	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – Waldflächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.5****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet und Umfeld überwiegend Agrarbereiche, kleinflächig Waldbereiche – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich für den Schutz der Landschaft – nördliche Hälfte des Plangebietes und Umfeldes Erholungsbereich – östliches Umfeld Bereich für Aufschüttungen – südlich angrenzend an Plangebiet Bereich für oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen – Plangebiet und größtenteils Umfeld Bereich für die besondere Pflege und Entwicklung der Landschaft – östliches Umfeld Windeignungsbereich
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: – Im Umfeld der Halde Dickenberg gibt es gemäß Auskunft der LANUV Nahrungsquartiere der Bechsteinfledermaus, die im nachgeordneten Verfahren bei der konkreten Ausgestaltung zu berücksichtigen sind.
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Naturpark - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

ST Ibbenbueren Bodens 01.5

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

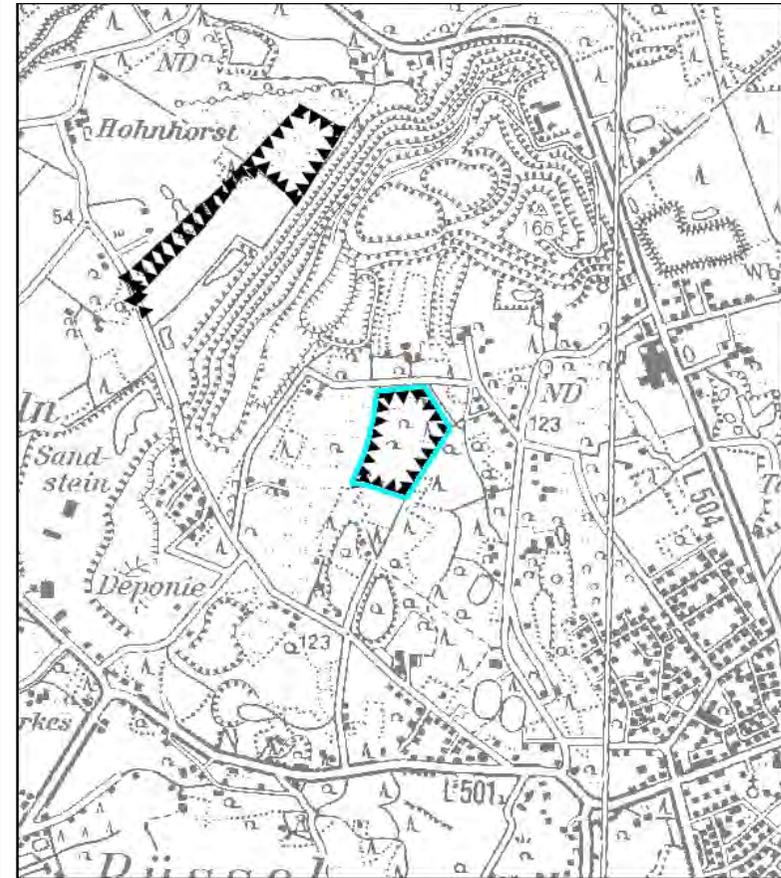
Da hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen sind, führt auch die schutzgutübergreifende Gesamtbewertung nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

ST Ibbenbuieren Bodens 01.6

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Ibbenbuieren
1.03	Ortsteil	Uffeln
1.04	Gebietsbezeichnung	südlich Bergehalde Hopstener Straße
1.05	Größe / Länge	7,6 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich, Waldbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "II Schafbergplatte" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, lineare Gehölzstrukturen, Einzelhöfe, Waldflächen, Halde
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss über untergeordnetes Wegenetz an L 504
1.12	Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> – nördlich des Plangebietes befindet sich die unter Bergaufsicht befindliche Bergehalde "Hopstener Straße"; – im Umfeld befinden sich mehrere verlassene Tagesöffnungen des Bergbaus



SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.6**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	keine relevanten Vorbelastungen	nein	nein	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	LSG "Nördlicher Dickenberg" (Plangebiet vollständig und Umfeld größtenteils)	ja	ja	nein; – Auswirkungen durch Flächeninanspruchnahme sowie weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundflächen von besonderer Bedeutung (großer Teil des Plangebietes und des Umfeldes VB-MS-3611-013 "Wald-Grünlandkomplex bei Dickenberg")	ja	ja	nein; – keine Inanspruchnahme von Biotopverbundflächen von herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld vorhanden
2.08		Schutzwürdige Biotope	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.6****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im Naturpark "Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita"	ja	ja	Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Tecklenburger Land – Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich "Schafberg"	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– geprägt durch landwirtschaftliche Nutzung (Acker, Grünland), die durch linienhafte Strukturen (Gehölze), Waldbereiche, Einzelhöfe und Halde strukturiert wird	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	keine	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	Plangebiet geprägt durch jungsteinzeitliche Grabhügel und Friedhöfe; direkt östlich des Plangebietes befindet sich ein vorgeschichtlicher Grabhügel, der als Rest eines Friedhofs unbekannter Ausdehnung zu werten ist; mit hoher Wahrscheinlichkeit weitere Gräber im Plangebiet	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.6****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	im Plangebiet nicht vorhanden	nein	nein	nein – vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – keine relevanten Vorbelastungen	nein	nein	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – Waldflächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.6****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: <ul style="list-style-type: none"> – Plangebiet und Umfeld überwiegend Agrarbereiche, im Umfeld Waldbereiche – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich für den Schutz der Landschaft – Plangebiet und fast ganzes Umfeld Erholungsbereich – nordwestliches Umfeld Bereich für Aufschüttungen – westlich und südwestlich angrenzend an Plangebiet Bereich für oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich für die besondere Pflege und Entwicklung der Landschaft – nordwestliches Umfeld Windeignungsbereich
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: <ul style="list-style-type: none"> – Im Umfeld der Halde Dickenberg gibt es gemäß Auskunft der LANUV Nahrungsquartiere der Bechsteinfledermaus, die im nachgeordneten Verfahren bei der konkreten Ausgestaltung zu berücksichtigen sind
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Naturpark - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

ST Ibbenbueren Bodens 01.6

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

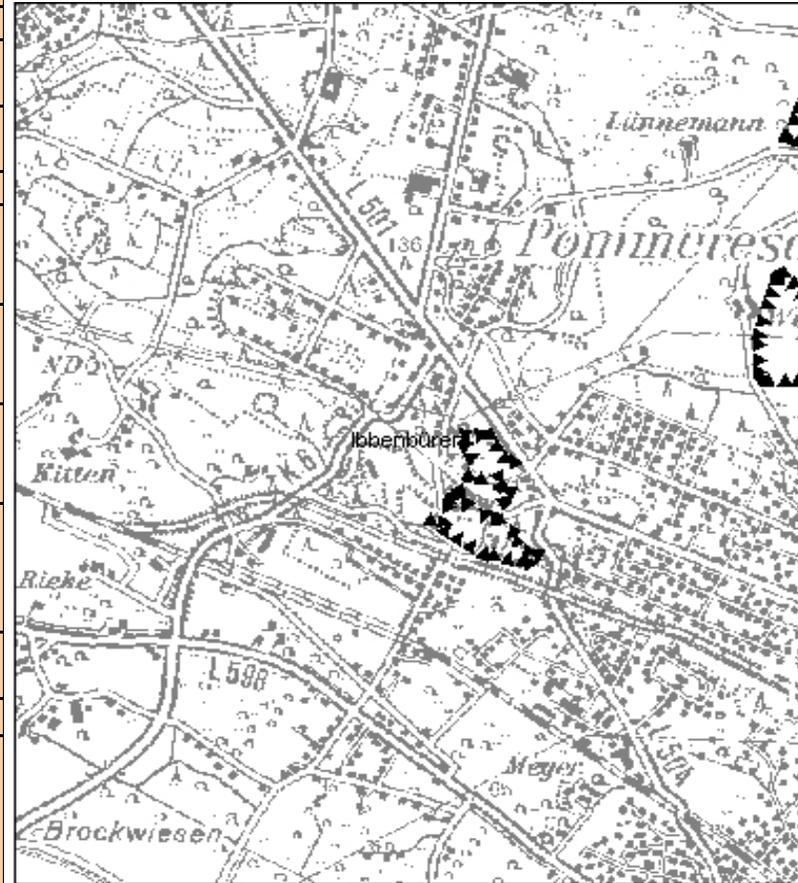
4. Gesamtbewertung

Da hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen sind, führt auch die schutzgutübergreifende Gesamtbewertung nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.7**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Ibbenbueren
1.03	Ortsteil	
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	7,8 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich, Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)
1.08	FNP-Darstellung	Lanwirtschaftsfläche, Grünfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Schafbergplatte" (rechtskräftig) (vollständiges Plangebiet und westliches Umfeld) LP "Ibbenbüren-Süd-Hörstel-Süd" (in Bearbeitung) (nördliches, östliches, südliches Umfeld)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, Siedlungsflächen, bestehender Abbaubereich, Gehölzflächen
1.11	Verkehrsanbindung	Anschluss an L 501 und L 504
1.12	Bemerkung	Hochspannung quer nördliches Umfeld



SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.7**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Staub- und Schadstoffvorbelastung durch umliegende Siedlungsflächen, durch bestehenden Abbaubereich, durch L 501, L 504 und K 6 sowie durch bestehende Bahnlinie	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotopverbundfläche	– Plangebiet außerhalb Biotopverbundfläche – Biotopverbundfläche besonderer Bedeutung (ragt gerade eben ins westliche Umfeld VB-MS-3611-013 "Wald-Grünlandkomplex bei Dickenberg")	nein	ja	nein; – keine Inanspruchnahme von Biotopverbundflächen von herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld vorhanden
2.08		Schutzwürdige Biotope	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.7****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Tecklenburger Land	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– siedlungsgeprägter Bereich (Lage am Stadtrand), der durch einzelnen Gehölze und kleinere Offenlandflächen strukturiert wird; anthropogen überprägter Raum – nördliches Plangebiet fast vollständig und nordöstliche Hälfte des Umfeldes Teil der LBE-IV-002-O (3) (Wald-Offenland-Mosaik Schafbergplatte) mit besonderer Bedeutung	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	keine	nein	nein	nein
2.16		Boden- denkmale	keine	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.7****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein – vorhabenbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Staub- und Schadstoffvorbelastung durch umliegende Siedlungsflächen, durch bestehenden Abbaubereich, durch L 501, L 504 und K 6	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima lokal	aufgrund Lage im Siedlungsrandbereich keine besonderen Funktionsausprägungen vorhanden	nein	nein	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		– Ertragspotenzial (BWZ) = gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.7****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet überwiegend Agrarbereich, östliches Plangebiet und östliche Hälfte des Umfeld Wohnsiedlungsbereiche; im Umfeld darüber hinaus Waldbereiche sowie Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereiche – ins nördliche Umfeld ragt Erholungsbereich – im südlichen Umfeld Eisenbahnstrecke für regionalen Verkehr – im westlichen Umfeld sonstige regionalplanerisch bedeutende Straße
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Kompensation erheblicher negativer Auswirkungen	keine
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

ST Ibbenbueren Bodens 01.7

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. weitere Bearbeitungshinweise

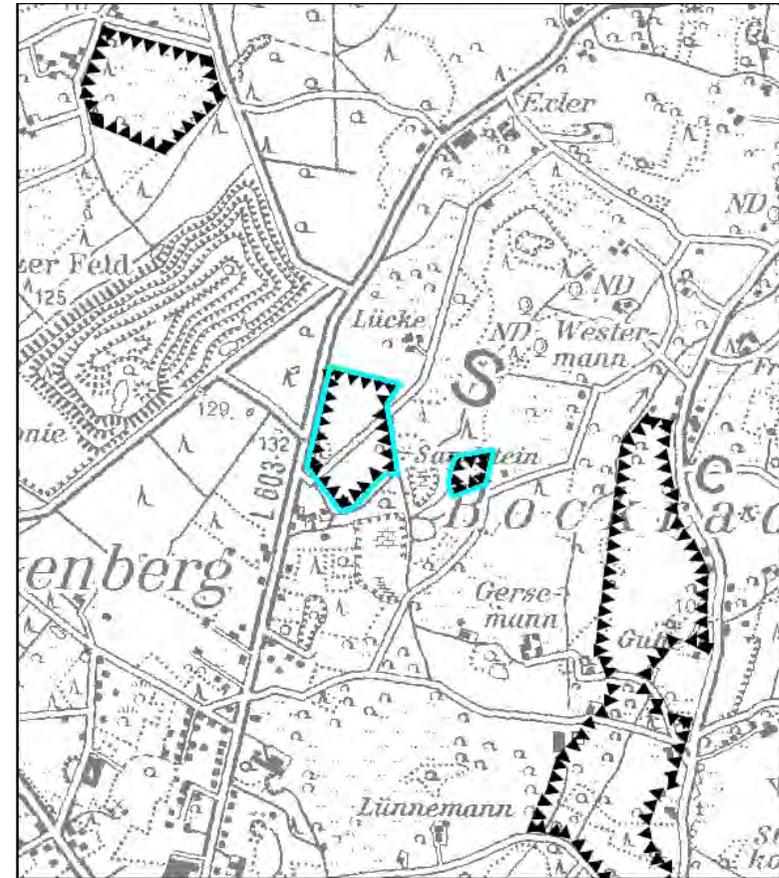
Da hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen sind, führt auch die schutzgutübergreifende Gesamtbewertung nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

ST Ibbenbueren Bodens 01.8

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Ibbenbueren
1.03	Ortsteil	
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	11,5 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich, Waldbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "II Schafbergplatte" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, Einzelhöfe, bestehende Abbaubereiche, Teile einer Halde
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an L 603
1.12	Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> – Plangebiet besteht aus zwei Teilflächen – gemäß LP Festsetzung Hecke (Nr. 5.4.58); – im westlichen Umfeld befindet sich die unter Bergaufsicht stehende Bergehalde "Rudolfschacht"; – am westlichen Rand des größeren Plangebietes befinden sich mehrere verlassene Tagesöffnungen des Bergbaus (Stollenmundlöcher) und tages-/oberflächennahe Abbauhohlräume



SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.8**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Staub- und Schadstoffvorbelastung durch westlich verlaufende L 603 und durch vorhandene Abbaubereiche	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogel-schutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutz-gebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschafts-schutzgebiet	– westliche Teilfläche des Plangebietes außerhalb LSG – LSG "Niederbockraden" (östliche Teilfläche des Plangebietes vollständig und Umfeld teilweise) – LSG "Martensberg" (Umfeld) – LSG "Rudolphschacht" (Umfeld)	ja	ja	nein; – Auswirkungen durch Flächeninanspruchnahme sowie weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotop-verbundfläche	– Biotopverbundflächen von besonderer Bedeutung (östliche Teilfläche des Plangebietes fast vollständig VB-MS-3612-002 "Nebenbachtäler der Recker Aa", im nördlichen Umfeld zwischen den Teilflächen VB-MS-3612-010 "Wacholderreicher Laubwaldkomplex westlich Nieder-Bockraden", im westlichen Umfeld VB-MS-3612-004 "Waldkomplex im Nordteil der Schafbergplatte)	ja	ja	nein; – keine Inanspruchnahme von Biotopverbundflächen von herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld vorhanden

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.8****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.08	Schutzwürdige Biotope	<ul style="list-style-type: none"> – im Plangebiet nicht vorhanden – BK-3612-0148 "Zwei Weiher im Waldgebiet Buchholzer Feld" (zwei Teilflächen, lokale Bedeutung, LSG bestehend) (Umfeld) – BK-3612-0150 "Wacholderreicher Laubwaldkomplex westlich Nieder-Bockraden" (lokale Bedeutung, LSG bestehende) (Umfeld) – BK-3612-0109 "Erlenbruch und angrenzende Wald- und Grünlandflächen am Strootbach in Bockraden" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag, LSG bestehend, LSG Erweiterungsvorschlag) (Umfeld) 	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung im Plangebiet; kein relevantes Biotop im Umfeld
2.09	§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	<ul style="list-style-type: none"> – GB-3612-236 stehendes Binnengewässer (Umfeld) – GB-3612-237 stehendes Binnengewässer (Umfeld) 	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von § 62-Biotopen innerhalb des Plangebietes; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Biotope im Umfeld werden vorhaben bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.10	planungsrelevante Arten, Tiere	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11	planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.8****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.12	Landschaft	Naturpark	Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im Naturpark "Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita"	ja	ja	Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.13		Kultur-landschaft	– Kulturlandschaft Tecklenburger Land – Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich "Schafberg"	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– geprägt durch landwirtschaftliche Nutzung (Acker, Grünland), die durch flächige Gehölze (Waldbereiche, Feldgehölze), kleinere Stillgewässer, Gebäude/Einzelhöfe und Halde sowie bestehende Abgrabungsflächen strukturiert wird – Plangebiet liegt vollständig und Umfeld größtenteils in LBE-IV-002-O (3) (Wald-Offenland-Mosaik Schafbergplatte) mit besonderer Bedeutung	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	keine	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	Plangebiet geprägt durch jungsteinzeitliche Grabhügel und Friedhöfe; zur Zeit keine Bodendenkmäler bekannt, aber jederzeit zu erwarten; geologische Schichten mit variabler Fossilführung (ggf. paläontologisches Bodendenkmal)	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.8****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	im Plangebiet nicht vorhanden	nein	nein	nein – vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Staub- und Schadstoffvorbelastung durch westlich verlaufende L 603 und durch vorhandene Abbaubereiche	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – Waldflächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**ST Ibbenbueren Bodens 01.8****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: <ul style="list-style-type: none"> – Plangebiet und Umfeld Agrarbereiche und Waldbereiche – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich für den Schutz der Landschaft – Plangebiet und Umfeld (bis auf Haldenbereich) Erholungsbereich – nordöstliches Umfeld Bereich für Aufschüttungen – südlich angrenzend an Plangebiet Bereich für oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen – nordwestliches Umfeld Bereich für die besondere Pflege und Entwicklung der Landschaft – nordwestliches Umfeld Windeignungsbereich
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: <ul style="list-style-type: none"> – Im Umfeld der Halde Dickenberg gibt es gemäß Auskunft der LANUV Nahrungsquartiere der Bechsteinfledermaus, die im nachgeordneten Verfahren bei der konkreten Ausgestaltung zu berücksichtigen sind.
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> - Immissionen - Landschaftsschutzgebiete - § 62-Biotope - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

ST Ibbenbueren Bodens 01.8

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

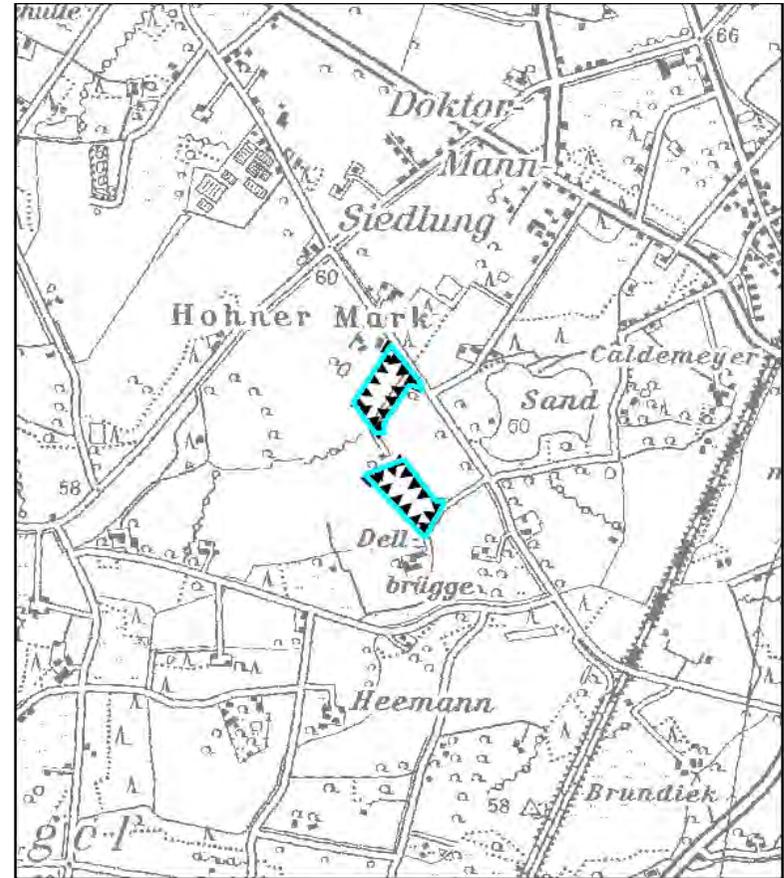
Da hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen sind, führt auch die schutzgutübergreifende Gesamtbewertung nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

ST Lengerich Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Lengerich
1.03	Ortsteil	
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	5,9 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Lengerich" (noch unbearbeitet)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, Einzelhöfe, lineare Gehölzstrukturen, kleinflächige Gehölze, größeres Abgrabungsgewässer, kleineres Stillgewässer
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss über untergeordnetes Wegenetz nach Osten zur K 32 oder nach Westen zur K 10
1.12	Bemerkung	Plangebiet besteht aus zwei Teilflächen



SUP-Prüfbogen**ST Lengerich Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung – angrenzende Straßen Hohner Mark und Hohner Heide sind Bestandteil des Radwegenetzes Münsterland und von Radrundwanderwegen	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Staub- und Schadstoffvorbelastung durch vorhandenen Abbaubereich	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	– Plangebiet außerhalb NSG – im östlichen Umfeld Teile des NSG "In der Nieder Mark"	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme im NSG; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.06		Landschaftsschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotopverbundfläche	– Plangebiet außerhalb von Biotopverbundflächen – Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (südlich und südöstlich ans Plangebiet angrenzend VB-MS-3812-010 "Gehölz-Acker-Grünlandkomplex zwischen Niederlengerich und Ringel") – Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung (im östlichen Umfeld VB-MS-3813-003 "Abgrabungskomplex NSG 'In der Nieder Mark' ")	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Flächen im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft

SUP-Prüfbogen**ST Lengerich Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.08		Schutzwürdige Biotope	– im Plangebiet nicht vorhanden – BK-3813-905 "NSG In der Nieder Mark" (lokale Bedeutung, NSG bestehend) (Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Biotope im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	Feldsperling, Feldlerche	nein	nein	nein; keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	aktuell keine bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Ostmünsterland – südöstliches Umfeld Teil des bedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs "Lienen"	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– geprägt durch landwirtschaftliche Nutzung (Acker, Grünland), die durch linienhafte Strukturen (Gehölze), Waldbereiche, Einzelhöfe und Abgrabungsgewässer sowie bestehenden Abbau strukturiert wird	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**ST Lengerich Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.16		Boden- denkmale	nicht bekannt, aber jederzeit zu erwarten	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutz- gebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Über- schwemmungs- gebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– südliche Teilfläche des Plangebietes Plaggenesche (sw3_ap) = Boden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Archivfunktion der Kategorie 3 (Plaggenesch)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Staub- und Schadstoffvorbelastung durch vorhandenen Abbaubereich	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – Waldflächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**ST Lengerich Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet und Umfeld vollständig Agrarbereiche – östlich ins Plangebiet reicht Bereich für den Schutz der Natur – Plangebiet vollständig und Umfeld bis auf äußersten Norden Bereich für den Schutz der Landschaft – Plangebiet und Umfeld vollständig Erholungsbereich – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich zum Schutz der Gewässer
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Es handelt sich um eine Erweiterung eines vorhandenen Abgrabungsbereiches, so dass eine räumliche Konzentration von Eingriffen erfolgt und ggf. die vorhandenen Abbau- und Produktionsanlagen genutzt werden können. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind daher nicht gegeben.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Aufrechterhaltung Rad-, Wanderwege
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Naturschutzgebiet - Biotopverbundfläche - schutzwürdige Biotope - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

ST Lengerich Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

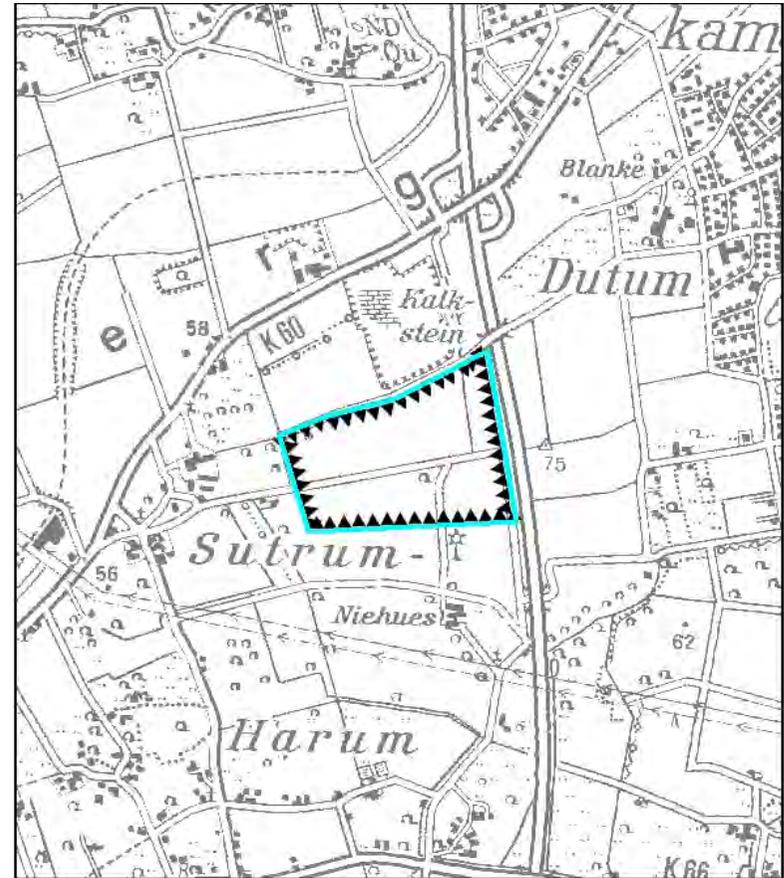
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (schutzwürdige Böden) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

ST Neuenkirchen Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Neuenkirchen
1.03	Ortsteil	
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	31,4 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	<ul style="list-style-type: none"> - LP "Neuenkirchen-Wettringen" (noch unbearbeitet) (größter Teil des Plangebietes und des Umfeldes) - LP "Rheine-West-Emsdetten-West" (in Arbeit) (östlichstes Plangebiet und Umfeld)
1.10	Realnutzung	Acker, wenige lineare Gehölze, Einzelhöfe, bestehender Abbaubereich
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an B 70
1.12	Bemerkung	nördlich Hof Niehues befindet sich ein Windrad



SUP-Prüfbogen**ST Neuenkirchen Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Staub- und Schadstoffvorbelastung durch vorhandene K 60, B 70 und vorhandenen Abbaubereich	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotopverbundfläche	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.08		Schutzwürdige Biotope	– im Plangebiet nicht vorhanden – BK-3710-0025 "Kalkmagerrasen an der B 70 westlich Rheine-Dutum" (lokale Bedeutung, LSG-Vorschlag) (Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung im Plangebiet; keine relevanten Biotope im Umfeld
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**ST Neuenkirchen Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	Rebhuhn, Kiebitz, Feldlerche, Rohrweihe; im angrenzenden Bereich Uhu	ja	ja	nein; keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Ostmünsterland (östliches Plangebiet und östliches Umfeld) – Kulturlandschaft Westmünsterland (westliches Plangebiet und westliches Umfeld)	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– wenig strukturierte intensiv genutzte Agrarlandschaft, die mit vereinzelt Gehölzreihen und Einzelhöfen strukturiert ist; im nördlichen Umfeld prägt ein vorhandener Abbau das Landschaftsbild	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	nicht bekannt, aber jederzeit zu erwarten	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft

SUP-Prüfbogen**ST Neuenkirchen Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– Plangebiet vollständig flachgründige Felsböden (Rendzina) (sw3_bz) = Boden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig) sowie flachgründige Felsböden (Rendzina-Braunerde) (sw2_bz) = Böden der Kategorie 2 (sehr schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Biotopentwicklungspotenzial der Kategorie 3 (Rendzina)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist nicht angemeldet – Staub- und Schadstoffvorbelastung durch K 60, B 70 und vorhandenen Abbaubereich	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = mittel und gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**ST Neuenkirchen Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet und Umfeld vollständig Agrarbereiche – östlich ins Plangebiet reicht Bereich für den Schutz der Landschaft – nördliches Umfeld Bereich für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich zum Schutz der Gewässer
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Es handelt sich um eine Erweiterung eines vorhandenen Abgrabungsbereiches, so dass eine räumliche Konzentration von Eingriffen erfolgt und ggf. die vorhandenen Abbau- und Produktionsanlagen genutzt werden können. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind daher nicht gegeben.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	keine
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

ST Neuenkirchen Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

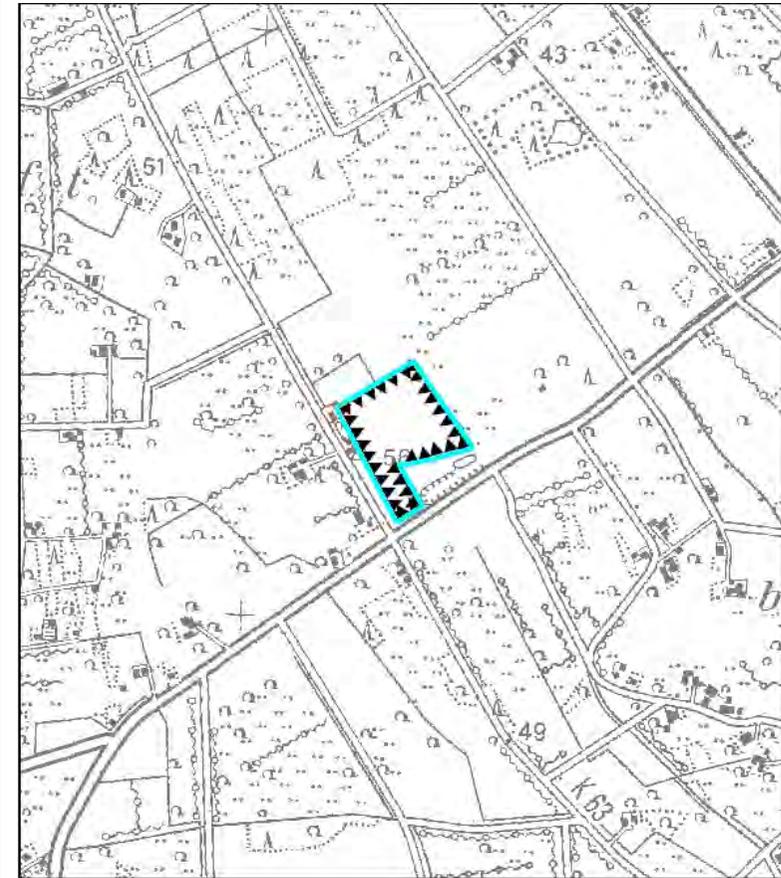
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (schutzwürdige Böden) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

ST Ochtrup Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Ochtrup
1.03	Ortsteil	
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	11,1 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	– LP "XVII Ochtrup" (noch unbearbeitet) (Plangebiet und westliches Umfeld) – LP "XVI Neuenkirchen / Wettringen" (noch unbearbeitet) (östliches Umfeld)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, kleinere Stillgewässer, kleineres Fließgewässer, Einzelhöfe, lineare Gehölzstrukturen
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an K 57
1.12	Bemerkung	keine



SUP-Prüfbogen**ST Ochtrup Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffvorbelastung durch vorhandene K 57	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogel-schutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutz-gebiet	– Plangebiet außerhalb NSG – ins äußerste nördliche Umfeld ragt das NSG "Schnippenpohl"	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme im NSG; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.06		Landschafts-schutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotop-verbundfläche	– Plangebiet außerhalb von Biotopverbundflächen – Biotopverbundflächen von besonderer Bedeutung (südöstliches Umfeld VB-MS-3709-009 "Parklandschaftskomplex bei Rothenberge"); westliches Umfeld VB-MS-3708-102 "Parklandschaft nördlich von Ochtrup") – Biotopverbundflächen von herausragender Bedeutung (nördliches Umfeld VB-MS-3709-002 "Harskamp und Brechte nördlich von Ochtrup")	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Flächen im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft

SUP-Prüfbogen**ST Ochtrup Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.08		Schutzwürdige Biotope	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	– FT-3709-0002-2006 (Großer Brachvogel, Priol) und FT-3709-0006-2007 (Wiesenweihe) im östlichen Plangebiet und Umfeld sowie südlichen Umfeld – Kiebitzvorkommen gesichtet von Mitarbeitern der ULB in den Jahren 2009 und 2010	ja	ja	nein; – keine Vorkommen verfahrenskritischer planungsrelevanter Arten
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Westmünsterland – Plangebiet und Umfeld vollständig im bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich "Ochtrup-Langenhorst"	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– landwirtschaftlich genutzter Bereich, der durch linienhafte Gehölzstrukturen, kleinere Feldgehölze, kleine Stillgewässer sowie kleine Fließgewässer und Einzelhöfe strukturiert ist – nördliches Umfeld Teil der LBE-IIIa-002-O (2) (Wald-Offenland-Mosaik Brechte mit Stoverner Sandplatte und Teile des Gildehäuser Venns) von besonderer Bedeutung	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld

SUP-Prüfbogen**ST Ochtrup Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	nicht bekannt, aber jederzeit zu erwarten	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutzbereich	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsbereich	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	im Plangebiet nicht vorhanden	nein	nein	nein – vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoffvorbelastung durch K 57	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = mittel und gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**ST Ochtrup Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet und Umfeld Agrarbereiche, im Umfeld kleinerer Waldbereich – nördlich ins Umfeld ragt minimal Bereich für den Schutz der Natur hinein – Plangebiet vollständig und Umfeld größtenteils Bereich für den Schutz der Landschaft – Plangebiet und Umfeld vollständig Erholungsbereich
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	keine
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Naturschutzgebiet - Biotopverbundfläche - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

ST Ochtrup Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

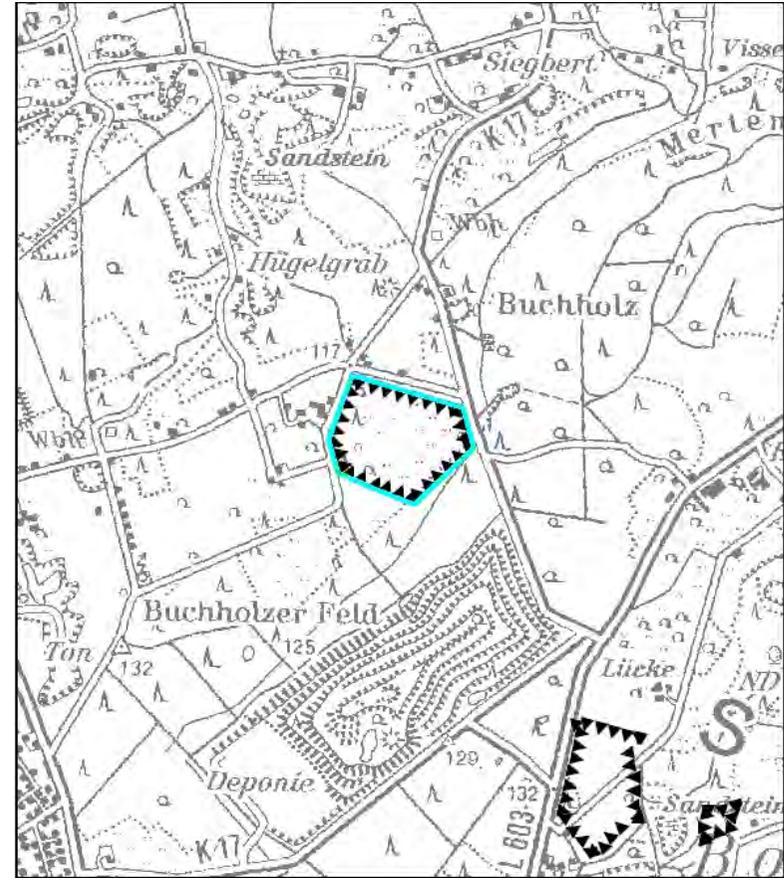
Da hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen sind, führt auch die schutzgutübergreifende Gesamtbewertung nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

ST Recke Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Recke
1.03	Ortsteil	Recke-Steinbeck
1.04	Gebietsbezeichnung	Buchholz / Bomberg
1.05	Größe / Länge	13,7 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich, Waldbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "II Schafbergplatte" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, lineare Gehölzstrukturen, Waldflächen, Einzelhöfe
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an K 17
1.12	Bemerkung	gemäß LP Baumreihe (Pfleßmaßnahme, Ziffern 5.3.7, 5.4.44)



SUP-Prüfbogen**ST Recke Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut	Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen	
			Plangebiet	Umfeld		
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung – LSG "Martensberg" ist Wald-/Wandergelände mit ausgewiesenen Wanderrouten und bergbauhistorischen Einrichtungen	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffvorbelastung durch vorhandene K 17	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogel-schutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutz-gebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschafts-schutzgebiet	– LSG "Martensberg" (Plangebiet vollständig und westliches Umfeld) – LSG "Kälberberg" (nördliches Umfeld) – LSG "Rudolphschacht" (südliches Umfeld)	ja	ja	nein; – Auswirkungen durch Flächeninanspruchnahme sowie weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotop-verbundfläche	– Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (Plangebiet vollständig und Umfeld größtenteils VB-MS-3612-004 "Waldkomplex im Nordteil der Schafbergplatte")	ja	ja	nein; – keine Inanspruchnahme von Biotopverbundflächen von herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld vorhanden

SUP-Prüfbogen**ST Recke Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.08		Schutzwürdige Biotope	– im Plangebiet nicht vorhanden – BK-3612-0144 "Buchenwald im Staatsforst Münster, Buchholzer Feld" (lokale Bedeutung, LSG bestehend) (Umfeld) – BK-3612-0145 "Wacholderreiche Eichen-Birkenwaldparzellen südwestlich Steinbeck" (lokale Bedeutung, LSG bestehend) (Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; keine relevanten Biotope im Umfeld
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	aktuell keine bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	aktuell keine bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Tecklenburger Land – Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich "Schafberg"	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– Plangebiet landwirtschaftlich genutzt, Strukturierung der Landschaft durch größere Waldbereiche, lineare Gehölzstrukturen, Einzelhöfe; im Süden ragt Halde ins Umfeld	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**ST Recke Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.16		Boden- denkmale	geprägt durch jungsteinzeitliche Grabhügel und Friedhöfe, von denen sich einer direkt östlich und einer nördlich des Plangebietes befindet; Ausdehnung wahrscheinlich bis ins Plangebiet; direkt östlich des Plangebietes befindet sich das Bodendenkmal "Tiergarten Recke" (ausgedehnte frühneuzeitliche Wallanlage); geologische Schichten mit variablen Fossilführungen (ggf. paläontologisches Bodendenkmal)	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutz- gebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Über- schwemmungs- gebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	im Plangebiet nicht vorhanden	nein	nein	nein – vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoffvorbelastung durch vorhandene K 17	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – Waldbereiche mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**ST Recke Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet und Umfeld Agrarbereiche und Waldbereiche – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich für den Schutz der Landschaft – südliches Umfeld Bereich für Aufschüttungen – Plangebiet und Umfeld (bis auf Aufschüttung) Erholungsbereich – Plangebiet vollständig und Umfeld größtenteils Bereich für die besondere Pflege und Entwicklung der Landschaft – südliches Umfeld Windeignungsbereich
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: – Im Umfeld der Halde Dickenberg gibt es gemäß Auskunft der LANUV Nahrungsquartiere der Bechsteinfledermaus, die im nachgeordneten Verfahren bei der konkreten Ausgestaltung zu berücksichtigen sind
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

ST Recke Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

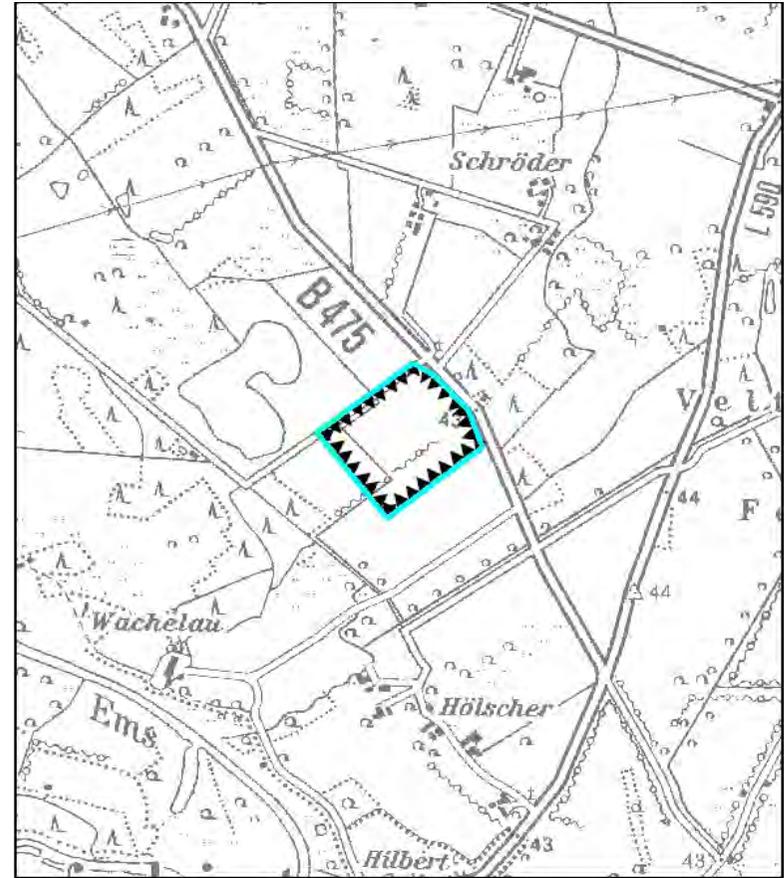
Da hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen sind, führt auch die schutzgutübergreifende Gesamtbewertung nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

ST Rheine Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Rheine
1.03	Ortsteil	Elte
1.04	Gebietsbezeichnung	Veltruper Feld / Flöddert
1.05	Größe / Länge	15,5 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "IV Emsaue - Nord" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, kleinere Fließgewässer, Abgrabungsgewässer, Feldgehölze, Waldbereiche, lineare Gehölzstrukturen
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an B 475
1.12	Bemerkung	keine



SUP-Prüfbogen**ST Rheine Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffvorbelastung durch vorhandene B 475	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– Plangebiet außerhalb LSG – LSG "Elter Sand" (westliches und nordwestliches Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb LSG; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	– Plangebiet außerhalb von Biotopverbundflächen – Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (im östlichen Umfeld VB-MS-3711-008 "Niederungs- und Dünenkomplex am Mühlenbach und Schlattgraben") – Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung (im nördlichen und westlichen Umfeld VB-MS-3711-013 "Dünenkomplex Elter Sand und angrenzende Niederung")	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Flächen im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft

SUP-Prüfbogen**ST Rheine Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.08		Schutzwürdige Biotope	– im Plangebiet nicht vorhanden: – BK-3711-0250 "Gewässer-Grünlandkomplex südlich NSG Flöddert" (lokale Bedeutung, LSG bestehend) (Umfeld) – BK-3711-0249 "Elker Sand" (landesweite Bedeutung, NSG-würdig, LSG bestehend) (Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Biotope im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10	Biologische Vielfalt	planungsrelevante Arten, Tiere	Plangebiet vollständig und Umfeld nahezu vollständig FT-3711-0008-2006 (Großer Brachvogel, Pirol, Rohrweihe, Nachtigall) und FT-3711-0003-2007 (Großer Brachvogel, Pirol, Rohrweihe, Wachtel)	ja	ja	nein; keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorhanden
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	aktuell keine bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Ostmünsterland	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– Agrarlandschaft, strukturiert durch lineare Gehölze, Waldflächen, Abtragungsgewässer – südwestliches Umfeld Teil der LBE-IIIa-009-O (Wald-Offenland-Mosaik Waldreiches Dünengebiet bei Elte ("Elter Sand") von besonderer Bedeutung	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld

SUP-Prüfbogen**ST Rheine Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	keine	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	nicht bekannt, aber jederzeit zu erwarten	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– im Plangebiet nicht vorhanden	nein	nein	nein – vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoffvorbelastung durch B 475	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – Waldflächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = mittel	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**ST Rheine Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet vollständig Agrarbereich, im Umfeld zusätzlich Waldbereiche – Plangebiet und Umfeld vollständig Erholungsbereiche sowie Bereiche zum Schutz der Gewässer
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	keine
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Biotopverbundfläche - schutzwürdige Biotope - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

ST Rheine Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

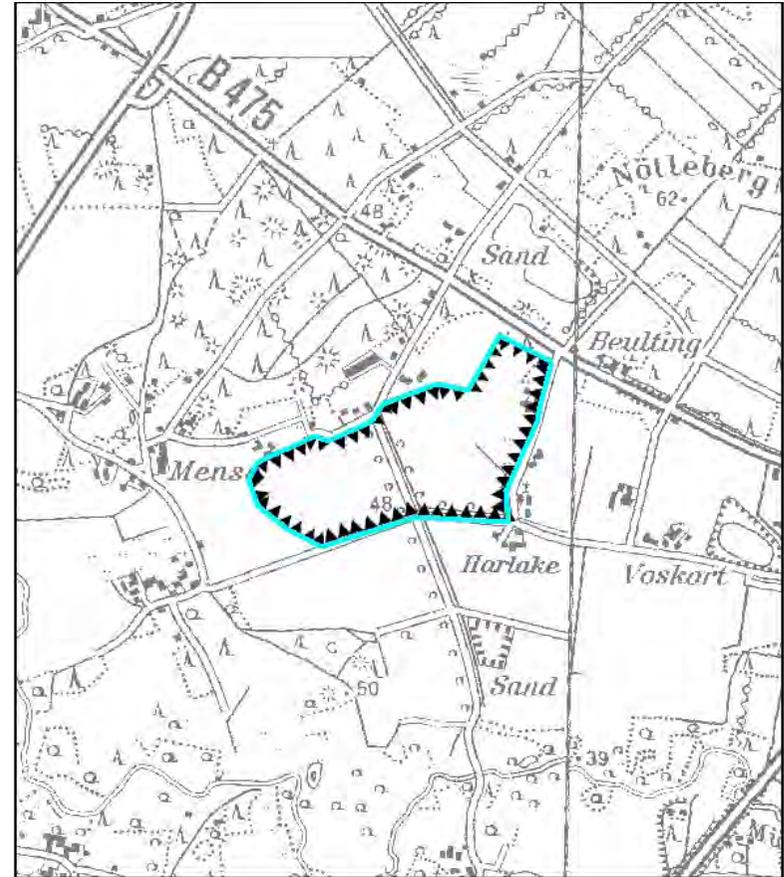
Da hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen sind, führt auch die schutzgutübergreifende Gesamtbewertung nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

ST Saerbeck Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Saerbeck
1.03	Ortsteil	
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	36,6 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	– LP "I Grevener Sande" (rechtskräftig) (südlich B 475) – LP "XX Saerbeck" (noch unbearbeitet) (nördlich B 475)
1.10	Realnutzung	Acker, vereinzelt Grünland, Einzelhöfe, Wald, Feldgehölze, lineare Gehölzstrukturen, kleineres Fließgewässer, Abgrabungsgewässer
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an B 475
1.12	Bemerkung	keine



SUP-Prüfbogen**ST Saerbeck Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Schadstoff- und Lärmimmissionen durch vorhandene B 475	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– Plangebiet außerhalb LSG – LSG "Im Sande" (nordwestliches Umfeld) – LSG "Nötleberg" (nordöstliches Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb des LSG; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	– Plangebiet außerhalb von Biotopverbundflächen – Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (nördlich im Umfeld ans Plangebiet angrenzend VB-MS-3811-005 "Dünenkomplex südlich Saerbeck") – Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung (am westlichen Rand des Umfeldes VB-MS-3811-006 "Eltingmühlenbach- und Glane-Aue")	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Flächen im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft

SUP-Prüfbogen**ST Saerbeck Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.08		Schutzwürdige Biotope	– im Plangebiet nicht vorhanden – BK-3811-0007 "Dünenfeld südöstlich Saerbeck" (lokale Bedeutung, LSG bestehend) (Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; keine relevanten Biotope im Umfeld
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	– FT-3811-0001-2005 (Brutnachweis Mäusebussard) im nördlichen Umfeld – FT-3811-0002-2005 (Revier Gartenrotschwanz) und FT-3811-0003-2005 (Brutnachweis Rauchschwalbe) im südöstlichen Umfeld unmittelbar an der Grenze zum Plangebiet	nein	ja	nein; keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorhanden
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Ostmünsterland – südliches Umfeld Teil des bedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs "Saerbeck / Glane"	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches
2.14		Landschaftsbild	– Agrarlandschaft, die durch lineare Gehölze, Feldgehölze, Waldflächen, kleinere Fließgewässer und Einzelhöfe strukturiert ist	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**ST Saerbeck Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.16		Boden- denkmale	nicht bekannt, aber jederzeit zu erwarten	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutz- gebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Über- schwemmungs- gebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	Plangebiet vollständig Plaggenesche (sw3_ap) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Archivfunktion der Kategorie 3 (Plaggenesch)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist nicht angemeldet – Schadstoffvorbelastungen durch vorhandene B 475	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – Waldflächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**ST Saerbeck Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet vollständig und Umfeld überwiegend Agrarbereiche, im Umfeld darüber hinaus Waldbereiche – ins nordwestliche Umfeld ragt Bereich für den Schutz der Natur – westliche Hälfte des Plangebietes sowie nördliches, südliches und westliches Umfeld Bereich für den Schutz der Landschaft – Plangebiet und Umfeld vollständig Erholungsbereich
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Es handelt sich um eine Erweiterung eines vorhandenen Abgrabungsbereiches, so dass eine räumliche Konzentration von Eingriffen erfolgt und ggf. die vorhandenen Abbau- und Produktionsanlagen genutzt werden können. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind daher nicht gegeben.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	keine
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Biotopverbundfläche - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

ST Saerbeck Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

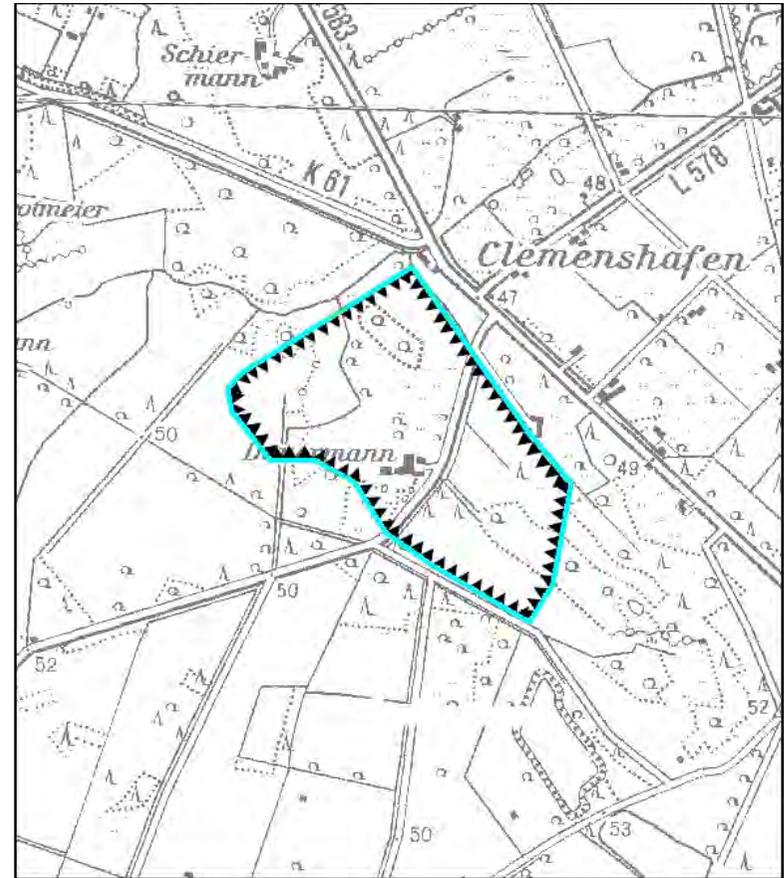
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (schutzwürdige Böden) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

ST Steinfurt Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Steinfurt
1.03	Ortsteil	
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	66,8 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich, Waldbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	<ul style="list-style-type: none"> - kein rechtskräftiger LP vorhanden - LP "VIII Steinfurt" (LP-Abgrenzung) (Plangebiet und südliches Umfeld) - LP "XVI Neuenkirchen / Wettringen" (LP-Abgrenzung) (restliches Umfeld)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, Feldgehölze, kleinere Waldflächen, kleinere Fließgewässer, Einzelhöfe, lineare Gehölzstrukturen
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an L 578, L 583 und K 61
1.12	Bemerkung	keine



SUP-Prüfbogen

ST Steinfurt Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffvorbelastung durch vorhandene L 578, L 583 und K 61	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	Plangebiet außerhalb NSG; ins südliche Umfeld ragt NSG "Grafensteiner See"	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme im NSG; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.06		Landschaftsschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundflächen von besonderer Bedeutung (im Plangebiet und Umfeld VB-MS-3810-002 "Frischhofsbach-Oberlauf zwischen Steinfurt und Clemenshafen" und VB-MS-3810-001 "Niederungsbereich Hollicher und Borghorster Feld"); im Umfeld VB-MS-3710-017 "Max-Clemens-Kanal zwischen Maxhafen und Kreisgrenze Münster") – Biotopverbundflächen von herausragender Bedeutung (am nördlichen Rand des Umfeldes VB-MS-3710-014 "Auen-Dünen-Komplex Frischhofsbach / Lütkebach"; am südlichen Rand des Umfeldes VB-MS-3810-003 "Abgrabungskomplex bei NSG Grafensteiner See")	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Flächen im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft

SUP-Prüfbogen

ST Steinfurt Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.08		Schutzwürdige Biotope	<ul style="list-style-type: none"> – BK-3810-0005 "Eichen-Mischwälder südwestlich von Clemenshafen" (lokale Bedeutung, LSG bestehend) (2 Teilflächen; nördliche Teilfläche Umfeld, südliche Teilfläche Plangebiet und Umfeld) – BK-3810-0108 "Birkenwald südöstlich von Clemenshafen" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (Plangebiet und Umfeld) – BK-3810-904 "NSG Gravensteiner See" (regionale Bedeutung, NSG bestehend) (Umfeld) 	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Biotope im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	<ul style="list-style-type: none"> – FT-3810-3000-1984 (Groppe) auf Grenze Plangebiet - Umfeld – FT-3810-3001-1984 (Groppe) nördliches Umfeld – FT-3810-0003-2006 südliches Umfeld (Großer Brachvogel, Kanadagans, Krickente, Stockente, Kornweihe, Blässhuhn) 	ja	ja	nein; keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	<ul style="list-style-type: none"> – Kulturlandschaft Ostmünsterland (östliches Plangebiet und östliches Umfeld) – Kulturlandschaft Westmünsterland (westliches Plangebiet und westliches Umfeld) 	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	<ul style="list-style-type: none"> – Agrarlandschaft, strukturiert durch lineare Gehölze, Feldgehölze, Waldflächen, Fließgewässer, Einzelhöfe – nordöstliches Plangebiet und Umfeld Teil der LBE-IIIa-005-O (Wald-Offenland-Mosaik Münsterlänger Hauptkiessandzug) von besonderer Bedeutung 	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld

SUP-Prüfbogen**ST Steinfurt Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	keine	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	direkt östlich des Plangebietes befindet sich der ehemalige Max-Clemens-Kanal, der als Bodendenkmal und Kulturlandschaftselement besonders prägende Bedeutung hat	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	– Plangebiet außerhalb Überschwemmungsgebiet; – im Umfeld "restliches natürliches preußisches Überschwemmungsgebiet" Fischhofsbach	nein	ja	nein; – kein Überschwemmungsgebiet betroffen
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	im Plangebiet nicht vorhanden	nein	nein	nein – vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoffvorbelastung durch L 578, L 583 und K 61	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = mittel, gering und sehr gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**ST Steinfurt Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet und Umfeld Agrarbereiche und Waldbereiche – ins nördliche und ins südliche Umfeld ragen Bereiche für den Schutz der Natur – Plangebiet und Umfeld Bereich für den Schutz der Landschaft, Erholungsbereich, Bereich für den Schutz der Gewässer
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: – Bodendenkmal: Einhaltung eines ausreichenden Abstandes zum Max-Clemens-Kanal zur Bewahrung des Erscheinungsbildes des Denkmals
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Naturschutzgebiet - Biotopverbundfläche - schutzwürdige Biotope - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

ST Steinfurt Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

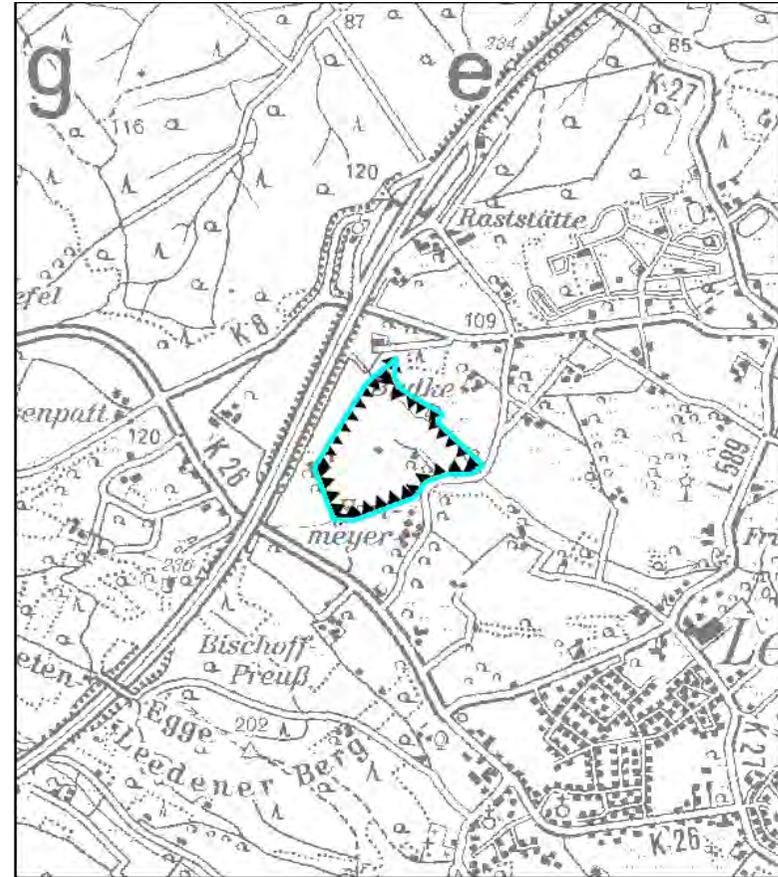
Da hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen sind, führt auch die schutzgutübergreifende Gesamtbewertung nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

ST Tecklenburg Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Tecklenburg
1.03	Ortsteil	
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	15,2 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "V Tecklenburg-Lotte-Süd" (in Bearbeitung)
1.10	Realnutzung	Acker, Fließgewässer, lineare Gehölzstrukturen, Einzelhöfe
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss über untergeordnetes Wegenetz nach Süden zur K 26 und nach Norden zur K 8
1.12	Bemerkung	keine



SUP-Prüfbogen

ST Tecklenburg Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffvorbelastung durch vorhandene BAB A 1 und K 26 sowie K 8	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– Plangebiet außerhalb LSG – LSG "Sundern, Habichtswald, Hagenberg" nördliches Umfeld – LSG "Teutoburger Wald von Tecklenburg bis Holperdol" (südliches Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb des LSG; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundflächen von besonderer Bedeutung (nordöstliches und südöstliches Plangebiet und Umfeld VB-MS-3713-004 "Niederung von Fruchtebach und Goldbach zwischen Lotte und Leeden"; südwestliches Umfeld VB-MS-3712-013 "Margareten-Egge zwischen Tecklenburg und Leeden") – Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung (am nördlichen Rand des Umfeldes VB-MS-3713-007 "Habichtswald, westlich der A1")	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Flächen im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft

SUP-Prüfbogen**ST Tecklenburg Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.08		Schutzwürdige Biotope	<ul style="list-style-type: none"> – BK-3713-0007 "Pötterbach und Fruchtebach nördlich von Leeden" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (Plangebiet und Umfeld) – BK-3713-0006 "Glatthaferwiese südlich der Raststätte Tecklenburger Land" (lokale Bedeutung, LSG bestehend) (Umfeld) – BK-3713-0002 "Feuchtwiese unterhalb der Talbrücke Habichtswald bei Loose" (lokale Bedeutung, LSG bestehend) (Umfeld) 	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; keine relevanten Biotope im Umfeld vorhanden
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	<ul style="list-style-type: none"> – Im Plangebiet nicht vorhanden – GB-3713-239 "Seggen- und binsenreiche Nasswiesen" (Umfeld) 	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von § 62-Biotopen innerhalb des Plangebietes; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Biotope im Umfeld werden vorhaben bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	– Deutscher Sandlaufkaefer (FT-3713-1101-1900) südwestlich des Plangebietes im Umfeld	nein	ja	nein; keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im Naturpark "Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita"	ja	ja	Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Tecklenburger Land	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– Agrarbereich, strukturiert durch Fließgewässer, lineare Gehölze (Ufergehölze, Gehölze Dammböschung A1), Feldgehölze	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld

SUP-Prüfbogen**ST Tecklenburg Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	keine	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	nicht bekannt, aber zu erwarten	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	Plangebiet größtenteils fruchtbare Böden (Parabraunerde) (sw1_ff) = Böden der Kategorie 1 (schutzwürdig)	nein	nein	nein – vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist nicht angemeldet – Schadstoffvorbelastung durch BAB A 1 und K 26 sowie K 8	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen klimatischer Ausgleichsfunktion – Waldflächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Plangebiet = Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		– Plangebiet größtenteils fruchtbare Böden (Parabraunerde) (sw1_ff) = Böden der Kategorie 1 (schutzwürdig) – Ertragspotenzial (BWZ) = mittel	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**ST Tecklenburg Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet und Umfeld vollständig Agrarbereiche – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich zum Schutz der Landschaft, Erholungsbereich – BAB A 1 = Straße für den großräumigen Verkehr
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	keine
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Biotopverbundfläche - § 62-Biotope - Naturpark - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

ST Tecklenburg Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

Da hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen sind, führt auch die schutzgutübergreifende Gesamtbewertung nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

ST Westerkappeln Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Westerkappeln
1.03	Ortsteil	
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	15,6 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich, Waldbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	– LP "II Schafbergplatte" (rechtskräftig) (Bereich südlich der Bahnlinie) – LP "XIII Westerkappeln / Lotte" (LP-Abgrenzung) (Bereich nördlich der Bahnlinie)
1.10	Realnutzung	Acker, Feldgehölze, kleinere Waldbereiche, lineare Gehölzstrukturen, Einzelhöfe; kleiner Abgrabungsbereich
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss über untergeordnetes Wegenetz an L 599
1.12	Bemerkung	genehmigte Abgrabung auf gesamter Vorrangfläche, Vorrangbereich befindet sich bereits im Abbau



SUP-Prüfbogen**ST Westerkappeln Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung – Bahnlinie, die das Umfeld von Ost nach West durchzieht, ist Museumsbahn	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Staub- und Schadstoffvorbelastung durch südlich verlaufende L 599 und durch vorhandenen Abbaubereich	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– Plangebiet außerhalb LSG – LSG "Langenbrück" (südliches Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb des LSG; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	– Plangebiet außerhalb von Biotopverbundflächen – Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (im nordöstlichen Umfeld ans Plangebiet angrenzend VB-MS-3612-005 "Wald-Grünland-Ackerkomplex bei Westerbeck")	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld vorhanden

SUP-Prüfbogen**ST Westerkappeln Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.08		Schutzwürdige Biotope	– im Plangebiet nicht vorhanden – BK-3613-0031 "Wald 'Sundern' westlich Westerkappeln" (lokale Bedeutung, LSG-Vorschlag, Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften) (Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; keine relevanten Biotope im Umfeld
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	Plangebiet und Umfeld liegen vollständig im Naturpark "Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita"	ja	ja	Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Tecklenburger Land	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– geprägt durch landwirtschaftliche Nutzung (Acker, Grünland), die durch flächige Gehölze (Waldbereiche, Feldgehölze), Gebäude/Einzelhöfe und bestehende Abgrabungsflächen strukturiert wird	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld

SUP-Prüfbogen**ST Westerkappeln Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Boden- denkmale	nicht bekannt, aber jederzeit zu erwarten	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutz- gebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Über- schwemmungs- gebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	Plangebiet fast vollständig Plaggenesche (sw3_ap) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Archivfunktion der Kategorie 3 (Plaggenesch)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Staub- und Schadstoffvorbelastung durch südlich verlaufende L 599 und durch vorhandenen Abbaubereich	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – Waldflächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = mittel und gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**ST Westerkappeln Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet und Umfeld Agrarbereiche und Waldbereiche – nördliches Plangebiet und nördliches und südliches Umfeld Bereich für den Schutz der Landschaft – Plangebiet und Umfeld vollständig Erholungsbereich – Bahnlinie = Eisenbahnstrecke für regionalen Verkehr
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind nicht gegeben.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	keine
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Naturpark - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

ST Westerkappeln Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

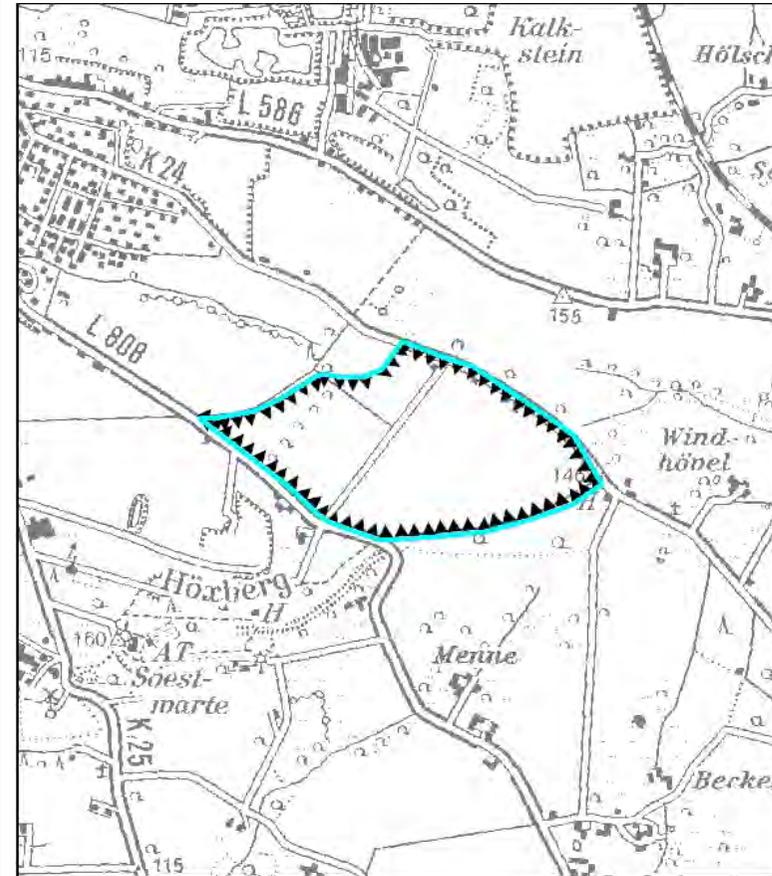
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (schutzwürdige Böden) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

WAF Beckum Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	WAF Kreis Warendorf
1.02	Kommune	Beckum
1.03	Ortsteil	Beckum
1.04	Gebietsbezeichnung	Lippberg-Süd
1.05	Größe / Länge	51,6 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Beckum" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, lineare Gehölzstrukturen, tlw. straßenbegleitende Wohnbebauung, kleinere Waldbereiche, kleinere Fließgewässer
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an L 808 im Süden und K 24 im Norden
1.12	Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> – gemäß LP Teilräume der Beckumer Mulde im Umfeld der Ortslage Beckum (Entwicklungsziel 2.1.4: Anreicherung mit naturnahen Lebensräumen und gliedernden und belebenden Landschaftselementen; Festsetzungsziel 5.1.144: Anlage einer Baumreihe); geschützter LB 2.8.56 nördlich angrenzend ("Pflaumenallee" mit kulturhistorischer und siedlungsgeografischer Bedeutung) – Genehmigungsverfahren bereits im Gange – nur südöstliche Teilfläche im Gesamtrekultivierungsplan der Stadt Beckum (Stand 2000) enthalten; in Beikarte zum FNP (Stand 2003) entsprechend übernommen



SUP-Prüfbogen**WAF Beckum Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden; – Gebiet dient der Naherholung; – in südwestlicher Richtung angrenzend regional bedeutsamer Erholungsbereich "Höxbergstufe" mit Aussichtsturm und Freizeiteinrichtung; Erholungswald (Grünordnungsplan FNP) – ausgewiesene Reitroute, die Bestandteil der geplanten münsterlandweiten Reitroute werden soll, durchquert Plangebiet; – Wanderweg X1 südlich (mit Schutzhütte und Parkplatz)	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffimmissionen durch bestehende L 808 und K 24	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– Plangebiet außerhalb LSG – LSG "Beckumer Berge" (südliches und östliches Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb des LSG; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft

SUP-Prüfbogen**WAF Beckum Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.07	Biotopverbundfläche	<ul style="list-style-type: none"> – Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (im äußersten östlichen Plangebiet und östlichen und südlichen Umfeld VB-MS-4214-002 "Bachtäler und Kulturlandschaft in den Beckumer Bergen") – Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung (im nordwestlichen Umfeldes VB-MS-4012-004 "Bachauen und Gehölze im Raum Sünninghausen") 	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Flächen im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.08	Schutzwürdige Biotope	<ul style="list-style-type: none"> – im Plangebiet nicht vorhanden – BK-4214-046 "Grünland-Gehölzkomplex am Huxdieksbach" (lokale Bedeutung, LB bestehend, LSG bestehend) (Umfeld) – BK-4214-037 "Ehemaliger Steinbruch Beerse" (lokale Bedeutung, LB bestehend, LB-Vorschlag Teilfläche) (Umfeld) – BK-4214-075 "Höxbergstufe" (lokale Bedeutung, LSG bestehend, LB bestehend Teilfläche, LSG Erweiterungsvorschlag) (Umfeld) 	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; keine relevanten Biotope im Umfeld
2.09	§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10	planungsrelevante Arten, Tiere	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11	planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**WAF Beckum Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kultur-landschaft	– Kulturlandschaft Kernmünsterland	ja	ja	nein;– keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches
2.14		Landschaftsbild	– intensiv genutzte Agrarlandschaft, die durch wenige flächige und linienhafte Gehölzstrukturen sowie kleinere Fließgewässer strukturiert ist	ja	teilw	nein;– keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	– nördlich angrenzend geschützter LB 2.8.56 "Pflaumenallee" mit kulturhistorischer und siedlungsgeografischer Bedeutung	nein	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Kulturdenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.16		Bodendenkmale	ehemalige Stadtlandwehr von Beckum verläuft entlang des südlichen Randes des Plangebietes; sie stellt ein bedeutendes Bodendenkmal und Kulturlandschaftselement dar	nein	ja	ja; – nach Auffassung der LWL-Archäologie für Westfalen sind hier der Erhalt des Bodendenkmals und der Kulturlandschaft nicht mit dem Vorhaben vereinbar, da die Abgrabung fatale Auswirkungen auf die Wirkung des Bodendenkmals hat
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**WAF Beckum Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– Plangebiet vollständig flachgründige Felsböden (Rendzina) (sw3_bz) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig) und flachgründige Felsböden (Braunerde) (sw2_bz) = Böden der Kategorie 2 (sehr schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Biotopentwicklungspotenzial der Kategorien 3 (Rendzina) und 2 (Braunerde)
2.20		Altlasten	– ca. 70 m südöstlich vom Plangebiet Altablagerung "Steinbruch Beese" (Key-Flächen-Nr. 50266)	nein	ja	nein; – wird auf nachgeordneter Ebene untersucht
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoffvorbelastung durch bestehende L 808 und K 24	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		– fruchtbare Böden (Pseudogley-Braunerde) (sw1_ff) = Böden der Kategorie 1 (schutzwürdig) – Ertragspotenzial (BWZ) = gering, mittel und hoch	ja	nein	ja; – Flächen mit hohem Ertragspotenzial betroffen (Pseudogley-Braunerde)
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**WAF Beckum Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet vollständig Agrarbereich; Umfeld überwiegend Agrarbereich, kleinflächig Waldbereiche – Plangebiet fast vollständig und Umfeld bis auf Norden Bereich für den Schutz der Landschaft – südliches Plangebiet und südliches Umfeld Erholungsbereich – nördliches Umfeld Bereich für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen – nördliches Plangebiet und nördliches Umfeld Bereich für die besondere Pflege und Entwicklung der Landschaft
3.02	Alternativen	Aufgrund der Nähe zur Landwirtschaft und zur Verringerung prognostizierter erheblicher Umweltauswirkungen wurde die Abgrenzung des Plangebietes nochmals angepasst und einer erneuten Prüfung unterzogen (vgl. WAF Beckum Boden 01.1 A).
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: – Vermeidung Inanspruchnahme von Biotopverbundflächen besonderer Bedeutung – Vermeidung Beeinträchtigung Landwirtschaft (Bodendenkmal mit kulturhistorischer Bedeutung) Aufrechterhaltung des bestehenden Reitweges
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Biotopverbundflächen - Kulturdenkmale - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Altlasten - Luftqualität - Lokalklima - Ertragspotenzial

SUP-Prüfbogen

WAF Beckum Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

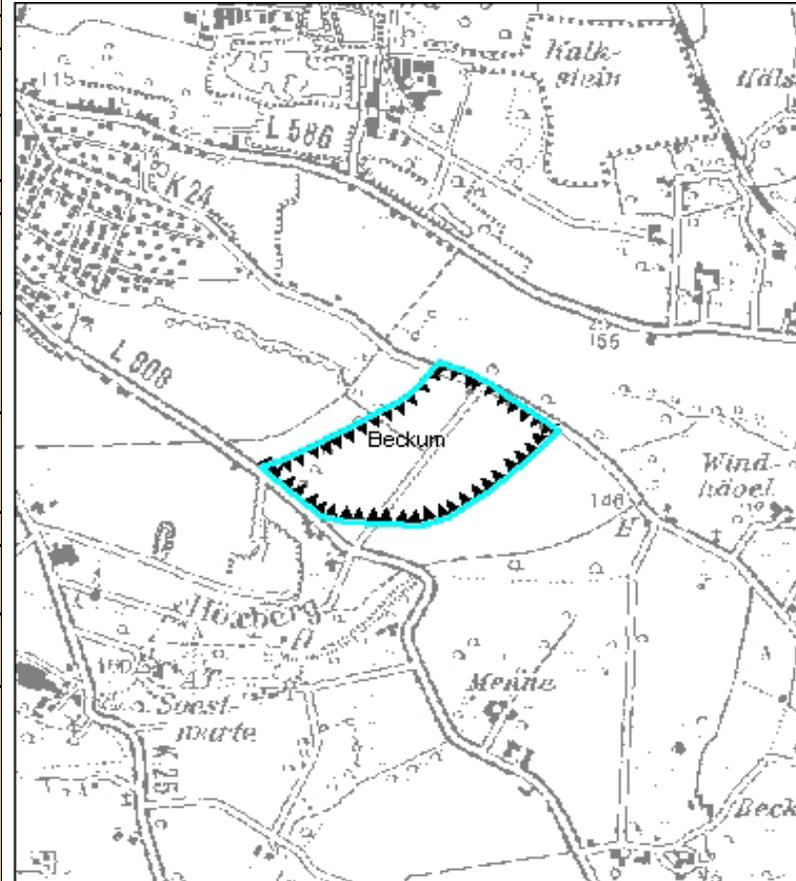
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei den Kriterien Bodendenkmale, schutzwürdige Böden und Ertragspotenzial zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies insgesamt zu erheblichen Umweltauswirkungen. Die Fläche wurde in der Abgrenzung optimiert und einer erneuten Prüfung unterzogen (vgl. WAF Beckum Boden 01.1 A).

SUP-Prüfbogen

WAF Beckum Boden 01.1 A

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	WAF Kreis Warendorf
1.02	Kommune	Beckum
1.03	Ortsteil	Beckum
1.04	Gebietsbezeichnung	Lippberg-Süd
1.05	Größe / Länge	28,0 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Beckum" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, lineare Gehölzstrukturen, tlw. straßenbegleitende Wohnbebauung, kleinere Waldbereiche, kleinere Fließgewässer
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an L 808 im Süden und K 24 im Norden
1.12	Bemerkung	



SUP-Prüfbogen**WAF Beckum Boden 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	<ul style="list-style-type: none"> – weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden; – Gebiet dient der Naherholung; – in südwestlicher Richtung angrenzend regional bedeutsamer Erholungsbereich "Höxbergstufe" mit Aussichtsturm und Freizeiteinrichtung; Erholungswald (Grünordnungsplan FNP) – ausgewiesene Reitroute, die Bestandteil der geplanten münsterlandweiten Reitroute werden soll, durchquert Plangebiet; – Wanderweg X1 südlich (mit Schutzhütte und Parkplatz) 	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffimmissionen durch bestehende L 808 und K 24	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogel-schutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutz-gebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**WAF Beckum Boden 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.06	Landschafts- schutzgebiet	– Plangebiet außerhalb LSG – LSG "Beckumer Berge" (südliches und östliches Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb des LSG; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07	Biotop- verbundfläche	– Plangebiet außerhalb Biotopverbundflächen – Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (im östlichen und südlichen Umfeld VB-MS-4214-002 "Bachtäler und Kulturlandschaft in den Beckumer Bergen") – Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung (im nordwestlichen Umfeld VB-MS-4012-004 "Bachauen und Gehölze im Raum Sünninghausen")	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Flächen im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.08	Schutzwürdige Biotope	– im Plangebiet nicht vorhanden – BK-4214-046 "Grünland-Gehölzkomplex am Huxdieksbach" (lokale Bedeutung, LB bestehend, LSG bestehend) (Umfeld) – BK-4214-037 "Ehemaliger Steinbruch Beerse" (lokale Bedeutung, LB bestehend, LB-Vorschlag Teilfläche) (Umfeld) – BK-4214-075 "Höxbergstufe" (lokale Bedeutung, LSG bestehend, LB bestehend Teilfläche, LSG Erweiterungsvorschlag) (Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; keine relevanten Biotope im Umfeld
2.09	§ 62 Biotope gem. Land- schaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**WAF Beckum Boden 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Kernmünsterland	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches
2.14		Landschaftsbild	– intensiv genutzte Agrarlandschaft, die durch wenige flächige und linienhafte Gehölzstrukturen sowie kleinere Fließgewässer strukturiert ist	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	– nördlich angrenzend geschützter LB 2.8.56 "Pflaumenallee" mit kulturhistorischer und siedlungsgeografischer Bedeutung	nein	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Kulturdenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.16		Bodendenkmale	ehemalige Stadtlandwehr von Beckum verläuft am Rand des südlichen Umfeldes; sie stellt ein bedeutendes Bodendenkmal und Kulturlandschaftselement dar	nein	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft

SUP-Prüfbogen**WAF Beckum Boden 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– Plangebiet vollständig flachgründige Felsböden (Rendzina) (sw3_bz) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig) und flachgründige Felsböden (Braunerde) (sw2_bz) = Böden der Kategorie 2 (sehr schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Biotopotenzialentwicklungspotenzial der Kategorien 3 (Rendzina) und 2 (Braunerde)
2.20		Altlasten	– ca. 70 m südöstlich vom Plangebiet Altablagerung "Steinbruch Beese" (Key-Flächen-Nr. 50266)	nein	ja	nein; – wird auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoffvorbelastung durch bestehende L 808 und K 24	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		– Ertragspotenzial (BWZ) = gering und mittel	ja	nein	nein; – Keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**WAF Beckum Boden 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet vollständig Agrarbereich; Umfeld überwiegend Agrarbereich, kleinflächig Waldbereiche – Plangebiet fast vollständig und Umfeld bis auf Norden Bereich für den Schutz der Landschaft – südliches Plangebiet und südliches Umfeld Erholungsbereich – nördliches Umfeld Bereich für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen – nördliches Plangebiet und nördliches Umfeld Bereich für die besondere Pflege und Entwicklung der Landschaft
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Es handelt sich um eine Erweiterung eines vorhandenen Abgrabungsbereiches, so dass eine räumliche Konzentration von Eingriffen erfolgt und ggf. die vorhandenen Abbau- und Produktionsanlagen genutzt werden können. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind daher nicht gegeben. Die ursprüngliche Abgrenzung des Plangebietes wurde aufgrund ihrer Nähe zur Landwehr und zur Verringerung prognostizierter erheblicher Umweltauswirkungen noch einmal angepasst. Die mit dem vorliegenden Prüfbogen geprüfte Alternative dient der Vermeidung bzw. Verringerung von voraussichtlichen Umweltauswirkungen.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Aufrechterhaltung des bestehenden Reitweges auf nachgeordneter Planungsebene
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Biotopverbundflächen - Kulturdenkmale - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Altlasten - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

WAF Beckum Boden 01.1 A

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

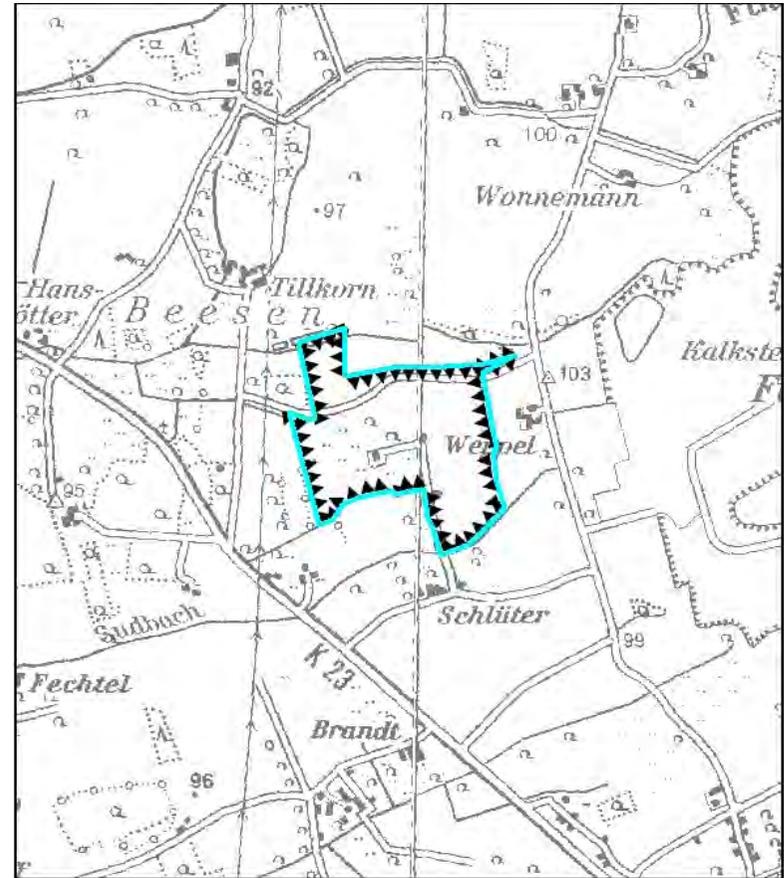
Die Fläche wurde in der Abgrenzung optimiert und einer erneuten Prüfung unterzogen. Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind bei der erneuten Prüfung voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (schutzwürdige Böden) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

WAF Ennigerloh Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	WAF Kreis Warendorf
1.02	Kommune	Ennigerloh
1.03	Ortsteil	Ennigerloh-Mitte
1.04	Gebietsbezeichnung	Beesen
1.05	Größe / Länge	32,4 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Ennigerloh" (noch unbearbeitet)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, Einzelhöfe, kleinere Stillgewässer, Fließgewässer, lineare Gehölzstrukturen, kleinere Feldgehölze, bestehender Abbaubereich
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss über untergeordnetes Wegenetz an K 23
1.12	Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> – derzeit findet für die UVS der Erweiterung der Abgrabung eine Bestandserhebung statt; – Genehmigungsverfahren bereits im Gange



SUP-Prüfbogen**WAF Ennigerloh Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung – entlang der Bergstraße und dem Höhenweg verlaufen überregionale Rad- und Wanderwege	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Staub- und Schadstoffimmissionen durch vorhandene K 23 und vorhandenen Abbaubereich	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogel-schutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutz-gebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschafts-schutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotop-verbundfläche	– Biotopverbundflächen von besonderer Bedeutung (nordwestliches und westliches Plangebiet und Umfeld VB-MS-4113-002 "Wald- und Grünland-Komplexe im Raum Rückamp und Ostenfelde")	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld
2.08		Schutzwürdige Biotope	– im Plangebiet nicht vorhanden – BK-4114-0310 "Bach mit Ufergehölz und Feldgehölz nördlich Kalksteinbruch/Deponie am Finkenberg" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (Umfeld) – BK-4113-0520 "Feldgehölze in Beesen" (3 Teilflächen, davon eine im Umfeld unmittelbar an Grenze Plangebiet, eine auf Grenze Umland, eine außerhalb Umland; lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; keine relevanten Biotope im Umfeld

SUP-Prüfbogen**WAF Ennigerloh Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Kernmünsterland	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	– geprägt durch landwirtschaftliche Nutzung (Acker, Grünland), die durch linienhafte Strukturen (Gehölze), kleinere Feldgehölze, kleinere Fließgewässer, ein kleineres Stillgewässer, Einzelhöfe und bestehenden Abbaubereich strukturiert wird	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	nicht bekannt, aber jederzeit zu erwarten	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft

SUP-Prüfbogen**WAF Ennigerloh Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	<ul style="list-style-type: none"> – im Nordwesten des Plangebietes Mudden- oder Wiesenmergel (Gley-Pseudogley) (sw3_am) = Boden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig) – im Norden und Osten des Plangebietes flachgründige Felsböden (Rendzina-Braunerde) (sw3_bz) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig) – im Westen des Plangebietes flachgründige Felsböden (Braunerde) (sw2_bz) = Böden der Kategorie 2 (sehr schutzwürdig) 	ja	nein	<ul style="list-style-type: none"> – vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Archivfunktion der Kategorie 3 (Gley-Pseudogley, Rendzina-Braunerde) und 2 (Braunerde)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	<ul style="list-style-type: none"> – Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Staub- und Schadstoffvorbelastungen durch vorhandene K 23 und vorhandenen Abbaubereich 	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	<ul style="list-style-type: none"> – Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind 	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = gering und mittel	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**WAF Ennigerloh Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet und Umfeld Agrarbereiche, im westlichen Umfeld kleinflächig Waldbereiche – südliches und westliches Plangebiet sowie Umfeld Bereich für den Schutz der Landschaft – westliche Hälfte des Plangebietes sowie Umfeldes Erholungsbereich – nordöstliches Umfeld Bereich für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen – nördliches Plangebiet und nordöstliches Umfeld Bereich für die besondere Pflege und Entwicklung der Landschaft
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Es handelt sich um eine Erweiterung eines vorhandenen Abgrabungsbereiches, so dass eine räumliche Konzentration von Eingriffen erfolgt und ggf. die vorhandenen Abbau- und Produktionsanlagen genutzt werden können. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind daher nicht gegeben.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Optimierung der Abgrenzung des Plangebietes auf nachgeordneter Ebene: – Vermeidung der Inanspruchnahme von Biotopverbundflächen besonderer Bedeutung – Vermeidung bzw. Verringerung Flächeninanspruchnahme von besonders schutzwürdigen Böden (Gley-Pseudogley) Aufrechterhaltung Rad- und Wanderweg
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

WAF Ennigerloh Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

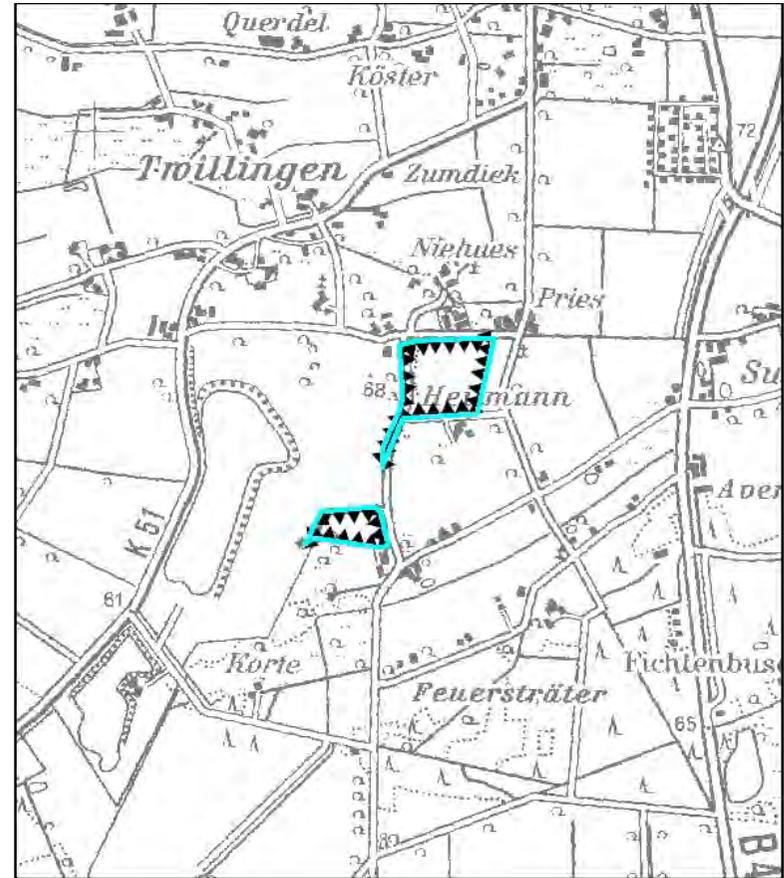
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (schutzwürdige Böden) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

WAF Sassenberg Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	WAF Kreis Warendorf
1.02	Kommune	Sassenberg
1.03	Ortsteil	
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	10,1 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Sassenberg" (noch unbearbeitet)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, größeres Abgrabungsgewässer, lineare Gehölzstrukturen, vereinzelt Feldgehölze, kleinere Fließgewässer, Einzelhöfe
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss über untergeordnetes Wegenetz an K 51 im Westen und an B 475 im Osten
1.12	Bemerkung	Plangebiet besteht aus zwei Teilflächen



SUP-Prüfbogen**WAF Sassenberg Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgemeinden	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung – über die unmittelbar an das Plangebiet angrenzenden Wirtschaftswege verläuft die im Mai 2010 eröffnete touristische Radthemenroute "Grenzgängerroute Teuto-Ems" (Radverkehrsnetz NRW)	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm-, Staub- und Schadstoffimmissionen durch vorhandenen Abbau	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotopverbundfläche	– Plangebiet außerhalb von Biotopverbundflächen – Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (südlich und westlich im Umfeld VB-MS-3913-002 "Wälder und Kulturlandschaft Westvonn - Füchter Moor")	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld
2.08		Schutzwürdige Biotope	– im Plangebiet nicht vorhanden – BK-3914-0065 "Gehölze bei Möllenstroph" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; keine relevanten Biotope im Umfeld

SUP-Prüfbogen**WAF Sassenberg Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	vermutlich Uferschwalben in der alten Abgrabung	nein	nein	nein; keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Ostmünsterland	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches
2.14		Landschaftsbild	– Agrarlandschaft, die durch lineare Gehölze, Feldgehölze, Waldflächen, kleinere Fließgewässer und Einzelhöfe strukturiert ist	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	bedeutende steinzeitliche Fundstelle in einer bestehenden Entsandung im Umfeld des Plangebietes, die sich wahrscheinlich nach Norden fortsetzt; Funde von pleistozänen Großsäugern in der Region (ggf. paläontologisches Bodendenkmal)	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft

SUP-Prüfbogen**WAF Sassenberg Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	Plangebiet überwiegend Plaggenesche (sw3_ap) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Archivfunktion der Kategorie 3 (Plaggenesch)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist nicht angemeldet – Staub- und Schadstoffvorbelastungen durch vorhandenen Abbau im Umfeld des Plangebietes	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**WAF Sassenberg Bodens 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet vollständig und Umfeld überwiegend Agrarbereiche, im Umfeld darüber hinaus kleinerer Waldbereich – südliche Teilfläche des Plangebietes sowie südliches Umfeld Bereich für den Schutz der Landschaft – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich zum Schutz der Gewässer
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Es handelt sich um eine Erweiterung eines vorhandenen Abgrabungsbereiches, so dass eine räumliche Konzentration von Eingriffen erfolgt und ggf. die vorhandenen Abbau- und Produktionsanlagen genutzt werden können. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind daher nicht gegeben.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	– Aufrechterhaltung Radthemenroute
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

WAF Sassenberg Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (schutzwürdige Böden) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen**WAF Wadersloh Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Staub- und Schadstoffimmissionen durch vorhandene K 14, L 586 und bestehenden Abbaubereich	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotopverbundfläche	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.08		Schutzwürdige Biotope	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**WAF Wadersloh Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	– unmittelbar an südlicher Grenze im Bereich des bestehenden Abgrabungsgewässers FT-4215-0002-2006 (Rohrweihe (wahrscheinlich brütend)) – am südöstlichen Rand des Umfeldes FT-4215-0001-2007 (Rohrweihe (wahrscheinlich brütend))	nein	ja	nein; keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Paderborn - Delbrücker Land (Plangebiet und größter Teil des Umfeldes) – Kulturlandschaft Kernmünsterland (nordwestliches Umfeld)	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches
2.14		Landschaftsbild	intensive landwirtschaftliche Nutzung, wenig Strukturelemente, Einzelhöfe und bestehende Abgrabungsgewässer landschaftsbildprägend	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	im direkten Umfeld des Plangebietes bedeutende steinzeitliche Fundstelle in bestehender Entsandung, die sich wahrscheinlich nach Norden fortsetzt	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft

SUP-Prüfbogen**WAF Wadersloh Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	Plangebiet außerhalb Überschwemmungsgebiet; südlich angrenzend an Plangebiet "restliche natürliche preußische Überschwemmungsgebiete"	nein	ja	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	im Plangebiet nicht vorhanden	nein	nein	nein – vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist nicht angemeldet – Staub- und Schadstoffvorbelastungen durch vorhandene K 14, L 586 und bestehenden Abbaubereich	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = mittel und gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**WAF Wadersloh Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – nördliches Plangebiet und größter Teil des Umfeldes Agrarbereich – Plangebiet größtenteils und südliches Umfeld Freizeit- und Erholungsschwerpunkt – südliches Umfeld Wasserfläche – nördliches Umfeld Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereich – nördliches Plangebiet und westliches sowie östliches Plangebiet Erholungsbereiche
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. Zudem können erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter ausgeschlossen werden, so dass eine Betrachtung alternativer Standorte im vorliegenden Fall nicht erforderlich ist.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	keine
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Bodendenkmale - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

WAF Wadersloh Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

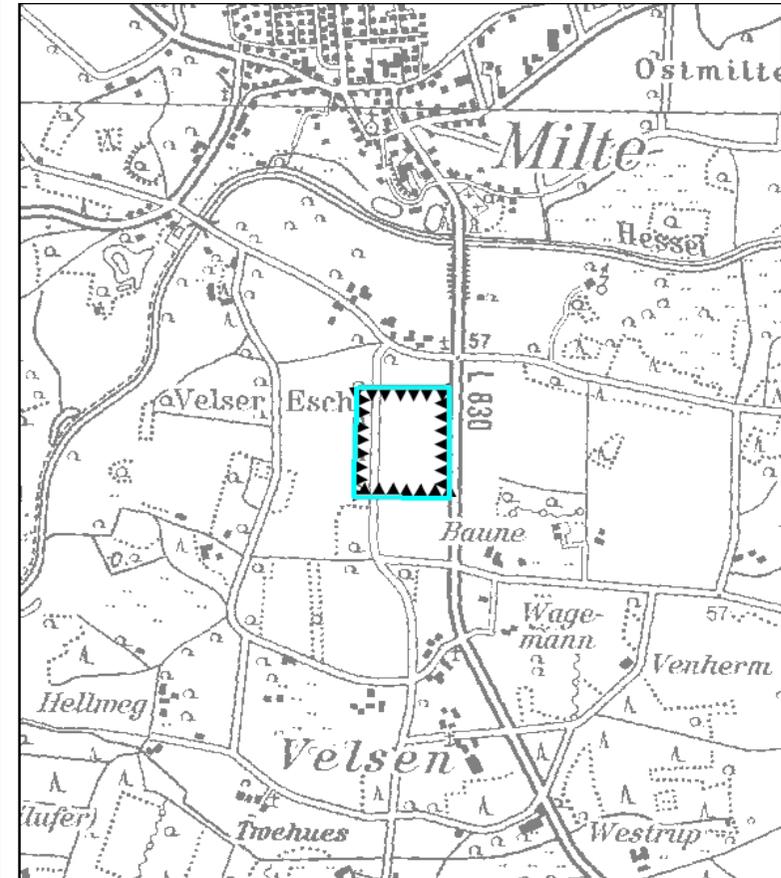
Da hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung keine voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen sind, führt auch die schutzgutübergreifende Gesamtbewertung nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

SUP-Prüfbogen

WAF Warendorf Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	WAF Kreis Warendorf
1.02	Kommune	Warendorf
1.03	Ortsteil	
1.04	Gebietsbezeichnung	
1.05	Größe / Länge	11,5 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Warendorf-Mitte" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Acker, Einzelhöfe, kleinere Waldflächen
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an L 830
1.12	Bemerkung	keine



SUP-Prüfbogen**WAF Warendorf Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffvorbelastungen durch vorhandene L 830	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Staub) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– Plangebiet vollständig außerhalb LSG – LSG "Hesseltal" (ragt im Norden, Süden, Westen ins Umfeld hinein)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb des LSG; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	– Plangebiet außerhalb von Biotopverbundflächen – Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung (am westlichen Rand des Umfeldes VB-MS-4013-101 "Mussenbach und Hessel-Unterlauf")	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen auf relevante Flächen im Umfeld werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.08		Schutzwürdige Biotope	– im Plangebiet nicht vorhanden – BK-4013-0470 "Feldgehölz nördlich von Hof Card in Velsen" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (Umfeld)	nein	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; keine relevanten Biotope im Umfeld

SUP-Prüfbogen**WAF Warendorf Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Ostmünsterland	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches im Plangebiet; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches
2.14		Landschaftsbild	– intensiv landwirtschaftlich genutzter Raum, der wenig strukturiert ist; Strukturelemente in Form von kleineren Feldgehölzen und linearen Gehölzstrukturen sowie Einzelhöfen	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	Plangebiet liegt in einer besonders reichen Fundlandschaft zwischen Ems und Hessel, die geprägt ist vor allem durch Friedhöfe der Bronzezeit und Eisenzeit sowie frühgeschichtliche Siedlungsplätze; Funde sind zu erwarten;	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft

SUP-Prüfbogen**WAF Warendorf Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	Plangebiet vollständig Plaggenesch (sw3_ap) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Archivfunktion der Kategorie 3 (Plaggenesch)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist nicht angemeldet – Schadstoffvorbelastung durch vorhandene L 830	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten; mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenland mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		Ertragspotenzial (BWZ) = gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**WAF Warendorf Bodens 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet vollständig und Umfeld überwiegend Agrarbereiche, im Umfeld darüber hinaus Waldbereiche – Plangebiet und Umfeld vollständig Bereich für den Schutz der Landschaft sowie Erholungsbereich – Plangebiet vollständig und Umfeld bis auf äußerste nordöstliche Ecke Bereich zum Schutz der Gewässer
3.02	Alternativen	Die Darstellung umfasst ein Rohstoffvorkommen, das der gebotenen Bedarfsdeckung dient. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind nicht gegeben.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung des Bedarfs für die jeweilige Rohstoffart im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung konfliktarme Bereiche für die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen ausgewählt. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	keine
3.05	Maßnahmen der Überwachung	Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland ist ein GIS-gestütztes Flächenmonitoring für die Abgrabungsflächen vorgesehen. Aufbauend auf diesem Flächenmonitoring wird in Kap. 9 des Umweltberichtes ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Biotopverbundfläche - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

WAF Warendorf Bodens 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

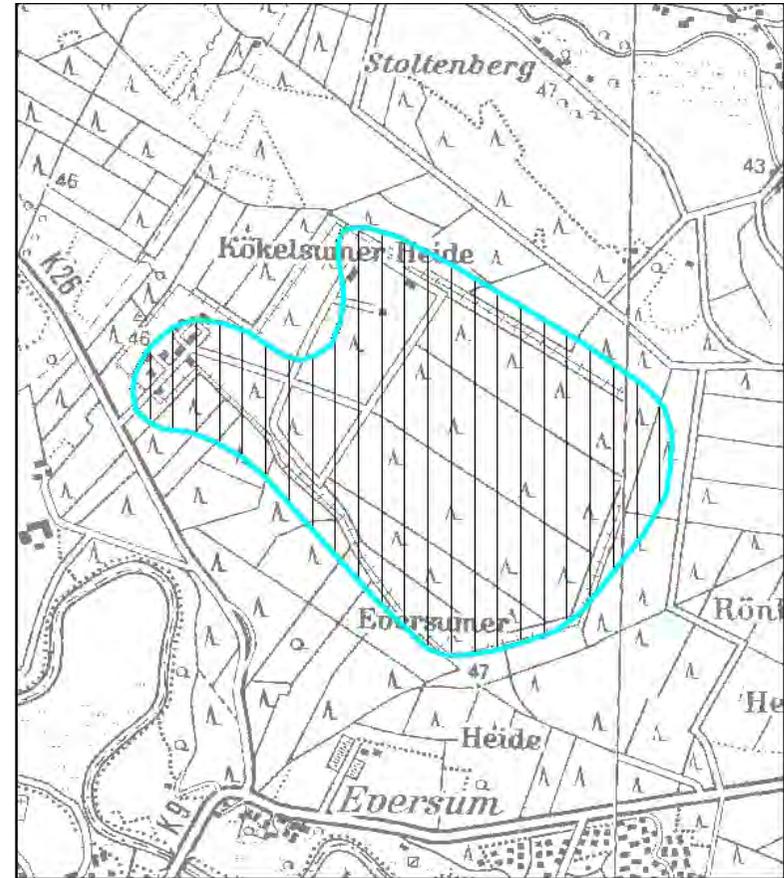
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (schutzwürdige Böden) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

Anhang E

Prüfbögen Windenergieeignungsbereiche

SUP-Prüfbogen
COE Olfen Wind 01.1
 zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	COE Kreis Coesfeld
1.02	Kommune	Olfen
1.03	Ortsteil	Olfen
1.04	Gebietsbezeichnung	ehemaliges Munitionsdepot
1.05	Größe / Länge	141,7 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Windeignungsbereiche
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Wald
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Olfen-Seppenrade" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Wald, Gewerbe (Lagerung/Kommissionierung Pyrotechnik)
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an K 26
1.12	Bemerkung	<p>als Konversionsfläche für Windenergienutzung geeignet; Stadt Olfen strebt Aufstellung eines B-Plans für den Bereich an, wodurch die Waldeigenschaft aufgehoben wird und der LP mit seinen Festsetzungen (LSG Röhnhagener Heide) zurückweicht; auch die Randbereiche, die bisher der Schutzzonenausweisung unterlagen, sind in die Überlegungen einzubeziehen</p> <p>LANUV sieht die Ausweisung als kritisch an, da es sich um ein ausgedehntes geschlossenes Nadel- und Mischwaldgebiet handelt, das als Refugiallebensraum und aufgrund seines hohen standörtlichen Entwicklungspotenzials für das landesweite Biotopverbundsystem von besonderer Bedeutung ist.</p>



SUP-Prüfbogen**COE Olfen Wind 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden; – Gebiet dient der Naherholung – im Umfeld Tier- und Freizeitpark Gut Eversum (Wochenendhäuser, Campingplatz usw.)	ja	ja	nein; – aufgrund Lage im abgeäugten Bereich keine Flächeninanspruchnahme von regional bedeutenden Naherholungsflächen; weitere Auswirkungen werden vorhaben- und standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffvorbelastungen durch vorhandene K 26 und K 9	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	– FFH-Gebiet DE-4209-302 "Lippeaue" (im südwestlichen und westlichen Umfeld)	nein	ja	ja; – keine Flächeninanspruchnahme im Gebiet; erhebliche Umweltauswirkungen aufgrund der Nähe zum Gebiet sind nicht auszuschließen
2.05		Naturschutzgebiet	– NSG "Lippeaue" (im südwestlichen und westlichen Umfeld)	nein	ja	ja; – keine Flächeninanspruchnahme im Gebiet; erhebliche Umweltauswirkungen aufgrund der Nähe zum Gebiet sind nicht auszuschließen
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– LSG "Rönhagener Heide" (Plangebiet vollständig und Umfeld fast vollständig) – LSG "Westrupe Heide, Strübingheide" (westliches Umfeld) – LSG "Steveraue" (nordöstliches Umfeld)	ja	ja	nein; – Auswirkungen durch Flächeninanspruchnahme sowie weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft

SUP-Prüfbogen**COE Olfen Wind 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.07	Biotopverbundfläche	<ul style="list-style-type: none"> – Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (Plangebiet vollständig und nahezu vollständiges Umfeld VB-MS-4209-011 "Kökelsumer, Eversumer und Röhagener Heide") – Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung (westliches Umfeld VB-MS-4209-004 "Borkenberge, Hullerner/Halterner Stausee", VB-MS-4305-008 "Mittlere Lippeaue" und VB-MS-4209-102 "Lippeaue") 	ja	ja	ja; – keine Inanspruchnahme von Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung; ggf. Auswirkungen auf relevante Biotopverbundflächen im Umfeld
2.08	Schutzwürdige Biotope	<ul style="list-style-type: none"> – BK-4210-0076 "Heidefragmente in der Röhagener Heide" (lokale Bedeutung, LSG bestehend, LB Vorschlag) (Plangebiet) – BK-4209-0021 "Stadtforst Haltern" (lokale Bedeutung, LSG bestehend) (Umfeld) – BK-4209-0052 "NSG Lippe" (nationale Bedeutung, NSG bestehend) (Umfeld) – BK-4210-0071 "Eichenwald östlich der K 26" (lokale Bedeutung, LSG bestehend) (Umfeld) – BK-4210-0070 "Laubmischwald nördlich der Ferienanlage Eversum" (lokale Bedeutung, LSG bestehend) (Umfeld) 	ja	ja	ja; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; ggf. Auswirkungen auf relevante Biotope im Umfeld
2.09	§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**COE Olfen Wind 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	FT-4210-6020-1994 (Waldeidechse, Blindshleiche, Zauneidechse, Kammmolch, Kreuzotter, Bergmolch, Grasfrosch, Teichmolch, Erdkröte, Wasserfrosch-Komplex) im Plangebiet	ja	nein	nein; keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	Naturpark "Hohe Mark" (Plangebiet und Umfeld)	ja	ja	Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Westmünsterland	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches
2.14		Landschaftsbild	– geprägt durch geschlossenes Waldgebiet, im Umfeld Lippeaue südlich und Steveraue nördlich des Waldgebietes, Auenbereiche geprägt durch landwirtschaftliche Nutzflächen, vereinzelt Einzelhöfe / Gebäude	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nein	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	kleinräumig Bodendenkmäler vorhanden; Vorkommen vor- und frühgeschichtlicher Friedhöfe am nordöstlichen und nordwestlichen Rand des Plangebiets mit unbekannter Ausdehnung	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft

SUP-Prüfbogen**COE Olfen Wind 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– im Plangebiet tiefgründige Sand- oder Schuttböden (Podsol-Regosol) (sw2_bx) = Böden der Kategorie 2 (sehr schutzwürdig); tiefgründige Sand- oder Schuttböden (Podsol, Braunerde-Podsol) (sw1_bx) = Böden der Kategorie 1 (schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; ggf. Verlust von Böden mit Biotopentwicklungspotenzial der Kategorie 2 (Podsol-Regosol)
2.20		Altlasten	nein	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist nicht angemeldet – Schadstoffvorbelastungen durch vorhandene K 26 und K 9	ja	ja	nein; – keine vorhabenbedingten Auswirkungen
2.22		Klima regional	– Waldflächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion	ja	ja	nein; – keine vorhabenbedingten Auswirkungen
2.23	Sachwerte		– fruchtbare Böden (Podsol-Braunerde) (sw1_ff) = Böden der Kategorie 1 (schutzwürdig) – Ertragspotenzial (BWZ) = gering und sehr gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**COE Olfen Wind 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet vollständig und Umfeld fast vollständig Waldbereich, im Umfeld darüber hinaus Agrarbereiche – Plangebiet vollständig und Umfeld nahezu vollständig Bereich für den Schutz der Landschaft – Plangebiet vollständig Bereich für besondere öffentliche Zwecke – Umfeld nahezu vollständig Erholungsbereich – Plangebiet und Umfeld nahezu vollständig Bereich zum Schutz der Gewässer
3.02	Alternativen	Aufgrund der prognostizierten voraussichtlichen Umweltauswirkungen wurde die Fläche in ihrer Abgrenzung optimiert und einer erneuter Prüfung unterzogen (vgl. COE Olfen Wind 01.1 A).
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung der windhöflichen Bereiche im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung zunächst besonders geeignete Bereiche (Bereiche mit Vorbelastungen, wenig strukturierte bzw. besiedelte Bereiche) ausgewählt. Als Windenergieeignungsbereiche werden die Bereiche in die Planung eingestellt, die besonders konfliktarm sind. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	– Gemäß Hinweis der LANUV sind auf der nachfolgenden Planungsebene die Abstandsregelungen für Windenergieanlagen zu bedeutsamen Vogellebensräumen sowie Brutplätzen ausgewählter Vogelarten der Länder-Arbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten zu berücksichtigen. – Vermeidung Inanspruchnahme von schutzwürdigen Böden auf nachgeordneter Ebene – Vermeidung Inanspruchnahme von Waldflächen auf nachgeordneter Ebene
3.05	Maßnahmen der Überwachung	In Kap. 9 des Umweltberichtes wird ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Erholung - Immissionen - FFH-Gebiet - Naturschutzgebiet - Landschaftsschutzgebiet - Biotopverbundflächen - schutzwürdige Biotope - Naturpark - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden

SUP-Prüfbogen

COE Olfen Wind 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

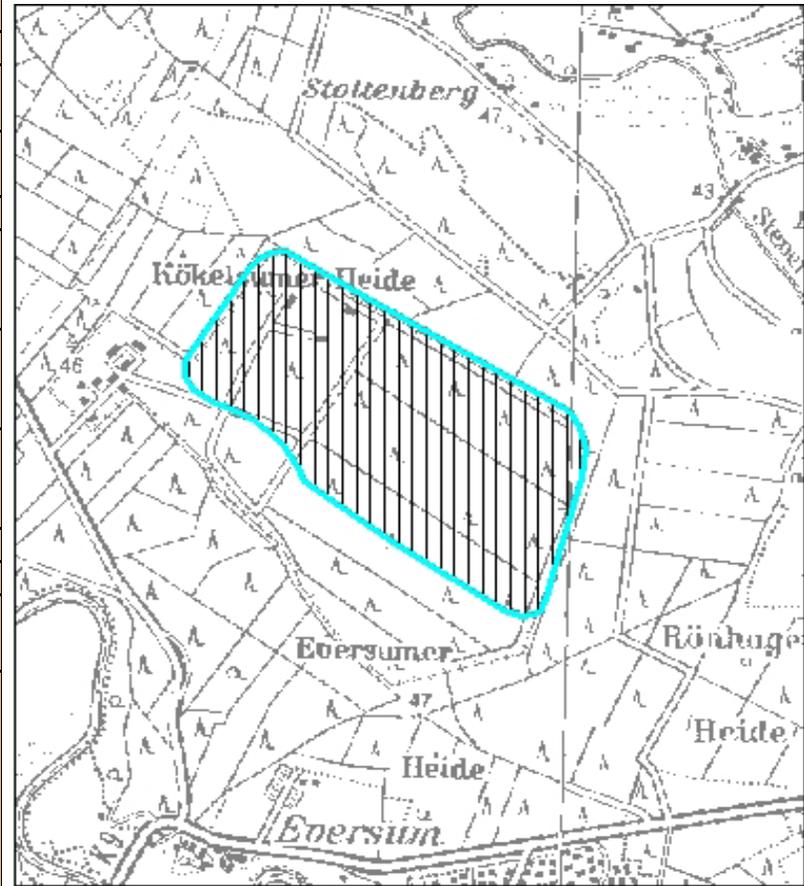
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei den Kriterien FFH-Gebiet, Naturschutzgebiet, Biotopverbundfläche, schutzwürdige Biotope und schutzwürdige Böden zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies insgesamt zu erheblichen Umweltauswirkungen.

Die Fläche wurde aufgrund der voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen in ihrer Abgrenzung optimiert und einer erneuten Prüfung unterzogen (vgl. COE Olfen Wind 01.1 A).

SUP-Prüfbogen**COE Olfen Wind 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	COE Kreis Coesfeld
1.02	Kommune	Olfen
1.03	Ortsteil	Olfen
1.04	Gebietsbezeichnung	ehemaliges Munitionsdepot
1.05	Größe / Länge	80,6 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Windeignungsbereiche
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Waldbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Olfen-Seppenrade" (rechtskräftig)
1.10	Realnutzung	Wald, Gewerbe (Lagerung/Kommissionierung Pyrotechnik)
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an K 26
1.12	Bemerkung	als Konversionsfläche für Windenergienutzung geeignet; Stadt Olfen strebt Aufstellung eines B-Plans für den Bereich an, wodurch die Waldeigenschaft aufgehoben wird und der LP mit seinen Festsetzungen (LSG Röhnhagener Heide) zurückweicht; auch die Randbereiche, die bisher der Schutzzonenausweisung unterlagen, sind in die Überlegungen einzubeziehen



SUP-Prüfbogen**COE Olfen Wind 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden; – Gebiet dient der Naherholung – im Umfeld Tier- und Freizeitpark Gut Eversum (Wochenendhäuser, Campingplatz usw.)	ja	ja	nein; – aufgrund Lage im abgeäuerten Bereich keine Flächeninanspruchnahme von regional bedeutenden Naherholungsflächen; weitere Auswirkungen werden vorhaben- und standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffvorbelastungen durch vorhandene K 26 und K 9	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– LSG "Röhagener Heide" (Plangebiet vollständig und Umfeld fast vollständig) – LSG "Westrupe Heide, Strübingheide" (westliches Umfeld) – LSG "Steveraue" (nordöstliches Umfeld)	ja	ja	nein; – Auswirkungen durch Flächeninanspruchnahme sowie weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (Plangebiet vollständig und nahezu vollständiges Umfeld VB-MS-4209-011 "Kökelsumer, Eversumer und Röhagener Heide") – Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung (westliches Umfeld VB-MS-4209-004 "Borkenberge, Hullerner/Halterner Stausee")	ja	ja	ja; – keine Inanspruchnahme von Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung; ggf. Auswirkungen auf relevante Biotopverbundflächen im Umfeld

SUP-Prüfbogen**COE Olfen Wind 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.08		Schutzwürdige Biotope	– BK-4210-0076 "Heidefragmente in der Röhnhagener Heide"(lokale Bedeutung, LSG bestehend, LB Vorschlag) (Plangebiet) – BK-4209-0021 "Stadtforst Haltern" (lokale Bedeutung, LSG bestehend) (Umfeld)	ja	ja	nein; – keine Vorkommen von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes oder des Umfeldes
2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	FT-4210-6020-1994 (Waldeidechse, Blindshleiche, Zauneidechse, Kammolch, Kreuzotter, Bergmolch, Grasfrosch, Teichmolch, Erdkröte, Wasserfrosch-Komplex) im Plangebiet	nein	ja	nein; keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	Naturpark "Hohe Mark" (Plangebiet und Umfeld)	ja	ja	Auswirkungen werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Westmünsterland	ja	ja	nein;– keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches
2.14		Landschaftsbild	– geprägt durch geschlossenes Waldgebiet, im Umfeld Lippeaue südlich und Steveraue nördlich des Waldgebietes, Auenbereiche geprägt durch landwirtschaftliche Nutzflächen, vereinzelt Einzelhöfe / Gebäude	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld

SUP-Prüfbogen**COE Olfen Wind 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nein	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	kleinräumig Bodendenkmäler vorhanden; Vorkommen vor- und frühgeschichtlicher Friedhöfe am nordöstlichen und nordwestlichen Rand des Plangebiets mit unbekannter Ausdehnung	ja	ja	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– im Plangebiet tiefgründige Sand- oder Schuttböden (Podsol-Regosol) (sw2_bx) = Böden der Kategorie 2 (sehr schutzwürdig); tiefgründige Sand- oder Schuttböden (Podsol, Braunerde-Podsol) (sw1_bx) = Böden der Kategorie 1 (schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; ggf. Verlust von Böden mit Biotopentwicklungspotenzial der Kategorie 2 (Podsol-Regosol)
2.20		Altlasten	nein	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist nicht angemeldet – Schadstoffvorbelastungen durch vorhandene K 26 und K 9	ja	ja	nein; – keine vorhabenbedingten Auswirkungen
2.22		Klima regional	– Waldflächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion	ja	ja	nein; – keine vorhabenbedingten Auswirkungen
2.23	Sachwerte		– fruchtbare Böden (Podsol-Braunerde) (sw1_ff) = Böden der Kategorie 1 (schutzwürdig) – Ertragspotenzial (BWZ) = gering und sehr gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**COE Olfen Wind 01.1 A**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Plangebiet vollständig und Umfeld fast vollständig Waldbereich, im Umfeld darüber hinaus Agrarbereiche – Plangebiet vollständig und Umfeld nahezu vollständig Bereich für den Schutz der Landschaft – Plangebiet vollständig Bereich für besondere öffentliche Zwecke – Umfeld nahezu vollständig Erholungsbereich – Plangebiet und Umfeld nahezu vollständig Bereich zum Schutz der Gewässer
3.02	Alternativen	In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind nicht gegeben. Aufgrund der prognostizierten voraussichtlichen Umweltauswirkungen wurde die Fläche jedoch in ihrer Abgrenzung optimiert und einer Alternativenprüfung unterzogen.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung der windhöflichen Bereiche im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung zunächst besonders geeignete Bereiche (Bereiche mit Vorbelastungen, wenig strukturierte bzw. besiedelte Bereiche) ausgewählt. Als Windenergieeignungsbereiche werden die Bereiche in die Planung eingestellt, die besonders konfliktarm sind. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	– Gemäß Hinweis der LANUV sind auf der nachfolgenden Planungsebene die Abstandsregelungen für Windenergieanlagen zu bedeutsamen Vogellebensräumen sowie Brutplätzen ausgewählter Vogelarten der Länder-Arbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten zu berücksichtigen. – Vermeidung Inanspruchnahme von schutzwürdigen Böden auf nachgeordneter Ebene – Vermeidung Inanspruchnahme von Waldflächen auf nachgeordneter Ebene
3.05	Maßnahmen der Überwachung	In Kap. 9 des Umweltberichtes wird ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Erholung - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - Biotopverbundflächen - schutzwürdige Biotope - Naturpark - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden

SUP-Prüfbogen

COE Olfen Wind 01.1 A

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei den Kriterien "Biotopverbundfläche" und "schutzwürdige Böden" zu erwarten.

Die Betroffenheit insbesondere von Vogelarten im Bereich der Biotopverbundfläche mit herausragender Bedeutung kann ggf. durch die Einhaltung eines ausreichenden Abstandes der einzelnen Windkraftanlagen zu den relevanten Lebensräumen minimiert werden. Auch hinsichtlich der Betroffenheit schutzwürdiger Böden ist eine Verminderung der Umweltauswirkungen durch die Wahl des Standortes der einzelnen Anlagen möglich. Zudem ist vorhabensbedingt von einer geringen Flächeninanspruchnahme auszugehen.

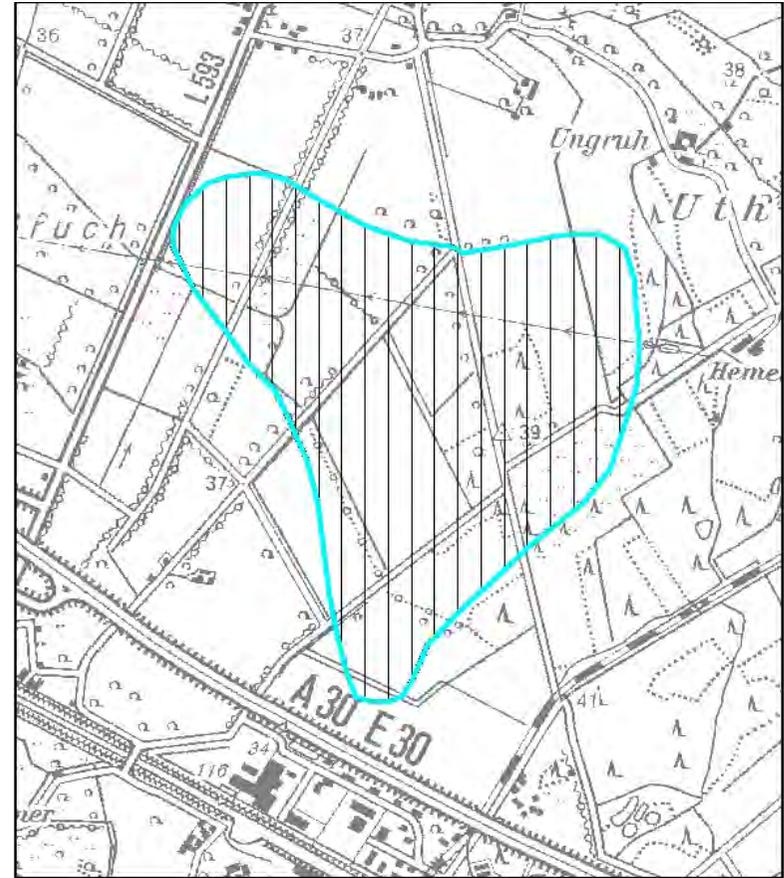
In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung sind daher keine erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen.

SUP-Prüfbogen

ST Rheine Wind 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1:25.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Rheine
1.03	Ortsteil	Altenrheine
1.04	Gebietsbezeichnung	Altenrheiner Bruch / Im Brock
1.05	Größe / Länge	150,4 ha
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Windeignungsbereiche
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich, Waldbereich, GIB
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Rheine-Ost-Hörstel-Ost" (unbearbeitet) (vollständiges Plangebiet und Umfeld)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, lineare Gehölzstrukturen, Feldgehölze, kleinere Fließgewässer, Einzelhöfe, Hafengebäude
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss an BAB A 30 und L 593
1.12	Bemerkung	das ehem. Munitionsdepot der Bundeswehr (Bereich für besondere öffentliche Zwecke) wird heute zur Lagerung von Feuerwerkskörpern genutzt



SUP-Prüfbogen**ST Rheine Wind 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Plangebiet noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden; – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich sind zwar mögliche Naherholungsflächen betroffen, jedoch keine mit regionaler Bedeutung; weitere Auswirkungen werden vorhaben- und standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffimmissionen durch vorhandene L 593 und BAB A 30	ja	ja	nein; – Auswirkungen des Plangebietes hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm) werden vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundfläche von besonderer Bedeutung (Plangebiet und Umfeld VB-MS-3611-014 "Wald-Acker-Grünland-Komplex zwischen Dreierwalde und Rodde", Umfeld VB-MS-3611-003 "Heckenlandschaft um Dreierwalde")	ja	ja	nein; – keine Inanspruchnahme von Biotopverbundfläche von herausragender Bedeutung; keine relevanten Biotopverbundflächen im Umfeld vorhanden
2.08		Schutzwürdige Biotope	– BK-3611-0130 "Weiher westlich Hof Hemersch in Uthuisen" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (Plangebiet und Umfeld) – BK-3611-0131 "Laubwald nordöstlich Rheine-Kanalhafen" (lokale Bedeutung, LSG-Vorschlag) (Umfeld) – BK-3711-072 "Feuchtgebiet am Dortmund-Ems-Kanal in Rheine-Kanalhafen" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (Umfeld)	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Plangebietes; keine relevanten Biotope im Umfeld

SUP-Prüfbogen**ST Rheine Wind 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.09		§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.10		planungsrelevante Arten, Tiere	Vorkommen von Fledermäusen und Vögeln möglich; keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein; keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Ostmünsterland	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches
2.14		Landschaftsbild	– geprägt durch landwirtschaftliche Nutzung (Acker, Grünland), die durch linienhafte Strukturen (Gehölze, Fließgewässer), Feldgehölze, Einzelhofanlagen / Gebäudeflächen strukturiert wird	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.16		Bodendenkmale	nicht bekannt, aber jederzeit zu erwarten	nein	nein	nein; – mögliche Auswirkungen auf (potenzielle) Bodendenkmale werden vorhaben- und standortbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen geprüft

SUP-Prüfbogen**ST Rheine Wind 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Plangebiet noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– im Plangebiet tiefgründige Sand- oder Schuttböden (Podsol-Regosol) (sw2_bx) = Böden der Kategorie 2 (sehr schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; ggf. Verlust von Böden mit Biotopentwicklungspotenzial der Kategorie 2 (Podsol-Regosol)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoffvorbelastungen durch vorhandene L 593 und BAB A 30	ja	ja	nein; – keine vorhabenbedingten Auswirkungen
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine vorhabenbedingten Auswirkungen
2.23	Sachwerte		– Ertragspotenzial (BWZ) = gering und sehr gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst.

SUP-Prüfbogen**ST Rheine Wind 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: <ul style="list-style-type: none"> – Plangebiet und Umfeld überwiegend Agrarbereiche, kleinflächig Waldbereiche, im Süden Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereiche – im Plangebiet und Umfeld Bereich für besondere öffentliche Zwecke – größter Teil des Plangebietes und des Umfeldes Bereich für den Schutz der Gewässer – Plangebiet vollständig und Umfeld fast vollständig Lärmschutzgebiet gem. LEP IV – westlichstes Umfeld Windeignungsbereich – BAB A 30 als Straße für den großräumigen Verkehr – im östlichen Umfeld Eisenbahnstrecke für regionalen Verkehr
3.02	Alternativen	In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Ziele des Regionalplans sind nicht gegeben.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Nach Ermittlung der windhöflichen Bereiche im Geltungsbereich des Regionalplans Münsterland wurden im Zuge der Planaufstellung zunächst besonders geeignete Bereiche (Bereiche mit Vorbelastungen, wenig strukturierte bzw. besiedelte Bereiche) ausgewählt. Als Windenergieeignungsbereiche werden die Bereiche in die Planung eingestellt, die besonders konfliktarm sind. Für die Ermittlung der konfliktarmen Bereiche wurden Tabuflächen (bspw. Naturschutzgebiete) definiert und als geeignete Plangebiete ausgeschlossen.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	– Gemäß Hinweis der LANUV sind auf der nachfolgenden Planungsebene die Abstandsregelungen für Windenergieanlagen zu bedeutsamen Vogellebensräumen sowie Brutplätzen ausgewählter Vogelart der Länder-Arbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten zu berücksichtigen.
3.05	Maßnahmen der Überwachung	In Kap. 9 des Umweltberichtes wird ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> - Erholung - Immissionen - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden

SUP-Prüfbogen

ST Rheine Wind 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei einem Kriterium (schutzwürdige Böden) zu erwarten. In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung führt dies aufgrund der geringeren Gewichtung dieses Kriteriums insgesamt nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen.

Anhang F

**Prüfbögen
regionalplanerisch bedeutsame Straßen**

SUP-Prüfbogen

WAF Ennigerloh Sonstige Straße 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1 : 25.000)
1.01	Kreis	WAF Kreis Warendorf
1.02	Kommune	Ennigerloh
1.03	Ortsteil	Ostenfelde
1.04	Gebietsbezeichnung	Ortsumgehung Ennigerloh-Ostenfelde
1.05	Größe / Länge	3,7 km
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sonstige regionalplanerisch bedeutsame Straßen
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich, Waldbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Ennigerloh" (noch unbearbeitet)
1.10	Realnutzung	Acker, vereinzelt Grünland, vereinzelt größere Waldflächen, kleinere Fließgewässer, Teiche, südlicher Ortsrand von Ostenfelde
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss L 793 und K 2
1.12	Bemerkung	Ruine Nienburg (ehemalige Wasserburg) liegt im Wald unmittelbar an der Trasse, Haus Keuschenburg liegt südlich Ostenfelde unmittelbar an Trasse



SUP-Prüfbogen**WAF Ennigerloh Sonstige Straße 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren bzw. werden zerschnitten, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffimmissionen durch vorhandene L 793 und K 2	ja	ja	nein; – Auswirkungen der Trasse hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Schadstoffe) werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	– LSG "Hohes Kreuz, Vomholz, Geisterbach" (östlicher Teil der Trasse sowie östliches Umfeld)	ja	ja	nein; – Flächeninanspruchnahme und Zerschneidung innerhalb des LSG sowie weitere - insbesondere betriebsbedingte - Auswirkungen werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundflächen von besonderer Bedeutung (östlicher Trassenbereich und östliches Umfeld VB-MS-4014-003 "Wald- und Grünland-Komplexe im Einzugsbereich von Baarbach und Beilbach"; mittlerer Trassenbereich und mittleres Umfeld VB-MS-4113-002 "Wald- und Grünland-Komplexe im Raum Rückamp und Ostenfelde"; westliches Umfeld VB-MS-4013-003 "Wald-Grünland-Komplex im Einzugsbereich des Mussenbachs")	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme oder Zerschneidung von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; keine Biotopverbundflächen von herausragender Bedeutung im Umfeld vorhanden

SUP-Prüfbogen**WAF Ennigerloh Sonstige Straße 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.08	Schutzwürdige Biotope	<ul style="list-style-type: none"> – BK-4114-0299 "Eichen-Haibuchenwälder südwestlich Ostenfelde" (2 Teilflächen, lokale Bedeutung, LSG-Vorschlag) (Trasse und Umfeld) – BK-4114-0315 "Buchenwald bei Haus Keuschenburg südwestlich Ostenfelde" (lokale Bedeutung, LSG bestehend, LB-Vorschlag (Quelle)) (Trasse und Umfeld) – BK-4114-0395 "Wallhecke um Oelde" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (Umfeld) – BK-4114-0320 "Eichen-Hainbuchenwald im Umfeld der Ruine Nienburg südlich Ostenfelde" (lokale Bedeutung, LSG bestehend) (Trasse und Umfeld) – BK-4114-0317 "Dromberg südöstlich Ostenfelde" (lokale Bedeutung, LSG bestehend) (Umfeld) 	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme oder Zerschneidung von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Trassenbereichs, kein relevantes Biotop im Umfeld
2.09	§ 62 Biotope gem. Landschaftsgesetz	– GB-4114-0211 "Seggen- und binsenreiche Nasswiesen" (Umfeld)	nein	ja	ja; – keine Flächeninanspruchnahme oder Zerschneidung von § 62-Biotopen; ggf. Auswirkungen auf relevante Biotope im Umfeld
2.10	planungsrelevante Arten, Tiere	<ul style="list-style-type: none"> – FT-4114-6013-1999 (Laubfrosch, Teichmolch, Bergmolch, Kammmolch) (östliches Umfeld) – FT-4114-6012-1999 (Kammmolch, Bergmolch, Teichmolch) (östliches Umfeld) – FT-4114-6004-1998 (Laubfrosch) (östliches Umfeld) – FT-4114-6243 (Laubfrosch) (östliches Umfeld) 	nein	ja	nein; keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend

SUP-Prüfbogen**WAF Ennigerloh Sonstige Straße 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.11		planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein
2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kulturlandschaft	– Kulturlandschaft Kernmünsterland	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme oder Zerschneidung innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs im Trassenbereich; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	durch Feldgehölze und kleinere Waldflächen sowie Fließgewässer und Einzelhöfe strukturierte Agrarlandschaft	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme oder Zerschneidung von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Kulturdenkmale werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene untersucht
2.16		Boden- denkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Bodendenkmale werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen untersucht
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**WAF Ennigerloh Sonstige Straße 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– im Trassenbereich Vorkommen von flachgründigen Felsböden (Braunerde) (sw2_bz) = Böden der Kategorie 2 (sehr schutzwürdig) sowie flachgründigen Felsböden (Rendzina-Braunerde) (sw3_bz) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Biotopentwicklungspotenzial der Kategorien 2 (Braunerde) und 3 (Rendzina-Braunerde)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoffvorbelastung durch L 793 und K 2	ja	ja	nein; – mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – Waldflächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		– im Trassenbereich Vorkommen von fruchtbaren Böden (Pseudogley-Braunerde) (sw1_ff) = Boden der Kategorie 1 (schutzwürdig) – Ertragspotenzial (BWZ) = mittel und gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**WAF Ennigerloh Sonstige Straße 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – Trassenbereich und Umfeld Agrarbereiche und Waldbereiche – im Umfeld weiterhin Wohnsiedlungsbereich und Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereich – Trassenbereich vollständig und Umfeld außerhalb Siedlung Bereich für den Schutz der Landschaft – Trassenbereich und südliches Umfeld Erholungsbereich
3.02	Alternativen	Als mögliche Alternative zur gewählten Linienführung wurde eine Nordumgehung betrachtet. Die Nordumgehung ist zum Einen nicht weiter verfolgt worden, da sie ein ungünstigeres Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweist. Zum Anderen ist sie deutlich länger als die Südvariante. Auch verkehrswirtschaftlich ist die Nordvariante schlechter zu beurteilen. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten sind daher auf Regionalplanebene nicht gegeben. Eine Optimierung der Trassenführung der Südvariante bzw. eine Betrachtung ggf. kleinräumiger Alternativen werden auf nachgeordneter Planungsebene durchgeführt.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Ziel der Regionalplanung ist u.a., die Leistungsfähigkeit einer „regional bedeutsamen Straßenverbindung“ durch die Schaffung von Ortsumfahrungen zu verbessern. Dies betrifft u.a. die Südumgehung Ostenfeld (Gemeinde Ennigerloh), über die die auf die Zentraldeponie des Kreises Warendorf bzw. das an der A2 gelegene interkommunale Gewerbegebiet AUREA (Rheda-Wiedenbrück/Oelde) gerichteten Schwerverkehre sicherer und umweltentlastender abgewickelt werden könnten.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	– Optimierung der (Fein-)Trassierung auf nachgeordneter Planungsebene zur Vermeidung und Verringerung von Umweltauswirkungen. – ggf. Vorsehen von Immissionsschutzpflanzungen / -maßnahmen zur Verminderung / Verringerung betriebsbedingter Auswirkungen. – Einbindung der Trassenführung in die Landschaft durch Planung von geeignete Begrünungsmaßnahmen auf nachgeordneter Ebene.
3.05	Maßnahmen der Überwachung	In Kap. 9 des Umweltberichtes wird ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - Landschaftsschutzgebiet - § 62-Biotope - Kulturdenkmale - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

WAF Ennigerloh Sonstige Straße 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei den Kriterien "§ 62-Biotop" und "schutzwürdige Böden" zu erwarten.

Die Betroffenheit von schutzwürdigen Böden kann auch durch eine Optimierung der südlichen Linienführung nicht vermieden werden. Hinsichtlich des § 62-Biotops, welches voraussichtlich durch betriebsbedingte Auswirkungen beeinträchtigt wird, ist vor dem Hintergrund der für diesen Vorhabenstyp möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung von Umweltauswirkungen sowie des geringen Umfangs des betroffenen Biotops von ca. 0,4 ha nicht von erheblichen Umweltauswirkungen auszugehen. Zudem ist eine Vermeidung der Umweltauswirkungen im Rahmen der Konkretisierung der technischen Planung möglich.

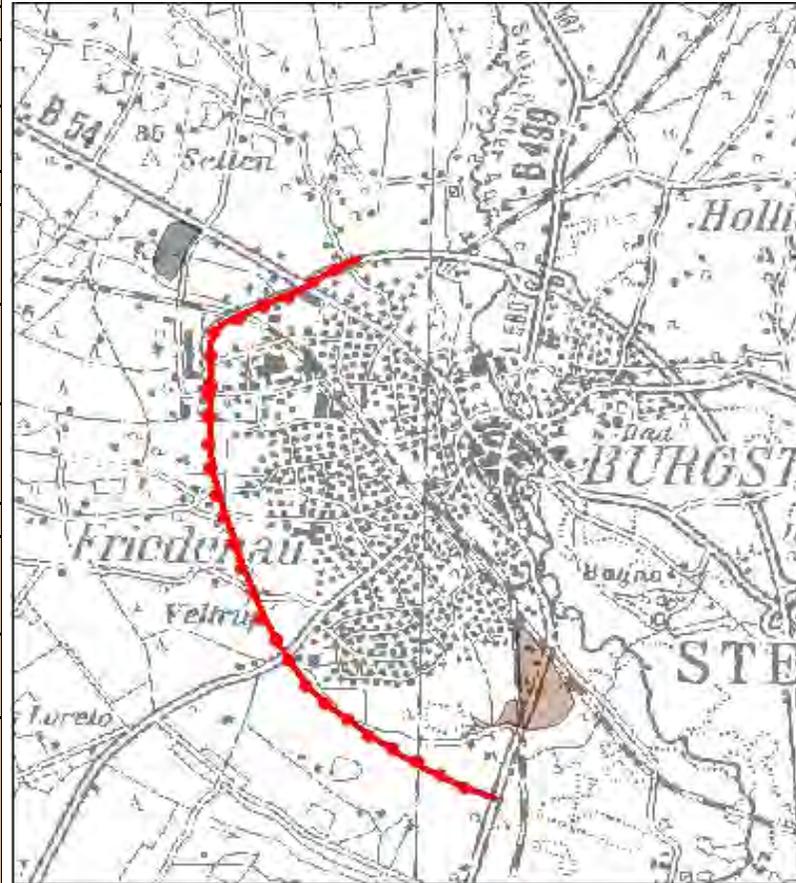
In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung sind daher keine erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen.

SUP-Prüfbogen

ST Steinfurt Sonstige Straße 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

1. Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt (M. 1 : 50.000)
1.01	Kreis	ST Kreis Steinfurt
1.02	Kommune	Steinfurt
1.03	Ortsteil	Burgsteinfurt
1.04	Gebietsbezeichnung	Westumgehung Steinfurt
1.05	Größe / Länge	5,0 km
1.06	Reg.PlanDarstellung geplant	Sonstige regionalplanerisch bedeutsame Straßen
1.07	Reg.PlanDarstellung bisher	Agrarbereich
1.08	FNP-Darstellung	Landwirtschaftsfläche
1.09	Landschaftsplan	LP "Steinfurt" (unbearbeitet)
1.10	Realnutzung	Acker, Grünland, kleinere Gehölzflächen, lineare Gehölzstrukturen, kleinere Fließgewässer, kleinere Stillgewässer, Einzelhöfe, südwestlicher und westlicher Ortsrand von Steinfurt
1.11	Verkehrsanbindung Infrastruktur	Anschluss L 580, K 76, B 54
1.12	Bemerkung	Windrad westlich des bestehenden Gewerbegebietes



SUP-Prüfbogen**ST Steinfurt Sonstige Straße 01.1**

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen						
2.	Schutzgut		Bestand, Beschreibung, derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
				Plangebiet	Umfeld	
2.01	Bevölkerung, Gesundheit der Menschen	Kurorte, Kurgelände	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.02		Erholung	– weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld ausgewiesenes Erholungsgebiet vorhanden – Gebiet dient der Naherholung	ja	ja	nein; – grundsätzlich gehen zwar mögliche Naherholungsflächen verloren bzw. werden zerschnitten, jedoch keine mit regionaler Bedeutung
2.03		Immissionen	Lärm- und Schadstoffimmissionen durch vorhandene L 580, K 76 und B 54, durch bestehendes Gewerbegebiet und angrenzende Siedlungsbereiche	ja	ja	nein; – Auswirkungen der Trasse hinsichtlich Immissionen (insbesondere Lärm, Schadstoffe) werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.04	Biologische Vielfalt	FFH / Vogelschutzgebiet	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.05		Naturschutzgebiet	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.06		Landschaftsschutzgebiet	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.07		Biotopverbundfläche	– Biotopverbundflächen von besonderer Bedeutung (nördlicher Trassenbereich und nördliches Umfeldes VB-MS-3809-111 "Niederungsbereich und Heckenlandschaft westlich Friedenau"; mittleres Umfeld VB-MS-3809-114 "Gehölz-Grünlandkomplex am Südrand von Burgsteinfurt"; südliches Umfeld VB-MS-3809-115 "Niederung am Leerbach südlich Burgsteinfurt"; östliches Umfeld VB-MS-3809-117 "Stillgelegte Bahnlinie zwischen Burgsteinfurt und Horstmar")	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme oder Zerschneidung von Biotopverbundflächen herausragender Bedeutung; keine Biotopverbundflächen von herausragender Bedeutung im Umfeld vorhanden

SUP-Prüfbogen**ST Steinfurt Sonstige Straße 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.08	Schutzwürdige Biotope	<ul style="list-style-type: none"> – BK-3809-0123 "Feldgehölz bei Friedenau" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (Umfeld) – BK-3809-0122 "Feldgehölz südlich Burgsteinfurt" (3 Teilflächen, lokale Bedeutung, LB bestehend) (1 Teilfläche Trasse und Umfeld, 2 Teilflächen Umfeld) – BK-3810-0119 "Feldgehölz südlich Burgsteinfurt" (lokale Bedeutung, LB-Vorschlag) (Umfeld) – BK-3710-0209 "stillgelegte Bahnstrecke zwischen Billerbeck und Rheine" (regionale Bedeutung, Schutz wegen Eigenart, LB Vorschlag) (Umfeld) 	ja	ja	ja; – keine Flächeninanspruchnahme oder Zerschneidung von NSG-würdigen Biotopen oder Biotopen von mindestens regionaler Bedeutung innerhalb des Trassenbereichs, ggf. Auswirkungen auf relevante Biotope im Umfeld
2.09	§ 62 Biotop gem. Landschaftsgesetz	<ul style="list-style-type: none"> – GB-3809-0104 "stehende Binnengewässer" (Umfeld) – GB-3810-0101 "stehende Binnengewässer" (Umfeld) – GB-3809-415 "stehende Binnengewässer" (Umfeld) 	nein	ja	ja; – keine Flächeninanspruchnahme oder Zerschneidung von § 62-Biotopen; ggf. Auswirkungen auf relevante Biotope im Umfeld
2.10	planungsrelevante Arten, Tiere	– BK-3710-0209 "stillgelegte Bahnstrecke zwischen Billerbeck und Rheine" (Nachtigall, Klappergrasmücke, Dorngrasmücke, Zauneidechse)	nein	ja	nein; keine verfahrenskritischen planungsrelevanten Arten vorkommend
2.11	planungsrelevante Arten, Pflanzen	keine aktuell bekannten Vorkommen	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**ST Steinfurt Sonstige Straße 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.12	Landschaft	Naturpark	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.13		Kultur-landschaft	– Kulturlandschaft Kernmünsterland – Trasse und Umfeld vollständig im bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich "Laer, Borghorst, Steinfurt"	ja	ja	nein; – keine Flächeninanspruchnahme oder Zerschneidung innerhalb eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs im Trassenbereich; im Umfeld ebenfalls kein Vorkommen eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs
2.14		Landschaftsbild	Agrarlandschaft, die durch einzelne Grünländer, kleinere Gehölzflächen, lineare Gehölzstrukturen, kleinere Fließgewässer, kleinere Stillgewässer und Einzelhöfe strukturiert ist; östliches Umfeld geprägt durch Siedlungsrand von Steinfurt, nördliches Umfeld geprägt durch Gewerbegebiet	ja	teilw	nein; – keine Flächeninanspruchnahme oder Zerschneidung von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung; keine relevanten Landschaftsbildeinheiten im Umfeld
2.15	Kulturelles Erbe	Kulturdenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Kulturdenkmale werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene untersucht
2.16		Bodendenkmale	nicht bekannt	nein	nein	nein; – mögliche Auswirkungen auf potenzielle Bodendenkmale werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene im Rahmen von Voruntersuchungen untersucht
2.17	Wasser	Wasserschutzgebiet	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein
2.18		Überschwemmungsgebiet	weder im Bereich der Trasse noch im Umfeld vorhanden	nein	nein	nein

SUP-Prüfbogen**ST Steinfurt Sonstige Straße 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

2.19	Boden	Schutzwürdige Böden	– im Trassenbereich Vorkommen von Plaggenesch (sw2_ap) = Böden der Kategorie 2 (sehr schutzwürdig), Plaggenesch (sw3_ap) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig), Grundwasserböden (Anmoorgley) (sw3_bg) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig) sowie Staunässeböden (Pseudogley) (sw3_bs) = Böden der Kategorie 3 (besonders schutzwürdig)	ja	nein	– vorhabensbedingter vollständiger Verlust aller Bodenfunktionen – ja; Verlust von Böden mit Archivfunktion der Kategorien 2 und 3 (Plaggenesch) sowie mit Biotopentwicklungspotenzial der Kategorie 3 (Anmoorgley, Pseudogley)
2.20		Altlasten	nicht bekannt	nein	nein	nein
2.21	Luft	Luftqualität	– Luftschadstoff-Screening NRW ist eingerichtet, Berechnungen liegen nicht vor – Schadstoffvorbelastung durch L 580, K 76 und B 54, durch bestehendes Gewerbegebiet und angrenzende Siedlungsbereiche	ja	ja	nein; – mögliche Veränderungen der Luftqualität werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.22		Klima regional	– Offenlandflächen mit klimatischer Ausgleichsfunktion – Waldflächen mit lufthygienischer Ausgleichsfunktion – gemäß Waldfunktionskarte Gebiet mit kleineren Restwaldflächen, Windschutzanlagen, Baumreihen, die für das Lokalklima von besonderer Bedeutung sind – gemäß Waldfunktionskarte zwei kleinere Waldflächen mit Klimaschutzfunktion (bei Haus Vettrup)	ja	ja	nein; – keine erheblichen Beeinträchtigungen des Regionalklimas; mögliche lokale Klimaauswirkungen werden vorhabenbezogen auf nachgeordneter Ebene geprüft
2.23	Sachwerte		– Ertragspotenzial (BWZ) = mittel und gering	ja	nein	nein; – keine Flächen mit hohem oder sehr hohem Ertragspotenzial betroffen
2.24	Wechselwirkungen zwischen Faktoren		Wechselwirkungen werden über die Bestandserfassung der Schutzgutfunktionen mit erfasst	nein	nein	nein; – Auswirkungen auf Wechselwirkungen werden über die Ermittlung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter erfasst

SUP-Prüfbogen**ST Steinfurt Sonstige Straße 01.1****zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"**

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	gemäß bestehendem GEP: – westlich der Trasse und westliches Umfeld sowie südöstlich der Trasse und südöstliches Umfeld Agrarbereiche, vereinzelt Waldbereiche – nordöstlich der Trasse im Umfeld Wohnsiedlungsbereiche, Bereiche für besondere öffentliche Einrichtungen (Fachhochschule) und im Norden Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereiche – östlichstes Umfeld Erholungsbereich – südwestlicher Trassenbereich und südwestliches Umfeld Bereiche für den Schutz der Gewässer – Eisenbahnstrecke für regionalen Verkehr
3.02	Alternativen	Die Ortsumgehung dient zur Aufnahme des Ziel- und Quellverkehrs von Steinfurt sowie der Anbindung der Fachhochschule. Sie dient somit dem lokalen Verkehr (Kreisstraße) und soll keinen regionalen oder überregionalen Verkehr aufnehmen. Von einer Anbindung an die bestehende B 54 wurde daher abgesehen. Von einer südlichen Anbindung an die B 54 wurde zudem aufgrund der hohen naturschutzfachlichen Bedeutung des Bereichs (u.a. FFH-Gebiet) abgesehen. Zur Umsetzung der Ziele sind in Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten nicht gegeben. Eine Optimierung der Trassenführung der gewählten Linie bzw. eine Betrachtung ggf. kleinräumiger Alternativen werden auf nachgeordneter Planungsebene durchgeführt.
3.03	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs	Durch die Schaffung der Ortsumgehung wird eine regional bedeutsame Straßenverbindung verbessert. Die Westumgehung Steinfurt gewährleistet einen leistungsfähigen Anschluss an das großräumig bzw. überregional bedeutsame Verkehrsnetz sowie den Anschluss der Fachhochschule Münster, Abteilung Steinfurt, und ihre Institute.
3.04	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	– Optimierung der "Fein"trassierung auf nachgeordneter Planungsebene zur Vermeidung und Verringerung von Umweltauswirkungen. – ggf. Vorsehen von Immissionsschutzpflanzungen / -maßnahmen zur Verminderung / Verringerung betriebsbedingter Auswirkungen. – Einbindung der Trassenführung in die Landschaft durch Planung von geeignete Begrünungsmaßnahmen auf nachgeordneter Ebene.
3.05	Maßnahmen der Überwachung	In Kap. 9 des Umweltberichtes wird ein Monitoringkonzept beschrieben.
3.06	weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Immissionen - schutzwürdige Biotope - § 62-Biotope - Kulturdenkmale - Bodendenkmale - schutzwürdige Böden - Luftqualität - Lokalklima

SUP-Prüfbogen

ST Steinfurt Sonstige Straße 01.1

zum Fortschreibungsentwurf "Regionalplan Teilabschnitt Münsterland"

4. Gesamtbewertung

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen bei den Kriterien "schutzwürdige Biotop", "§ 62-Biotop" und "schutzwürdige Böden" zu erwarten.

Hinsichtlich der schutzwürdigen Böden können auch durch eine Optimierung der angedachten Linienführung auf nachgeordneter Ebene erhebliche Umweltauswirkungen nicht vermieden werden.

Hinsichtlich der Betroffenheit von schutzwürdigen Biotopen sind ggf. Auswirkungen auf das regional bedeutsame Biotop BK-3710-0209 "stillgelegte Bahnstrecke zwischen Billerbeck und Rheine" zu erwarten. Aufgrund der Lage des potenziell beeinträchtigten Abschnitts der stillgelegten Bahnlinie östlich der bestehenden L 580, ist das Biotop bereits durch bestehende Vorbelastungen von der geplanten Ortsumgehung westlich der L 580 getrennt. Unter Berücksichtigung der bestehenden Vorbelastungen sowie vor dem Hintergrund der für diesen Vorhabentyp möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung von Umweltauswirkungen, können daher erhebliche Umweltauswirkungen auf das Biotop ausgeschlossen werden.

Hinsichtlich der Betroffenheit der § 62-Biotop, welche voraussichtlich durch betriebsbedingte Auswirkungen beeinträchtigt werden, ist vor dem Hintergrund der für diesen Vorhabentyp möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung von Umweltauswirkungen sowie des geringen Umfangs des betroffenen Biotop, die durchschnittlich einen Umfang von 0,05 ha umfassen, ist nicht von erheblichen Umweltauswirkungen auszugehen. Zudem ist davon auszugehen, dass im Rahmen der Konkretisierung der technischen Planung eine weitgehende Vermeidung von Umweltauswirkungen erfolgen kann.

In der schutzgutübergreifenden Gesamtbewertung sind daher keine erheblichen Umweltauswirkungen festzustellen.